

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 11/12 · 22.3.2019

Das Ausland ruft: Niederösterreichs Lehrlinge gehen wieder „auf die Walz“

Endspurt zum kostenlosen Auslandspraktikum der Initiative „Let's Walz“ – Anmeldefrist endet am 29. März.

Seite 9



Stolz aufs Handwerk

Die Meister stehen wieder hoch im Kurs. Das zeigt auch die Ausstellung auf der Schallaburg, wo sich Tradition und Moderne aufs Beste ergänzen.

Foto: Daniela Matejschek

Mehr dazu auf den **Seiten 4 und 5**

Aktuell:

Bildung:
Fünf Antworten
zum Thema
Digitales Lernen

Seiten 6 und 7

Aktuell:

BREXIT:
Der neueste
Stand immer auf:
wko.at/brexit

Seite 13

Service:

Beistand:
WKNÖ hilft bei
Rückforderungen
der SVA

Seite 18

Branchen:

Betreuung:
Zertifikat für die
Vermittlungs-
Agenturen

Seite 28

Magazin

NÖWI persönlich:

Silberne Ehrenmedaille für Export-Profi ORF NÖ dreht Spot zu „Industrie 4.0“



Als gebürtiger Niederösterreicher wurde dem langjährigen Mitarbeiter im AußenwirtschaftsCenter Paris, **Erwin Strutzenberger** (Mitte), von WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwanzl** und WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer** die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich

überreicht.

Am selben Tag wurde Erwin Strutzenberger von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Foto: Ersan Ismani



Anfang Februar wurde das „Virtuelle Haus der Digitalisierung“ eröffnet. Auf acht „Stockwerken“ finden sich unter **www.virtuellhaus.at** nicht nur erfolgreiche Geschäftsmodelle, Qualifizierungsangebote und digitale Kompetenzen von NÖ Unternehmen, sondern auch das Nachschlagewerk „Digipedia“.

Um die auf „Digipedia“ verwendeten Begriffe einfach zu erklären, werden derzeit ORF-Spots gedreht. Die Wirtschaftskammer NÖ

ist mit dem WIFI NÖ ein eigener Knotenpunkt im „Haus der Digitalisierung“ und für den Begriff „Industrie 4.0“ zuständig. Spartenobmann der NÖ Industrie und IV NÖ-Präsident **Thomas Salzer** erklärte im Zentrum für Technologie und Design („tede-Z“) in St. Pölten den Begriff vor laufender Kamera. Zu sehen sind die Spots nach der Sendung „NÖ Heute“, der Spot mit Spartenobmann Thomas Salzer voraussichtlich ab Mai.

Foto: WKNÖ/Tröstl

AUS DEM INHALT

Thema

Gewerbe und Handwerk nutzen digitale Chancen 4 - 5

Niederösterreich

iCircle: Digitalisierung im Schulsystem 6 - 7

Faires Café mit fairen Cocktails & Speisen 8

NÖ-Lehrlinge gehen wieder „auf die Walz“ 9

Fachgruppentagung Güterbeförderungsgewerbe 10 - 11

BREXIT: Alles weiterhin unklar 13

Flughafen Wien-Schwechat: Start frei für 3. Piste 13

Serie: NÖ zu Gast in China INTERNATIONAL: 14

Baumessekongress in Wien 15

Österreich

Sozialpartner im Handel starten Reform der 16

Arbeitszeitgestaltung 16

Forderungen für Investitionen in den Klimaschutz 17

Service

SVA-Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld: 18

Die WKNÖ hilft! 18

Austrian 3D-Printing Forum 19

WIFI-Seminarhighlight mit Marc Gassert 20

Rolf Seemann ist neuer Vertriebsleiter im WIFI NÖ 20

Technologiegespräch im WIFI: Künstliche Intelligenz 21

Serie: Vitale Betriebe 22

Veranstaltung „E-Vergabe“ 23

Veranstaltungen der Außenwirtschaft 23

St. Pöltner Designhotspot stellt sich vor 24

Serie: Erfolgreich finanziert Praktikanten aufnehmen 24

Gründertage 25

Termine, VPI 26

Nachfolgebörse 27

Branchen

Personenbetreuung wird zertifiziert 28

Gewerbe und Handwerk 29

Industrie 30

Handel 31

Tourismus und Freizeit 33

Transport und Verkehr 29

Gewerbe und Handwerk 33

Bezirke 34

Kleiner Anzeiger 46

Buntgemischt 47

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2018: Druckauflage 92.201.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.**

Insertatenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

210

Vermittlungsagenturen für Personenbetreuung gibt es in Niederösterreich. Diese können sich ab sofort mit dem Österreichischen Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung zertifizieren. Seite 28

KOMMENTAR

Eine Kehrtwende für das deutsche Gewerbe

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Das meisterhafte Renaissance-Schloss der Schallaburg und eine in Kooperation mit unserer Sparte „Gewerbe und Handwerk“ entstandene Ausstellung zum Thema „Der Hände Werk“ – das passt gut zusammen.

Das handwerkliche Können aus der Vergangenheit führt direkt in das Wissen und die Innovationskraft von Gegenwart und Zukunft. Design und Nutzen, Qualität und Können, bewährte Techniken und Innovationen heißen die stets aktuellen Erfolgskriterien – mit Hand und Verstand. Die Voraussetzung, alle diese Erfolgskriterien leben zu können, heißt beste Qualifikation. Das beginnt in der Lehrausbildung und

gipfelt im entsprechend qualifizierten Gewerbebezug. Die Qualifikation im Gewerbebezug in unserem Handwerk ist der Garant für Qualität – und für eine bestens qualifizierte Ausbildung und damit hervorragende Zukunftschancen unserer Jugend. Qualität und Qualifikation gehören untrennbar zusammen.

Bei der Eröffnung der international höchst renommierten Handwerksmesse München vor wenigen Tagen hat der deutsche Wirtschaftsminister Altmaier angekündigt, dass er Aufhebungen von Zulassungsbedingungen beim Gewerbebezug, die 2004 in Deutschland vorgenommen wurden, zumindest teilweise noch heuer wieder zurücknehmen

will. Der Grund: Die Zahl der Fachbetriebe ist ebenso gesunken wie die Zahl der sogenannten Azubis, also die Zahl der Lehrlinge. Die nicht positiven Erfahrungen sprechen für sich. Wir in Niederösterreich können uns hingegen über steigende Zahlen bei Lehranfängern und Ausbildungsbetrieben freuen.

Der Meister ist eben nicht einfach nur ein Titel. Er ist Synonym für höchste Handwerkskunst und Qualität. Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

Wenig Platz – viel Kram: Storage mit Abhol- und Lieferservice

Das niederösterreichische Start-up „Kibox“ bietet Storage mit Abhol- und Lieferservice für Wien und Teile Niederösterreichs.

„Wir wollten Storage neu erfinden, einfacher und kundenfreundlich machen“, erzählt Martin Wild, Kibox-Gründer und Geschäftsführer. „Die Anmeldung erfolgt via Website, der Kunde bestellt die gewünschte Anzahl an Kiboxen, diese bringen wir vorbei. Wenn sie fertig gepackt sind, holen wir sie wieder ab und bringen sie in unser Lager. Sobald der Kunde seine Box zurück möchte, bringen wir diese an den Ort seiner Wahl“, erläutert Wild, der „das neue Kundenerlebnis“ als das große Unterscheidungsmerkmal zum Wettbewerb sieht.

Die Kiboxen sind aus stabilem Kunststoff gefertigt und extrem langlebig. Sie haben ein Fassungsvermögen von 68 Litern. In die Box passen beispielsweise 30 T-Shirts und 10 Hosen, zehn DIN A4-Ordner oder elf Paar Schuhe. Neben den Kiboxen können auch Gegenstände wie Fahrräder, Kinderwagen, Reisekoffer oder Ski eingelagert werden.

Die Lagerhalle befindet sich in Brunn am Gebirge. Die Abholung ist gratis, die Einlagerung einer Kibox kostet 4,50 Euro pro Monat. Für den Rücktransport wird eine Pauschale von 10 Euro unabhängig von der Anzahl der Kiboxen oder Gegenstände verrechnet. Die Idee entstand im Herbst

2018. Gesucht wurde ein Konzept, wie nicht ausgelastete Lagerflächen in Brunn am Gebirge optimal zu nutzen wären. „Die Storage-Idee war schnell da“, erzählt Martin Wild, wie die Kibox-Idee entwickelt wurde: „Wir wollten ein neues, positives Kundenerlebnis schaffen.“ www.kibox.at



Martin Wild, Kibox-Gründer und Geschäftsführer. Foto: Stefan Csaky

Wirtschaft international:

Steigende Risiken im Finanzsystem

Peking (APA/Reuters) – Chinas Führung warnt vor zunehmenden Risiken im Finanzsystem. Der Chef der Finanzstabilität zuständigen Abteilung der Notenbank, Wang Jingwu, verwies in einem Fachartikel darauf, dass insbesondere versteckte Risiken in der Verschuldung des Staates auf regionaler Ebene lauerten. Aber auch der Ausfall von Anleihen oder vom Immobilienmarkt ausgehende Gefahren könnten Probleme für das Finanzsystem auslösen.

Regulierung nach Finanzkrise wirkt

Frankfurt (APA/dpa) – Nach Einschätzung von Frankfurter Forschern haben sich die als Lehre der Finanzkrise 2007/08 auf breiter Front verschärften Regeln für Banken in Summe bewährt. „Unser Fazit: Die Regulierung nach der Finanzkrise hat ihre Begründung, die Maßnahmen wirken, und es zeigt sich in der Folge auch eine Verbesserung der Stabilität im Finanzsektor“, sagte der Finanzwissenschaftler Rainer Haselmann der dpa.

DEU: Wirtschaft startet 2020 durch

München/Berlin (APA/Reuters) – Nach einem Durchhänger in diesem Jahr wird die deutsche Wirtschaft laut Top-Ökonomen 2020 wieder durchstarten. Das Münchner Ifo-Institut erwartet für 2019 beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) nur noch ein mageres Plus von 0,6 Prozent. Das Berliner DIW rechnet mit einem Zuwachs von immerhin 1,0 Prozent.

Thema

„Hand mit Verstand“: Gewerbe und



„Der Hände Werk“ lautet der Titel der Jahresausstellung auf der Schallaburg. Präsentiert werden Werkzeuge und innovatives Handwerk. Wie innovativ Handwerksbetriebe sind, zeigt eine Studie: 80 Prozent der Gewerbe- und Handwerksbetriebe sehen die Digitalisierung positiv. Die Reise geht in Richtung „Hand mit Verstand“.

Auf der Schallaburg im Bezirk Melk führt die Reise ab sofort vom Mittelalter bis in die Gegenwart und erlaubt einen Blick in die Zukunft des Handwerks.

„Es freut mich sehr, dass die Schallaburg mit der aktuellen Ausstellung eine attraktive Plattform bietet, bei der die Leistungen unserer Handwerksbetriebe präsentiert werden“, so Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Schließlich zeigt die Sparte Gewerbe und Handwerk neben ausgewählten Exponaten auch prämierte Lehrlingsarbeiten und stellt die Initiative Let's Walz vor, die Auslandsaufhalte von Lehrlingen ermöglicht (siehe dazu auch Seite 9). Außerdem kommen in der Ausstellung viele Handwerkerinnen und Handwerker in Videospielungen zu Wort.

Firmenportraits geben außerdem erstaunliche Einblicke in Arbeitsabläufe. „Das Interesse an handwerklichem Wissen und

manuellen Herstellungsmethoden erlebt eine Konjunktur. Handwerk war schon immer modern, innovativ und hat eine lange Tradition in NÖ“, ist sich Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sicher.

Hohe Innovationskraft ist der Garant für starke Unternehmen

Diese Innovationskraft ist seit Jahrhunderten der Garant für den Erfolg der heimischen Unternehmen. Mit der Digitalisierung stehen die Betriebe heute vor einer großen Herausforderung. NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk, Wolfgang Ecker: „Mit der Digitalisierung haben wir das Zukunftsthema vor uns. Unsere Unternehmen müssen neue Technologien und Prozesse etablieren. Die Bereitschaft dazu ist vorhanden. Von allen Betrieben, die sich mit Digitalisierung beschäftigen, werden

DIGITALISIERUNG „LEICHT GEMACHT“

Zehn „Gebrauchsanweisungen“ für Digitalisierungsmaßnahmen im Betrieb

Österreichweit sehen die Betriebe der Sparte Gewerbe und Handwerk die Digitalisierungstrends zu 80 Prozent positiv. Aufholbedarf gibt es allerdings noch bei der Umsetzung digitaler Geschäftsprozesse. „Mit der

Digitalisierung haben wir das Zukunftsthema gerade für KMU vor uns. Unsere Unternehmen müssen dabei stetig am Ball bleiben, denn für die Implementierung der neuen Technologien und Prozesse ist noch starke Un-

terstützung notwendig“, betont Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk. Diese Unterstützung erhalten die Unternehmen auch in Form von Broschüren, die in einfachen

Worten zeigen, wie sie in ihrem Betrieb Digitalisierung einfach einsetzen können (siehe Cover unten).

Die Branchenmanuals finden Sie unter: wko.at/noe/gewerbe





Handwerk nutzen digitale Chancen

80 Prozent der digitalen Trends positiv bewertet.“ Bereits jetzt zeigen sich „digitale Umsetzungserfolge“: Seit den Goldschmieden 3D-Drucker mit einer Auflösung im Hundertstel-Millimeter-Bereich zur Verfügung stehen, können die Goldschmiede wieder vermehrt kreativ tätig sein.

Aber auch Friseure, Tischler oder Steinmetze nutzen die Digitalisierung, etwa durch moderne Kommunikation in der Terminvereinbarung und den Einsatz neuer Technologien in der Modellierung und Oberflächenbearbeitung. Auch in der Elektrotechnik spielt die Digitalisierung bereits eine maßgebliche Rolle.

Beispielsweise wird in einem Betrieb jeder Auftrag in einem digitalen Zeitverwaltungsprogramm erfasst und sowohl im Büro als auch vor Ort bei den Mitarbeitern per App am Handy angezeigt.

„Wir haben in allen Branchen Vorzeigebetriebe, die traditionelles Handwerk auf innovative Weise digitalisieren. Nach wie vor steht die Qualität unserer Produkte und die handwerkliche Arbeit im Mittelpunkt. Aber wir haben Handlungsbedarf, um die Betriebe zu motivieren, mehr in die digitale Offensive zu gehen“, ist sich auch Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster, sicher.

INTERVIEW MIT ...

... NÖ Spartenobmann Wolfgang Ecker

Die Schallaburg-Ausstellung als „Liebeserklärung an die Fähigkeiten der Hände“ – ist das noch zeitgemäß?

Ja, unbedingt. Handwerkliches Geschick bleibt die Basis für Qualität, Entwicklung und Unverwechselbarkeit. Je digitaler das Alltagsleben bestimmt wird, umso mehr steigt das Bedürfnis nach individuellen Produkten und Dienstleistungen sowie persönlicher Ansprache. Ein Blick nach Deutschland zeigt, dass Meister wieder hoch im Kurs stehen. 2004 wurden dort zahlreiche Handwerke zu freien Gewerben erklärt. Die Folge war ein Kahlschlag der dualen

Ausbildung. Der deutsche Bundeswirtschaftsminister hat angekündigt, dass die Meisterpflicht wieder kommen wird. Das zeigt: Trotz Digitalisierung bleibt Fachwissen erfolgsentscheidend. Das ist eins zu eins auf Österreich übertragbar.



Die Suche nach Fachkräften ist eine der größten Herausforderungen?

Fachkräfte und damit Lehrlinge sind nach wie vor gesucht. Nach Jahren sinkender Lehrlingszahlen gab es 2018 endlich wieder ein Plus. In NÖ stieg die Gesamtzahl der Lehrlinge um 2,1 Prozent, die Zahl der Lehranfänger in den Betrieben sogar um 5,9 Prozent. Die WKNÖ setzt seit Jahren viele Maßnahmen, um die Lehre als attraktiv zu vermitteln. Die Wirkung ist eingetroffen, aber wir arbeiten intensiv weiter. Davon profitieren auch die Betriebe. Ein Großteil freut sich über zufriedenstellende Erträge, die Einschätzungen für das erste Quartal 2019 sind optimistisch.

Was raten Sie jungen Menschen, die überlegen, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen?

Schnuppern, zugreifen und die Chance nutzen. Die eigenen Fähigkeiten können im Handwerk und Gewerbe tagtäglich ausgelebt werden. Werke zu schaffen bietet Erfolgserlebnisse. Die Weiterbildungsmöglichkeiten führen auf der Leiter des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) ganz nach oben, Karriereperspektiven inklusive.

Foto: Josef Bollwein



V.l.: Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker.

Foto: Daniela Matejschek



Niederösterreich

Wie viel Digitalisierung braucht die Schule?

ZITATE

Ingeborg Dockner,

Spartenobfrau
Information und
Consulting NÖ



„Es ist für uns in der Wirtschaft wichtig, dass wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, und das fängt schon in der Schule an.“



Sonja Zwagl,

Präsidentin der
Wirtschafts-
kammer NÖ

„Das Schulsystem muss die Kinder auf das Leben und auch auf die Wirtschaft vorbereiten.“

Gottfried Wieland,

Kurator
WIFI NÖ



„Digitalisierung geht uns alle an – egal, ob jung oder alt: Deshalb bieten wir im WIFI einige Kurse speziell für Lehrlinge, z.B. für den Umgang mit Social Media.“



Dieser Frage widmete sich ein iCircle der Sparten Information und Consulting aus NÖ, Wien und dem Burgenland. Hier die fünf wichtigsten Antworten zum Thema digitales Lernen.

Wie lernen Jugendliche den Umgang mit digitalen Medien?

Die junge Generation wächst heutzutage als „Digital Natives“ auf. Was das bedeutet? Für die Kids von heute gehören Handy und Laptop zur „Grundaustat-

tung“, sie kennen es nicht anders. „Trotzdem wäre es zu kurz gegriffen, zu glauben, die Kinder und Jugendlichen wachsen so selbstverständlich mit den Neuen Medien auf, dass sie von uns (Erwachsenen, Anm.) keine Begleitung mehr dabei brauchen.

Das Gegenteil ist der Fall. Sie müssen lernen, dass nicht alles, was im Internet steht, wahr ist, gezielte Manipulationsversuche wie z.B. personalisierte Werbung erkennen lernen und sich vor Cybermobbing schützen können“, so Bestsellerautor Andreas Salcher, der gemeinsam mit Kolumnist und Lehrer Niki Glattauer und AI-Human Resources-Verantwortlichem Peter Pirkner beim iCircle in St. Pölten als Bildungsexperte zur Verfügung stand.

WUSSTEN SIE SCHON...?

- ▶ 10- bis 12-Jährige verbringen 8 bis 12 Stunden täglich vor dem Smartphone.
- ▶ Nur jede 2. Schule in Österreich ist an WLAN angebunden.
- ▶ Im Bildungs-Vorzeigeland Estland sind bereits seit 20 Jahren alle Schulen ans Internet angeschlossen.
- ▶ In Österreich verfügt nur jede 2. Schule über einen Breitbandanschluss, bei den allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen ist es sogar nur jede 3. Schule.

Wie kann Digitalisierung in der Schule umgesetzt werden?

Es reicht also nicht aus, jedem Kind ein Tablet in die Hand zu drücken – der Umgang damit will gelernt sein – und auch gelehrt werden. Deshalb hat die niederösterreichische Sparte Information und Consulting einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem Schulklassen darlegen konnten, wie digitale Medien sinnvoll in den Unterricht integriert werden können. Als klarer Sieger ging die Europa-Mittelschule in Strasshof hervor, deren 3. Klasse sich über 25 Tablets freuen konnte. Doch nicht nur das: Die Klasse wird ein Schuljahr lang jeden Monat von einer anderen I&C-Fachgruppe gecoacht – der perfekte Einblick in die reale und damit auch digitale Arbeitswelt von heute!

Wird Künstliche Intelligenz klüger sein als wir?

Zu dieser Frage stellte Andreas Salcher eine provokante These auf:

„Künstliche Intelligenz schlägt menschliche Dummheit.“ Weltweite Beobachtungen zeigen, dass sich die Welt in die „Lernenden“ und die „Nicht-Lernenden“ teilen wird. Jeder wird entscheiden müssen – jeder einzelne Mensch, Schulen, Unternehmen, Nationen – ob er zu den „Lernenden“ gehört. Die „Nicht-Lernenden“ werden zu den Verlierern gehören. Denn es gelte weiterhin, so Andreas Salcher, „wer nach neun Schuljahren nicht lesen, schreiben und rechnen kann, wird chancenlos sein“.

Kann man das Handy verbieten?

Auf einen markanten Widerspruch ging Niki Glattauer ein: „Wir Erwachsenen starren dauernd aufs Handy, machen unsere Bankgeschäfte online und kaufen per Mausclick ein. Trotzdem bejubeln wir Handyverbote in Schulen. Ich bin überzeugt davon, dass das Smartphone der Schlüssel zur digitalen Grundbildung ist. Wir – als Eltern – müssen uns damit abfinden, dass das Handy Teil des Lebens unserer Kinder

ist. Es geht nicht mehr wie früher darum, wer einen Laptop hat und wer nicht: Der ‚New Digital Divide‘ teilt nicht nach Zugang zur digitalen Welt, sondern nach Nutzung.“ Glattauer unterscheidet dabei **zwei Nutzungsarten**:

- ▶ Die produktive Nutzung digitaler Medien dient dem Wissenserwerb (zB Recherchen, Lern-Apps für Vokabeln).
- ▶ Die unproduktive Nutzung digitaler Medien ist rein passiv: Unterhaltungs-Videos schauen oder Online-Games spielen.

Was müssen die Mitarbeiter der Zukunft können?

Diese Frage beantwortete Peter Pirkner, Personalchef beim Telekom-Anbieter A1: „Es gibt Studien, die besagen, dass 35 Prozent aller Fähigkeiten, die uns heute erfolgreich machen, in fünf Jahren nicht mehr gefragt sein werden.“ Damit, so der Experte, könnten durch die Digitalisierung ganze Berufszweige verschwinden – ein Umdenken und Um-

lernen sei gefragt: „Ich erwarte von meinen Mitarbeitern, dass sie mit der angewandten IT umgehen, kleinere Probleme selbst beheben und wenn notwendig, mit den IT-Experten gemeinsam die größeren Probleme diskutieren können.“

Das Thema „Lernen“ sei laut Pirkner allgegenwärtig: „Oft führt erst ein drohender Job-Verlust zu einem Umdenken bei den Mitarbeitern. Zuerst haben sie Angst davor, Neues lernen zu müssen. Wenn es dann um ihren Job geht, wird die Angst vor dem Nicht-Lernen größer als die Angst vor dem Lernen und sie bilden sich weiter.“

Agile Organisation

Eine Lanze bricht Peter Pirkner auch für die sogenannte „agile Organisation“, eine Unternehmensstruktur, bei der eine starke Teamorientierung und flache Hierarchien vorherrschen. „Hier ist eine hohe soziale Kompetenz ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Unternehmen“, so der Experte.

Foto: Fotolia

DER CRAFTER 4MOTION.

Jetzt mit € 1.500,- Allradbonus.*



Einziger seiner Klasse mit 8-Gang-Automatik für Front-, Heck- und Allradantrieb. **Der Crafter. Einer, der Großes leistet.**



Nutzfahrzeuge

*Bei Kauf eines Crafter 4MOTION erhalten Sie € 1.500,- Allradbonus (inkl. MwSt.) Gültig bis 31. 03. 2019. Symbolfoto.
Verbrauch: 8,9 – 9,1 l/100 km, CO₂-Emission: 232 – 237 g/km.

Faires Café mit fairen Cocktails & Speisen

Nachhaltigkeit und Fairness, tagsüber Café, am Abend Cocktailbar: Christoph Aichinger betreibt sein Café in Krems mit einem in Österreich einzigartigen Konzept.

Fair im Umgang mit Menschen und der Umwelt: Das ist das Ziel von Christoph Aichinger, der das Café Fair in Krems gemeinsam mit Mutter Anna betreibt. Darum werden die Bioprodukte, die im Café verarbeitet werden, von Bau-

ern aus der Region bezogen. Das Personal wird über die Arbeitsassistenz der Caritas vermittelt. Damit bekommen Menschen eine Chance, die zum Beispiel lange arbeitssuchend sind, eine Behinderung haben oder nach einem Burn-Out wieder in das Berufsleben einsteigen.

„Die Caritas vermittelt, wir kümmern uns um Weiterbildung, Betreuung und Bezahlung. Alle Mitarbeiterinnen entwickeln sich sehr gut. Man kann sehen, wie sie immer mehr Selbstbewusstsein bekommen und die Arbeit ihnen Freude macht“, ist Anna Aichinger begeistert, wie gut die Zusammenarbeit mit der Caritas funktioniert. Tagsüber werden im Café an der Langenloiser Straße 4 neben Kaffee und Kuchen auch Frühstück und Mittagessen angeboten. Ab 17 Uhr verwandelt sich das Café



Foto rechts:
Mutter Anna
und Sohn
Christoph
Aichinger.

Foto links:
Christoph
Aichinger beim
Zubereiten eines
Cocktails.
F: Barbara Pullirsch/
Florian Zaiser



dann in eine Cocktailbar. Chef Christoph Aichinger hat internationale Barkeeperkurse in Thailand und Schweden besucht und liebt es, selbst Cocktails zu kreieren. Dabei tobt er sich kreativ aus.

Für den Cocktail „Pumpkin Nr. 21“ brauchte es 21 Versuche, bis der Barkeeper mit dem Geschmack zufrieden war. Auch Ausgefallenes wie ein Cocktail, der nach „Brettljause“ schmeckt, stehen auf der Karte. „Für diesen speziellen Cocktail verwende ich unter ande-

rem Essiggurkerl-Sirup, flüssigen Brotschnaps, Kren-Essenz und Liquid Smoke“, erklärt der Unternehmer. Auch die Spirituosen kommen zu einem Großteil aus Österreich, die hausgemachten Sirupe werden aus Wien bezogen und Strohhalme aus Glas runden die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Cafés Fair ab. Alle Speisen und Cocktails gibt es auch zum Mitnehmen, sogar das Eis kann für die Feier zu Hause mitgenommen werden. www.fair-krems.at

Der Niederösterreichische Innovationspreis 2019

Jetzt Innovation einreichen!
Einreichung offen bis
13. Mai 2019

Sie haben in den letzten 2 Jahren ein Innovationsprojekt realisiert und Ihre Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation, erfolgreich am Markt umgesetzt?

Nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihr Projekt ein! Neben Auszeichnungen für hervorragende Innovationen aus Unternehmens-, Forschungs- und Digitalisierungsbereichen winkt dem Sieger ein Hauptpreis von € 10.000!

Bewertet wird der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

Information und Einreichung unter www.innovationspreis-noe.at



NÖ Lehrlinge gehen wieder „auf die Walz“

Dritte Auflage für die NÖ Sozialpartner-Initiative „Let's Walz“, mit der Lehrlinge vier Wochen lang ein kostenloses Auslandspraktikum absolvieren können.

„Unser Ziel ist, dass jeder Lehrling einmal in seiner Lehrzeit die Chance hat, Arbeitsweisen und Betriebe im Ausland kennenzulernen. Das stärkt die Persönlichkeit, das stärkt das Selbstbewusstsein unserer Lehrlinge, das bringt die Lehre weiter voran und stärkt damit auch unsere Ausbilderbetriebe und unsere gesamte Wirtschaft“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die „Let's Walz“ ins Leben gerufen hat.

Mittlerweile gilt „Let's Walz“ österreichweit als „Best Practice-Modell“ – und aus der ursprünglichen WKNÖ-Initiative ist eine gemeinsame Aktion der NÖ Sozialpartner geworden. „Ich kann also

alle Interessierten Jugendlichen und Betriebe herzlich einladen, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen. Die Sozialpartner ermöglichen hier eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, so AK NÖ-Präsident Markus Wieser.

Bisher bereits 232 TeilnehmerInnen

Bisher haben bereits 232 niederösterreichische Lehrlinge über „Let's Walz“ ein Auslandspraktikum absolviert. Die Finanzierung der Stipendien erfolgt durch WKNÖ und AK NÖ mit Unterstützung aus Erasmus+.

WKNÖ-Präsidentin Zwazl drängt in Sachen Auslandspraktika für Lehrlinge allerdings auf eine Finanzierung durch den Bund. „Auslandspraktika für Lehrlinge sind eine bildungspolitische Angelegenheit. Das heißt für mich, dass hier auch der Bund finanziell gefordert ist, damit jeder Lehrling in Öster-



V.l.: Bankkauffrau-Lehrling Celina-Christina Stich, AK NÖ-Präsident Markus Wieser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Kraftfahrzeugtechniker-Lehrling Michael Rauchecker.

Foto: Josef Bollwein

reich die Chance hat, einmal im Laufe seiner Ausbildung sein Wissen im Ausland zu vertiefen.“ So koste ein Schüler in der AHS-Oberstufe den Staat rund 9.300 Euro pro Jahr. Zum Vergleich: Ein Auslandspraktikum für Lehrlinge einmal in der Lehrzeit kostet nur 2.600 Euro, argumentiert WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. An „Let's

Walz“ teilnehmen können alle niederösterreichischen Lehrlinge ab dem zweiten Lehrjahr, das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 29. März. Im Herbst 2019 oder im Frühjahr 2020 geht es für die Lehrlinge dann tatsächlich „auf die Walz“. Details zur Bewerbung:

wko.at/noe/bildung

Der starke Allrounder

Mit dem Tarraco präsentiert SEAT – ergänzend zu Arona und Ateca – nun den größten SUV der Modellpalette. Der 5- bis 7-Sitzer bietet großzügig Platz und Flexibilität und vereint hervorragend Sportlichkeit und Komfort, frisches, junges Design sowie höchste Qualität zum besten Preis/Leistungsverhältnis.

Der SEAT Tarraco wurde für Fahrer konzipiert, die größten Wert auf Fahrspaß und Funktionalität legen. Für jene, die die praktischen Vorzüge von bis zu sieben Sitzen schätzen, aber trotz aller Praktikabilität dynamisches und sportives Fahrvergnügen lieben. Der neue Tarraco verfügt über alle erforderlichen Fahrerassistenzsysteme: Spurhalteassistent und das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist mit City-Notbremsfunktion inklusive Radfahrer- und Fußgängererkennung sind serienmäßig an Bord. Systeme wie der „Blind Spot“ (Toter Winkel)-Sensor, Verkehrszeichenerkennung, Stauassistent, automatische Distanzregelung (ACC), Fernlicht- und Notfallassistent sind optional erhältlich.



Das dynamische und komfortable Fahrwerk wird perfekt von der leistungsfähigen, effizienten und zuverlässigen Motorenpalette ergänzt. Die hochmodernen Triebwerke verfügen allesamt über Direkteinspritzung, Turboaufladung und Start-Stopp-Automatik. Zwei Benzin- und zwei Dieselmotoren sind verfügbar – wahlweise mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe oder einem 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) und mit Vorderradantrieb oder 4Drive Allradantrieb.

Last but not least: das Design! Die Frontpartie des SEAT Tarraco zeigt die neue Designsprache der Marke: Der markante Kühler-

grill verleiht dem Tarraco Selbstbewusstsein und Individualität. Die LED-Scheinwerfer behalten die SEAT-typische charakteristische dreieckige Lichtsignatur bei. Für Außen- und Innenbeleuchtung kommt ausschließlich LED zum Einsatz.

Fazit: Das SUV-Flaggschiff von SEAT vereint Alltagstauglichkeit und Sportlichkeit, Fahrspaß und Effizienz, geschmeidiges Design und optimale Funktionalität zum besten Preis/Leistungsverhältnis.

Die Einstiegsvariante des SEAT Tarraco gibt es bereits ab einem Listenpreis von € 31.990,-.

„Bringen das, was wir täglich brauchen“

Maut, Bürokratie & Auflagen – der Güterverkehr hat es derzeit nicht leicht. Strategien waren daher Thema Nr.1 bei der FG-Tagung.

Ob es sich um den Treibstoff für die Tankstellen, um Lebensmittel für den Greissler oder um Medikamente für Apotheken handelt, ohne Güterbeförderer würden das Land und die Wirtschaft stehen, betonte Wirtschaftskammer Präsidentin Sonja Zwanzl bei der Tagung der niederösterreichischen Güterbeförderer in Wieselburg: „Sie bringen all das, was wir täglich brauchen, trotzdem werden die Leistungen Ihrer Branche viel zu wenig wertgeschätzt.“

Während die Branche medial oft herbeutelt wird, müssen sich die Betriebe im Spannungsfeld von Kosten- und Konkurrenzdruck behaupten. Ebenso erschweren rasante technische Änderungen, ständig steigende Umweltauflagen sowie immer neue Auf-



lagen und Vorschriften die Arbeit der Unternehmen zusehends.

Bewegung in die richtige Richtung

Umso mehr Bedeutung kommt der Arbeit der Interessenvertretung zu, beginnend bei den zahlreichen Initiativen der Fachgruppe bis hin zur Arbeit der Wirtschaftskammer auf Landes- und Bundesebene. Der neue Fachgruppenobmann Markus Fischer weist darauf hin, dass

es beim sogenannten Nacht 60er „zumindest mal Bewegung in die richtige Richtung gibt“.

Selbst, wenn der „Gap“ zum Pkw auf einer 140 Teststrecke noch immer stolze 70 km/h betrage, so Bundesspartenobmann Alexander Klacska: „Dieser Geschwindigkeitsunterschied ist noch viel zu viel und zu gefährlich.“ Was die Kontrollen anbelangt, so wehre sich die Branche nicht dagegen, verlange aber, dass diese korrekt und fair ablaufen, fordert Markus

EHRUNGEN

Urkunden und Ehrennadeln gab es für

- ▶ Alexander Angerler
- ▶ Martin Kager
- ▶ Günther Maier
- ▶ Rudolf Neumeister
- ▶ Hannes Parik
- ▶ Franz Penner
- ▶ Leopold Umshaus
- ▶ Karl Zeilinger
- ▶ Josef Ziganek

Fischer. „Wir wollen ordentlich behandelt werden.“ Deswegen führt die Fachgruppe regelmäßig Gespräche mit Behörden durch.

Ein Ergebnis sei die Selbstabfragemöglichkeit der Betriebe über ihre Risikoeinstufung am Unternehmensserviceportal.

Der gute Draht zum Land Niederösterreich funktioniert ebenfalls, das unterstreicht die Anwesenheit des für Finanzen und Mobilität zuständigen Landesrates Ludwig Schleritzko. Dieser kann



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at



V.l.: WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, NÖ Spartenobfrau Transport und Verkehr Beate Färber-Venz, Spartenobmann a.D. Franz Penner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landesrat Ludwig Schleritzko, Fachgruppenobmann Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe), WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Fachgruppenobmann-Stellvertreter Christoph Mitterbauer und Bundesspartenobmann Alexander Klacska.
Fotos: Andreas Kraus

dann berichten, dass allein 2019 330 Millionen in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur investiert werden.

Während im Land einiges ins Rollen gebracht werde, so Obmann Fischer, rufen die Mauttarife auf Autobahnen und Schnellstraßen den Unmut Transportbranche hervor: „Während wir stets in die neuesten Technologien investieren müssen, haben wir gleichzeitig die höchsten Gebührenerhöhungen zu tragen.“

E-Mobilität: Weiter Weg zum Business Case

Dass das Tempo der technischen Entwicklung enorm ist, wird beim Vortrag von MAN-Manager Franz Weinberger ersichtlich: Experimentiert wird bereits eifrig mit Platoon-Zügen, wo „drahtlos miteinander vernetzte Lkw in kurzem Abstand hintereinander wie ein Auto fahren“. Weinberger rechnet damit, dass bis 2025 jeder dritte Lkw zumindest teilautonom unter-

wegs sein wird. Welche Antriebsform sich in Zukunft durchsetzen werde, ob E-Mobilität oder Wasserstoff, sei noch nicht abzusehen. Weinberger vergleicht die jetzige Situation mit dem Formatkrieg bei den Videokassetten in den frühen 80iger Jahren, wo einige Zeit auch nicht klar war, welches System sich am Weltmarkt durchsetzen wird.

Die Industrie investiert jedenfalls sehr viel in den Ausbau der E-Mobilität. In manchen Bereichen, wie im städtischen Busverkehr,

werde es bald nur mehr elektrogetriebene Fahrzeuge geben, ist Weinberger überzeugt: „Allerdings“, so die einschränkende Auskunft, „ist es für die Transportbranche noch ein weiter Weg zum Business Case.“ Zwar sei der Einsatz der E-Mobilität technisch kein Problem, in betriebswirtschaftlicher Hinsicht rechne sich das Modell aufgrund der hohen Investitionskosten für Infrastruktur sowie Service und Wartung noch nicht.

Mein #BusinessChange

Ich kann meine Kunden dank bester Vernetzung noch zufriedener machen.

ALLES
für Ihr Business.

A1 ist der perfekte Partner für Ihr digitales Business von morgen. So verbindet A1 Mobilfunk, Internet, Hybrid, LAN und WAN - national und international in Echtzeit.

Mehr unter A1.net/BusinessChange

Ich kann alles.
#BusinessChange

Renate Gruber
Geschäftsführerin,
CUPCAKES WIEN



MEHRWERTSTORY

Wie ein Friseurbetrieb mit Unterstützung der WKNÖ einen schmerzhaften „Haarschnitt“ vermied.

Fehlende Aufzeichnungen zur Arbeitszeit, Arbeitszeitüberschreitung, Verstöße gegen die vorgeschriebene Schutzausrüstung: Dass der Arbeitsinspektor in dem Friseurbetrieb schon einmal fündig geworden war, trug nicht eben zur Entschärfung der Angelegenheit bei.

Zum Glück setzt das zuständige Arbeitsinspektorat auf Dialog und hat zur Begehung auch die Arbeiterkammer und die Bezirksstelle der WKNÖ eingeladen. Und die WKNÖ nutzt diesen Dialog im Sinne der Eigentümerin des Friseurbetriebs. Wie sich im Gespräch herausstellt, sind die Mängel eingerissen, weil die Unternehmerin sich der Konsequenzen schlicht zu wenig bewusst war. Die reichen nämlich von empfindlichen

Strafsätzen – im Fall fehlender Arbeitszeitaufzeichnungen multipliziert mit der Anzahl der Mitarbeiter – bis zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Ein klassischer Fall für „Beraten statt Bestrafen“ – und für Lösungen statt Drüberfahren: Die WKNÖ stellt ein Muster für die Aufzeichnung der Arbeitszeiten zur Verfügung und nennt einen Ansprechpartner für eine künftige elektronische Zeiterfassung. Weiters kann die Behörde vor

Ort das Fehlen von Arbeitsschutzschuhen für gegenstandslos erklären: Der Fußboden im Betrieb ist geeignet, die Arbeit ohne besonderes, rutschfestes Schuhwerk zu verrichten. Am Ende haben alle Beteiligten die Sicherheit, um die es ihnen geht: Die Unternehmerin, dass ihr Arbeitsschutz behördlich abgenommen ist. Das Arbeitsinspektorat, dass die Zeiterfassung für die Zukunft „sauber“ ist.

UMMELDUNG

ERLEDIGT,

UMSTÄNDE ERSPART

3.600 Euro Strafe drohte die Behörde an, falls die durchgeführte **Änderung des Firmensitzes** nicht umgehend im Firmenbuch angemeldet würde. Keine Kleinigkeit für ein Kleinunternehmen – ebenso wie die Kosten für externe Beratung bei der korrekten Abwicklung. Es ging auch ohne: Die Bezirksstelle der WKNÖ lieferte einen **rechtskonformen schriftlichen Antrag**, die Gesellschafter konnten die Anmeldung selbst durchführen.

MEHR Service.

MEHR Wirtschaft.



SCHLAFEN SIE RUHIG?



IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

- Ihr/e Informationstechnologe/in
- ortet Schwachstellen,
 - schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
 - schließt technische und organisatorische Sicherheitslücken,
 - macht Risiko bewältigbar.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe



Alles weiterhin unklar

Bis Redaktionsschluss war noch immer nicht klar, wie es beim BREXIT weitergeht. Fix ist nur: Unternehmer sind mit wko.at/brexit und der BREXIT Hotline für Betriebe unter 05 90 900-5590 immer am neuesten Stand!

Nach der neuerlichen Ablehnung des BREXIT Abkommens im britischen Parlament ist völlig unklar, wie es für Großbritannien weitergehen soll. Premierministerin Theresa May arbeitet derzeit an einer Verschiebung des bisher auf den 29. März festgelegten Austritts Großbritanniens aus der EU.

- ▶ Änderung bei der Umsatzsteuer
- ▶ Arbeitsrecht & Entsendungen
- ▶ Kfm. Risikobereiche und Handlungsoptionen
- ▶ Vertrags- und Gesellschaftsrecht
- ▶ CMR & Transportrecht

Kosten: 228 Euro für WK-Mitglieder (328 Euro für Nicht-Mitglieder), Anmeldung unter:

office@kitzler-verlag.at

Veranstaltungstipp „Fit für den BREXIT“ am 10. April von 12:30 bis 18 Uhr im Arcotel Donauzentrum, Wagramer Straße 83-858, 1220 Wien:

- ▶ Zollrechtliche Auswirkungen: Welche Prozesse sind konkret anzupassen?

Information aus erster Hand:

Die WKÖ hat einen BREXIT Info-Point eingerichtet. Neben wko.at/brexit steht Unternehmern eine Hotline (05 90 900-5590, MO bis DO von 8 bis 16:30 und FR von 8 bis 16 Uhr) zur Verfügung.

Start frei für 3. Piste



Vor zwölf Jahren reichte der Flughafen Wien die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Bau der dritten Piste ein. Jetzt darf gebaut werden.

Nach Einsprüchen von Bürgerinitiativen und Anrainern verzögerte sich der Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfung über ein Jahrzehnt. Jetzt lehnte der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) die Einsprüche ab. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl bewertet die Entscheidung als „höchst erfreulich für Niederösterreich und den gesamten Wirtschaftsstandort.“

Ein starker und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort braucht auch einen leistungsfähigen und zukunftsorientierten Flughafen.“

Bis die Bagger anrollen, wird es aber noch Jahre dauern. „Vor 2030 ist es nicht realistisch, dass es die Piste geben wird. Und die Gesamtterrichtungszeit muss man mit sechs, vielleicht sogar sieben Jahren veranschlagen“, sagte Flughafen-Vorstand Günter Ofner in einem Telefonat mit der APA. Der Flughafen ist noch nicht Eigentümer der Grundstücke, auf denen die Start- und Landebahn gebaut werden soll. Auch die Bundesstraße muss verlegt werden.

Foto: Flughafen Wien AG

Ich kann vom #BusinessChange profitieren.



**IKARUS anti.virus
3 Monate gratis**



Jetzt mit A1 Festnetz-Internet Business 3-fach sparen:

- Ab nur € 34,92 pro Monat
- € 100,- Gutschrift oder ein gratis Tablet wählen
- Zusätzlich IKARUS anti.virus 3 Monate gratis nutzen

ALLES


für Ihr Business.

Mehr Infos unter **0664 199 22 80**, im A1 Shop, in ausgewählten Postfilialen und im Fachhandel.

#BusinessChange

Bei Bestellung von A1 Festnetz-Internet Business/A1 Business Kombi im Aktionszeitraum von 28.01.2019 bis 31.03.2019 erhält der Kunde ein um € 10,- reduziertes monatliches Grundentgelt, ein gratis Samsung Galaxy Tab E/Huawei MediaPad T3 10 Tablet oder eine € 100,- Rechnungsgutschrift (ausgenommen Business Kombi Kunden mit ISDN) sowie 3 Monate gratis IKARUS anti.virus (danach € 2,84/Monat & Gerät). Preise exkl. Ust.



Fotos: Fotolia.com

Erfolgsmodell der dualen Ausbildung wird auch nach China „exportiert“

China bietet für NÖ Unternehmen große Exportchancen. Deswegen organisieren Wirtschaftskammer, Land NÖ mit der Industriellenvereinigung NÖ sowie ecoplus eine Wirtschaftsmission, um die NÖ-Betriebe beim Markteintritt zu unterstützen.

Die ENGEL Austria GmbH mit einem Standort in St. Valentin im Bezirk Amstetten ist führendes Unternehmen im Kunststoffmaschinenbau. Erstmals wurden jetzt auch im Großmaschinenwerk in Shanghai Lehrlinge eingestellt. ENGEL hat dafür das österreichische Modell der dualen Berufsausbildung nach China exportiert. Zehn Mitarbeiter werden in den nächsten vier Jahren von ENGEL Machinery Shanghai zu Zerspanungstechnikern ausgebildet. „Wir wachsen sehr schnell in China und haben dort langfristig einen großen Bedarf an Fachkräften“, betont Peter Neumann, CEO der ENGEL Holding. „In China qualifizierte Mitarbeiter zu finden, ist jedoch schwierig, denn die staatliche Ausbildung entspricht nicht unseren hohen Anforderungen.“

Deshalb haben wir uns entschieden, ein eigenes Ausbildungsangebot zu etablieren.“

Erfolgsmodell wird in China vorgestellt

Das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung ist also auch in China nachgefragt. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl: „Immer wieder informieren sich internationale Delegationen in Niederösterreich über die duale Ausbildung. Wir werden auch im Zuge der NÖ Wirtschaftsmission auf unsere duale Ausbildung hinweisen, um auf die Qualität der NÖ Produkte noch stärker aufmerksam zu machen.“ Gefragt sind laut AußenwirtschaftsCenter Peking Produkte aus dem Automotive-Bereich. China ist der weltweit dynamischste

SERIE, TEIL 2

NÖ zu Gast in China

Automarkt. Es besteht großes Potential für die Kfz-Zulieferbranche, denn der Bedarf an hochwertigen Kfz-Teilen ist hoch. Besonders für Kunststoffteile, Elektronik, Sensorik und Metallteile sind österreichische Zulieferer für ihre Qualität bekannt.

Veranstaltungstipp

GoShanghai 2019 Start-up Program von 24. Juni bis 5. Juli. Startups und Jungunternehmen erhalten Einblicke in das Startup-Ökosystem in Shanghai, nehmen am Mobile World Congress teil und haben Gesprächstermine bei lokalen Unternehmen und Industrieparks. Mehr Infos: wko.at/aw/cn „Veranstaltungen“ und Suche „GoShanghai“

NÖ ERFOLG IN CHINA



Foto: Kotányi GmbH

Manfred Wildauer, Kotányi GmbH, Wolkersdorf

„Wir arbeiten laufend daran, die Marke Kotányi gleichermaßen im stationären Handel, als auch im sehr stark wachsenden Online Handel zu positionieren. Als wir in China gestartet sind, wollten wir uns dem Markt anpassen. Heute entwickeln wir gemeinsam mit unseren Handelspartnern den Markt mit. Der Erfolg gibt uns Recht. Wir wachsen jährlich um 20 bis 25 Prozent.“

DAS ERWARTEN SICH NÖ UNTERNEHMER VON DER WIRTSCHAFTSMISSION



Foto: DIPROMed

Christian Eder, Geschäftsführer, DIPROMed GmbH, Vösendorf

„Wir kaufen bereits Halbfertigprodukte aus China zu. Die Wirtschaftsmission nutze ich, um unsere Lieferanten in Hangzhou zu treffen und die Kontakte zu intensivieren. Außerdem bietet sich bei der Delegationsreise die Chance, unsere Produkte bei potenziellen Kunden vorzustellen und im besten Fall damit den Markteintritt in China zu schaffen.“



Foto: Styx Naturcosmetic

Wolfgang Stix, Inhaber STYX Naturcosmetic GmbH, Ober-Grafendorf

„Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit entwickeln sich in China zu wichtigen Themen und die Chinesen sind zunehmend auf der Suche nach naturbelassenen Produkten. Das bedeutet für Styx Naturcosmetic eine riesengroße Möglichkeit und wir möchten unsere Chancen in diesem aufstrebenden Markt bestmöglich nutzen.“



Foto: Hirtenberger GmbH

Christoph Grabler, Hirtenberger Automotive Safety, Hirtenberg

„Hirtenberger ist als Hersteller von aktiven und passiven Sicherheitssystemen im Fahrzeugbereich tätig. Hier verstehen wir es als unsere Aufgabe, den Markt mitzugestalten. Die Erwartungshaltung an der Delegationsreise liegt in der Evaluierung von Trends und zugehörigen potenziellen Kunden für die erfolgreiche Erschließung asiatischer Absatzmärkte.“

WK-STÜTZPUNKTE IN CHINA

Die AußenwirtschaftsCenter in Peking, Guangzhou, Hongkong, Chengdu und Shanghai sowie die Außenwirtschaftsbüros in Xian und Shenyang beraten gerne bei Fragen zu China:

- ▶ AußenwirtschaftsCenter (AC) Peking, peking@wko.at
- ▶ AC Hongkong, hongkong@wko.at
- ▶ AC Shanghai, shanghai@wko.at
- ▶ AC Guangzhou, guangzhou@wko.at
- ▶ AC Chengdu, chengdu@wko.at
- ▶ Außenwirtschaftsbüro Xian, xian@wko.at
- ▶ Außenwirtschaftsbüro Shenyang, shenyang@wko.at

Website aller AC: wko.at/aussenwirtschaft/cn

International

„The Future of Building“

Innovative Baulösungen und internationale Märkte stehen beim Baumessekongress am 4. und 5. Juni 2019 in Wien im Mittelpunkt.

Bis zum Jahr 2050 leben 70 Prozent der Bevölkerung weltweit in Städten. Doch wie werden die Städte und Gebäude der Zukunft aussehen? Wie werden wir wohnen, wo werden wir arbeiten? Diesen und weiteren Fragen werden 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der sechsten Auflage des internationalen Baukongresses „The Future of Building 2019“ nachgehen, der am 4. und 5. Juni 2019 in Wien stattfindet.

Die konkreten Schwerpunktthemen des Jahres 2019 sind grüne und smarte Wohnkonzepte, neue Materialien und hybride Baukonstruktionen, Vorfertigung und serielles/modulares Bauen, intelligente und smarte Gebäude, Holzbau, Digitalisierung und Virtual Reality/Augmented Reality.

In Workshops oder am eigenen Ausstellerstand präsentieren österreichische Firmen und Experten aus Forschung und Praxis innovative Produkte, Dienstleistungen, Projekte und Patente. In Podiumsdiskussionen zu



Fotos: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Marktpotenzialen in Afrika und Asien berichten heimische Unternehmen außerdem über neue, spannende Geschäftsfelder und Erfolge in Auslandsmärkten.

Neben den österreichischen Betrieben sind auch viele internationale Gäste und Delegationen aus 50 Nationen vor Ort. Mit über 300 ausgewählten Kooperationspartnern können individuelle B2B-Gespräche gebucht werden, um eine maßgeschneiderte Zusammenarbeit zu planen.

Um die Zukunft des Bauens schon heute in der Praxis erleben

zu können, führen Exkursionen zu herausragenden österreichischen Bauprojekten und ermöglichen einen Blick in die Gebäudetechniken der Zukunft. Anmeldung und weitere Informationen unter buildings2019.b2match.io

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Beatriz Schönstein-Wippel
T +43 (0)5 90 900 3775
E beatriz.schoenstein-wippel@wko.at

Weltmärkte entdecken beim Exporttag 2019



Informationen für Besucher und Aussteller gibt es unter exporttag.at

Am 25. Juni 2019 findet wieder der Exporttag der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA bei freiem Eintritt im Haus der Wirtschaft in Wien statt. Beim jährlichen Highlight der österreichischen Exportwirtschaft nutzen heimische Unternehmen die einmalige Chance, sich bei Expertenvorträgen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und

Geschäftschancen auf den Auslandsmärkten zu verschaffen. Die Betriebe präsentieren die eigenen Leistungen vor 3000 Besuchern und erweitern ihr unternehmerisches Netzwerk. Zusätzlich stehen rund 70 Wirtschaftsdelegierte der AußenwirtschaftsCenter und 30 Exportdienstleister für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

EXPORT-SPLITTER

- ▶ TÜRKEI | RAHMENBEDINGUNGEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN
Podiumsdiskussion am 3.4. zum Thema „Türkei nach der Wahl - Rahmenbedingungen für heimische Unternehmen“ in der OeKB.
- ▶ SPANIEN, PORTUGAL | BIO-NAHRUNGSMITTEL - STORECHECKS & FACHMESSE-BESUCH
Marktpotenzial für Bio-Nahrungsmittel auf der iberischen Halbinsel (9.-10.5.)
- ▶ VIETNAM, SINGAPUR | WIRTSCHAFTSMISSION
Wirtschaftsmission und Eröffnung des AußenwirtschaftsCenters Ho-Chi-Minh-Stadt mit WKÖ-Präsident Mahrer (13.-19.5.)
- ▶ LATEINAMERIKA-TAG | LATIN AMERICA GOES VIENNA
Wirtschaftliche Entwicklung und Chancen in einem Markt von 500 Mio. Menschen am 14.5. in der WKÖ.
- ▶ APPLIED ARTIFICIAL INTELLIGENCE CONFERENCE 2019
B2B-Meetings und Workshops mit Lösungsanbietern, Anwendern und Kunden zum Thema künstliche Intelligenz in Wien (27.5.)
- ▶ GO SHANGHAI 2019 | Acceleration Program
„GoShanghai 2019“ gibt Einblicke in das dortige Startup-Ökosystem (24.6.)
- ▶ SÜDKOREA | KORMARINE
Gruppenausstellung auf der Fachmesse für Schiffbau & Zulieferindustrie „Kormarine 2019“ in Busan (22.-25.10.)

Alle Veranstaltungsinfos:

wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen
Tel. 0800-397678

Österreich

Sozialpartner im Handel starten Reform der Arbeitszeitgestaltung

Eine groß angelegte Befragung von Handelsunternehmen und Beschäftigten ist gestartet. Die Ergebnisse dienen als Basis zur Erarbeitung neuer Arbeitszeitmodelle.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Entgeltreform im Handel streben die Sozialpartner im österreichischen Handel nun eine Reform der Arbeitszeitgestaltung und der Abgeltung im Kollektivvertrag an.

Zu diesem Zweck haben die Bundessparte Handel der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und die Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) eine groß angelegte Befragung sowohl von Handelsangestellten als auch von Unternehmen gestartet.

An der mehrteiligen Umfrage kann zum einen über die Webseite www.derhandel.at, zum anderen auf www.gpa-djp.at/handel mit-



KV-Bestimmungen sollen moderner Arbeitswelt entsprechen. Fotos: WKÖ

gemacht werden. Die Ergebnisse werden im Mai vorliegen.

Transparente und einfache Regelungen

„Als gemeinsames Ziel des Prozesses wurde eine moderne Arbeitszeitgestaltung sowie einheitliche, einfache, verständliche und transparente Regelungen für

die Abgeltung der geleisteten Arbeitszeit definiert“, so Anita Palkovich, Verhandlerin der GPA-djp, und Peter Buchmüller, Obmann der Bundessparte Handel. Aus Sicht der Arbeitgeber ist die Umfrage laut Buchmüller vor allem deshalb wichtig, weil „viele Regelungen des Kollektivvertrages historisch gewachsen sind und nicht mehr den Bedürfnissen

der modernen Arbeitswelt entsprechen“. Zudem sei der Handel einem massiven Strukturwandel unterworfen, der moderne und zeitgemäße neue Bestimmungen erfordert.

„Transparente, einfache und flexible Arbeitszeitmodelle sind wesentliche Faktoren zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Handels. Wir laden deshalb alle Mitgliedsbetriebe ein, diesen Prozess mitzugestalten und an unseren Befragungen teilzunehmen“, sagt Peter Buchmüller.

Die Verhandlerin der GPA-djp Anita Palkovich wiederum betont: „Für uns als Gewerkschaft ist wichtig festzuhalten, dass dieser Reformprozess keine Kosteneinsparungen zum Ziel hat, sondern eine Vereinfachung und Transparenz im Interesse beider Seiten ist. Wir wissen aber schon jetzt, dass es bei vielen Beschäftigten den Wunsch nach neuen Elementen der Gestaltung der Arbeitszeit in Richtung bessere Arbeits- und Freizeitqualität gibt.“

Almen: Positives Miteinander von Tourismus und Landwirtschaft

Die WKÖ wertet die Initiative der Regierung zur Zukunft der Almen als wichtigen Schritt für den Tourismusstandort.

Das sogenannte „Kuh-Urteil“, das einen Bauer zu hohem Schadenersatz wegen einer tödlichen Viehattacke verurteilt hat, zieht Gesetzesänderungen nach sich. Die Bundesregierung hat angekündigt, im Rahmen eines „Aktionsplans für sicherere Almen“ die

Eigenverantwortung zu stärken. Zusätzlich soll es einen Ratgeber für die Alm- und Weidewirtschaft sowie eine Vereinheitlichung von Versicherungslösungen geben.

Dies sei ein wichtiger Schritt, um eine unklare Rechtsituation zu bereinigen, begrüßt Petra Nocker-Schwarzenbacher, Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), die Initiative. Der vorgelegte Aktionsplan soll das Miteinander ebenso stärken wie die Eigenver-



antwortung, die alle Besucher unserer Naturlandschaften tragen. „Wir sind sehr froh, dass damit

auch zukünftig die Bewegungsfreiheit in der Natur, die den Tourismusstandort Österreich weltweit so attraktiv macht, sowie ein positives und faires Miteinander von Landwirtschaft und Tourismus sichergestellt sind“, sagt Nocker-Schwarzenbacher.

Konkret soll künftig für Wanderer und Touristen auf den Almen ein Verhaltenskodex analog zu den „10 Fis-Regeln“ für Skifahrer gelten. Dieser Kodex soll Unklarheiten beseitigen, was auf Almen erlaubt ist und was nicht.

Zehn Forderungen für Investitionen in den Klimaschutz

Die Wirtschaft ist Partner der Energiewende. Doch diese funktioniert weder auf Knopfdruck noch zum Nulltarif. Für die Umsetzung braucht es Anreize.

Um die Emissionen zu senken, hat die Bundesregierung im Vorjahr die Strategie #mission2030 beschlossen. „Diese weist den Weg zur Erfüllung der Reduktionsziele für die kommende Dekade. Jetzt geht es aber darum, die Strategie mit Leben zu erfüllen“, sagt Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Energie- und Umweltpolitik in der WKÖ.

Da die Energiewende weder auf Knopfdruck noch zum Nulltarif funktionieren werde, braucht es Stephan Schwarzer zufolge Anreize für Investitionen in den Klimaschutz. Aus einer Fülle von Vorschlägen im Folgenden eine Auswahl zehn konkreter Forderungen:

1. **Investitionsbremse Eigenstromsteuer streichen.** Viele Betriebe können ihre Dächer für die Erzeugung von Sonnenstrom nutzen. Doch die antiquierte Eigenstromsteuer verhindert die Wirtschaftlichkeit der Investition.

2. **Thermische Sanierung attraktiver gestalten.** Statt der derzeit gültigen Abschreibungsdauer von 40 Jahren wäre eine vorzeitige Abschreibung nötig.

3. **Hindernisse im Wohnrecht beseitigen,** sodass Wohnungseigentümer, die z.B. eine Ladestation für ein E-Auto auf ihrem Garagenplatz errichten wollen, nicht länger an der Zustimmung eines einzelnen Miteigentümers scheitern können.

4. **Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs.** Pendlerpauschale und Pendlerbonus sollen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel belohnen.

5. **Grünes und CO₂-armes Gas als Treibstoffe ermöglichen.** Flüssiggas verursacht weniger CO₂, dafür sollte daher keine Mineral-



ölsteuer (MÖSt) anfallen.

6. **Wasserstoffökonomie ermöglichen.** Wasserstoff gilt als Zukunftsoption für einen klimaverträglichen Schwerverkehr. Förderungen müssen die höheren Anschaffungskosten ausgleichen.

7. **Technische Normen korrigieren.** Gewichtsmaße, Längenmaße und zu niedrige Geschwindigkeitsbegrenzungen verhindern den optimalen Fahrbetrieb bei Lkw. Das Fahren von Lkw im Verband sollte ermöglicht werden.

8. **Leitungsengpässe rasch beseitigen.** Anrainereinsprüche

blockieren die Lückenschließung im Stromnetz, sodass derzeit Gaskraftwerke oft unnötigerweise einspringen müssen.

9. **Neue Wärmekonzepte.** Durch Kombination von Abwärmenutzung etwa mit Geothermie oder Wärmepumpen lassen sich Emissionen bei Gebäuden reduzieren.

10. **CO₂-Preis global festlegen.** Das wirksamste Instrument, um den Klimaschutz voranzutreiben, ist ein weltweit gültiger CO₂-Preis. Die EU soll dies in die globalen Klimaverhandlungen einbringen.

Foto: WKÖ

Das Geheimnis für Ihren unternehmerischen Erfolg!

- Sie möchten **weniger Stress** und **mehr Freizeit**?
- Sie wollen **Aufwand und Kosten reduzieren**?
- Sie wünschen sich ein **besseres unternehmerisches Ergebnis**?

🏠 Dann **vereinbaren** Sie jetzt Ihr **unverbindliches Informationsgespräch** im KMU Center!

- Das Team des Service Centers unterstützt Sie, um mit einfachen Mitteln **höhere Erträge** zu erzielen,
- wieder **mehr Lebensqualität** zu haben und
- **unnötiges Lehrgeld** zu vermeiden!

Sichern Sie sich jetzt Ihren persönlichen **GRATIS Termin** im Service Center!

Sie kommen vor lauter administrativen Aufgaben nicht mehr zu Ihrem eigentlichen Kerngeschäft? Verwaltungstätigkeiten wie die Entgegennahme Ihrer **Post** oder Ihrer **Telefonanrufe** sind aber leider ein **notwendiges Übel**.

- Sie möchten sich wieder mehr auf ihr **Hauptaufgabengebiet konzentrieren**?
- Sie wollen Ihre **Aufwendungen minimieren**?
- Sie planen Ihre **Effizienz** zu **steigern**?

🏠 Dann **profitieren** Sie vom **Service und Know-how des KMU Centers**! Wir unterstützen Sie gerne um:

- Ihre administrativen **Anstrengungen** zu **reduzieren**,
- Ihre **Strukturen** zu **optimieren** und
- wieder **mehr Zeit** zu haben!

Wir informieren Sie über Ihre individuellen Optimierungsmöglichkeiten wie:

- Ihre **Geschäftsadresse** um 90,- Euro/Monat (*)
- Ihr **Telefonservice** um 90,- Euro/Monat (*)
- Ihre Business **Räumlichkeiten** ab 10,- Euro/Std (*)
- **Business-Clip** ab 690,- Euro (*)
- **geförderte Unternehmens-Beratung** (Marketing und Umsetzung gesetzlicher Vorgaben)

Information:

KMU Center für UnternehmerInnen
Sternngasse 3/2/6
A-1010 Wien
T +43 (0)1 532 01 80
M +43 (0) 664 28 65 896
E office@kmu-center.at
I www.kmu-center.at

(*) Alle Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer!

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Fr. Hösch und ihr Team freuen sich, Sie im Service Center persönlich begrüßen zu dürfen.



Service

Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld: WKNÖ hilft!

Derzeit kommt es vermehrt zu Fällen, in denen die SVA – im Auftrag des zuständigen Familienministeriums – selbstständig Erwerbstätige auffordert, das einkommensabhängige Kindergeld zurückzuzahlen, da sie die Abgrenzung des Einkommens nicht innerhalb der 2-Jahres-Frist vorgenommen haben. Gegen den Bescheid der SVA, der eine Rückzahlung anordnet, kann Klage beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht erhoben werden.

In letzter Zeit hat die SVA – im Auftrag des zuständigen Familienministeriums – vermehrt selbstständig Erwerbstätige aufgefordert, das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld zurückzuzahlen, da die Zuverdienstgrenze in Höhe von 6.800 Euro überschritten wurde.

„Dies wurde damit begründet, dass die notwendige Einkommens-

abgrenzung nicht innerhalb der gesetzlichen 2-Jahres-Frist vorgenommen wurde. Dabei erfolgen diese Rückforderungen, obwohl keine Erinnerungsschreiben an die Unternehmer versandt wurden, die darauf hinwiesen, die Einkünfte rechtzeitig abzugrenzen“, erklärt Martin Egger, Arbeitsrechtsexperte und Leiter der Abteilung für Sozialpoli-

tik in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Bringen Sie Klage ein

Der Experte rät daher, gegen den Rückforderungsbescheid – weil die Abgrenzung des Einkommens nicht innerhalb der 2-Jahres-Frist vorgenommen wurde – Klage beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht einzubringen.

Vier Wochen Zeit

„Diese Klage ist binnen vier Wochen ab Zustellung des Rückforderungsbescheides bei Gericht einzubringen. Im damit eingeleiteten Gerichtsverfahren kann die notwendige Abgrenzung der Einkünfte nachgeholt werden. Ergibt sich aus dieser nachgeholt-

en Abgrenzung der Einkünfte, dass die Zuverdienstgrenze nicht überschritten worden ist, müssen Sie auch das Kinderbetreuungsgeld nicht zurückzahlen“, so Martin Egger.

Wir helfen Ihnen weiter

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich übernimmt Ihre Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht in jenen Fällen, wo eine Abgrenzung des Zuverdienstes möglich ist, aber nicht innerhalb der letzten zwei Jahre vorgenommen wurde.

Die Abteilung Sozialpolitik der Wirtschaftskammer NÖ steht dafür den Unternehmen zur Seite, Kontakt: T 02742 851 17330, E sozialpolitik@wknoe.at

Foto: Fotolia

Die Fakten

▶ Während des Bezuges von einkommensabhängigem Kinderbetreuungsgeld als Ersatz des Erwerbseinkommens darf jener Elternteil, der diese Art des Kinderbetreuungsgelds in Anspruch nimmt, die Zuverdienstgrenze von 6.800 Euro pro Kalenderjahr nicht überschreiten, und auch keine Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung beziehen.

▶ Wird diese jährliche Zuverdienstgrenze überschritten, ist jener Betrag zurückzuzahlen, um den diese Zuverdienstgrenze überschritten wurde. Die Prüfung der Einkünfte erfolgt in aller Regel im Nachhinein an Hand des Einkommenssteuerbescheids.

▶ Bei selbstständigen Einkünften wird der Zuverdienst anhand des Jahresgewinnes ermittelt. Dies selbst dann, wenn nicht während des gesamten Kalenderjahres Kinderbetreuungsgeld bezogen wurde. Daher muss eine Abgrenzung der Einkünfte vorgenommen werden.

▶ Die Einkünfte, die während des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sind jenen Einkünften gegenüberzustellen, die in den anderen Monaten des betreffenden Kalenderjahres bezogen werden. Dazu ist es notwendig, eine entsprechende Abgrenzung der Einkünfte des Kalenderjahres vorzunehmen und darüber eine Aufstellung vorzulegen (Abgrenzung der Einkünfte). Das muss innerhalb von zwei Jahren geschehen.

Das Jahresforum für additive Fertigung

Das 6. Austrian 3D-Printing Forum in Kooperation mit der Sparte Industrie der WKNÖ gibt am 7. Mai im Novomatic Forum in Wien einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsbereiche der additiven Fertigung und zeigt innovative Wege des 3D-Drucks auf.

Vier inspirierende Keynotes und 15 Vorträge von erfolgreichen Anwendern liefern fachlichen Inhalt zur additiven Fertigungstechnologie.

Das Programm

Im Programm können Sie aus praxisnahen Beiträgen mit den Schwerpunkten

- ▶ Industrielle Anwendungen
- ▶ Neue Technologien
- ▶ Kunststoff & Metall

- ▶ Design & Simulation
- ▶ Business & Open Innovation wählen.

Mehr als 200 Experten

Beim Forum treffen Sie mehr als 200 Experten aus namhaften Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen, wie: Wien Energie, TU Graz, RHI Magnesita, Schiebel Elektronische Geräte, JKU Linz, TU Wien, Swarovski Professional, uvm.

Begleitende Fachausstellung

Die Teilnehmer können sich in der begleitenden Fachausstellung über die aktuellsten technologischen Entwicklungen der Branche informieren und ungezwungen mit Experten und Interessierten von der Nutzer- und Anwenderseite in Kontakt treten.

Partnercode nutzen

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich ist Partner des **6. Austrian 3D-Printing Forums**.

- ▶ Ihr Vorteil: Sie erhalten Ihr Ticket mit dem Anmeldecode „WKNOE-480“ um € 480,- (statt € 680,- exkl. 20 % MwSt.).

Mehr Infos & Anmeldung

Nähere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf www.3d-printing-forum.at

Seminartipp

Für Ihren persönlichen Wissensvorsprung besuchen Sie auch eines der beiden Seminare zum Thema „**3D-Drucken in der industriellen Fertigung**“.

Angeboten werden die Themen:

- ▶ 6. Mai 2019, Seminar Grundlagen
 - ▶ 8. Mai 2019, Seminar Spezialisierung
- Die Seminare finden beide im Novomatic Forum, Friedrichstraße 7, 1010 Wien statt.

AUSTRIAN 3D-PRINTING FORUM #3d19
7. Mai 2019 | Novomatic Forum, Wien
Das 6. Jahresforum für additive Fertigung



Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 9. 4. 2019 | 13.30-18.00 | WKNÖ | St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - nur für Unternehmen mit konkretem eigenen Entwicklungsprojekt!

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

Disziplin ist erlernbar – auch für Sie!

Marc Gassert veranschaulicht in seinem lebhaften WIFI-Vortrag am 15. Mai 2019, wie wir langfristigen Erfolg durch Selbstdisziplin und mentale Stärke erreichen können.

Im Kloster der Shaolin sagt man: „Der Fleißige schlägt stets den Talentierten“ – den Beweis sehen wir täglich. „Wer die Kunst der Selbstdisziplin erlernt, wird langfristig erfolgreich sein. In allen Lebensbereichen“, so das Credo von Marc Gassert.

Geheimnisse der Disziplin

In einem Seminarhighlight am 15. Mai 2019 im WIFI St. Pölten analysiert er das „Tao der Disziplin“ aus dem fernen Osten und überträgt es in die westliche Welt. So werden die Geheimnisse der Disziplin auch für uns nutzbar gemacht. Sie erfahren, wie Sie mehr Disziplin mit weniger Anstrengung erreichen und mit Hilfe der „Drachen-Techniken“ Ihre Willenskraft stärken können.

Gassert verbrachte einen Großteil seines Lebens in unterschiedlichen Kulturen auf verschiedenen Kontinenten und erlernte bei namhaften Großmeistern die asiatische Kampfkunst.

Asiatische Weisheiten

Als Keynote Speaker und Buchautor bietet Marc Gassert den Wissenstransfer zwischen fernöstlicher und westlicher Kultur, um dem Geheimnis des Erfolgs auf die Spur zu kommen. In seinem Vortrag veranschaulicht er tiefgründig und spannend seinen Blick auf asiatische Weisheiten.

Jetzt anmelden!

► Das WIFI-Seminarhighlight findet am 15. Mai 2019, von

13 bis 16.30 Uhr,
im WIFI St. Pölten statt.

- Der Teilnahmebeitrag beträgt 130 Euro.
- Anmeldung online unter www.noe.wifi.at/seminarhighlight,

per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at oder telefonisch unter 02742 890-2000.

- Tipp für Unternehmerinnen und Unternehmer: Lösen Sie Ihren WK-Bildungsscheck ein!



Lernen Sie beim WIFI Seminarhighlight von Marc Gassert, wie Sie mehr Disziplin mit weniger Anstrengung erreichen.

Foto: WIFI

Rolf Seemann neuer Vertriebsleiter im WIFI NÖ

Rolf Seemann ist seit 1. März neuer Vertriebsmanager im WIFI NÖ. Damit soll auch die regionale Präsenz des Weiterbildungsanbieters gestärkt werden.

Am 1. März 2019 hat Rolf Seemann als neuer Vertriebsleiter und Knotenmanager für Digitalisierung im WIFI Niederösterreich gestartet.

Das WIFI verstärkt mit der neu geschaffenen Position die Weiterbildungsaktivitäten in den Regionen mit Schwerpunkt auf firmeninterne Weiterbildung.

Seemann war lange Zeit am Technopolstandort Wr. Neustadt tätig und bringt langjährige Erfahrung mit Innovationen, neuen Entwicklungen, aber auch im direkten Kundenkontakt mit.

Ansprechpartner für Firmen

„Rolf Seemann schafft als Vertriebsleiter die Klammer zwischen unseren Regionalmanagern, die als Ansprechpartner für Firmen in der Region fungieren.

Somit können wir den Bedarf der Betriebe vor Ort noch besser erheben und gleichzeitig die entstehenden Synergien bündeln und effizienter nutzen“, erklärt WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Haus der Digitalisierung

Gleichzeitig übernimmt Rolf Seemann die Funktion des Knotenmanagers für das „Haus der Digitalisierung“ – eine interaktive Plattform mit personalisierten Services im Bereich Digitalisierung, die vom Land Niederösterreich ins Leben gerufen wurde. In dieser Funktion bringt er die Kompetenzen der Wirtschaftskammer NÖ, der Technologie- und InnovationsPartner, des WIFI sowie der New Design University in das Netzwerk ein und steht als Ansprechpartner für die Mitgliedsbetriebe zur Verfügung.



Rolf Seemann ist der neue Vertriebsmanager im WIFI Niederösterreich.

Foto: Rolf Seemann

Forschungsexperte

Rolf Seemann hat seine Wurzeln im Forschungsbereich und war lange Zeit für das Ionentherapiezentrum MedAustron tätig. Vor seinem Wechsel zum WIFI Nie-

derösterreich arbeitete er für die Fachhochschule Wr. Neustadt und deren Forschungstochter FOTEC. Neben zahlreichen F&E-Projekten etablierte er auch erfolgreich den neuen Forschungsschwerpunkt „Generative Fertigung“ am Standort Wr. Neustadt.

„Selbstlernende Systeme sind das Ziel“

Das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz hat begonnen: Es gibt Computer, die gegen sich selbst spielen und so „lernen“, oder sie sammeln Daten und können zukünftige Wartungen von Maschinen vorhersagen.

„2016 gab es einen magischen Moment. Es war das erste Mal, dass ein Computer gegen den zweitbesten Go-Spieler gewonnen hat. Lange dachte man, dass dies nicht zu schaffen wäre, denn das beliebte chinesische Spiel hat so viele Varianten, wie das Universum Atome“, berichtet Dietmar Millinger, Gründungsmitglied

von AI Austria (Austrian Society for Artificial Intelligence), beim Technologiegespräch im WIFI NÖ. Er denkt, dass Österreich führende Kraft von angewandter Künstlicher Intelligenz (KI) werden kann.

Seit den 1980er-Jahren verdoppeln sich alle zwei Jahre die verfügbaren Daten, eine vielverspre-

chende Grundlage für den Einsatz von KI. Systeme sollen in Zukunft lernen, sich selbst zu verbessern. So wie der Computer das Go-Spiel lernte, indem er gegen sich selbst gespielt hat. Selbstfahrende Autos werde es in einigen Jahren geben, vor allem um Verkehrstote zu reduzieren, so der Experte. In der Zukunft sieht er eine „künstlichen Superintelligenz“, also eine Software, die smarter als der Mensch ist und diesen in allen Bereichen schlägt. Damit rechnen Experten so um das Jahr 2040.

Das „Entrauschen“ von Bildern, die dann oft gar nicht mehr der Realität entsprechen, das Lesen von handschriftlichen Buchstaben und Zahlen, das Erkennen von Gegenständen auf Bildern oder einwandfreie Übersetzungen: Dies alles schaffen Computer schon heute und die Reise geht weiter.

Industrielle künstliche Intelligenz für die Qualitätssicherung und Instandhaltung bietet Jakob Lahmer, CTO von craftworks an. Seine Firma hat sich darauf spe-

zialisiert, ungeplante Ausfälle von Maschinen zu verhindern. „Wenn wir Störungen an einer Anlage frühzeitig erkennen, können Maßnahmen gesetzt, Zeit und Kosten gespart werden“, erklärt er. Im vorgestellten Anwendungsfall konnten neun von zehn Störungen sieben Tage im Voraus korrekt erkannt werden. „Unser Ziel ist es, nicht nur Probleme vorherzusehen, sondern die Ursache zu identifizieren und Optimierungsmaßnahmen abzuleiten“, so Lahmer.

Um den Unternehmen das Thema KI näher zu bringen und die Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen, hat die WKNÖ die KI-Initiative NÖ gegründet. Themenevents, Kongresse, KI-Akademie und die Errichtung eines KI-Space-Labors stehen im WIFI NÖ am Programm. „Von den Technologie- und Innovationspartnern (TIP) gibt es den KI-Beratungsscheck für Betriebe, die KI einführen wollen“, kündigt WIFI-Projekt Koordinator Michael Zobl an.

www.plattform-ki.at



V.l.: Jakob Lahmer (craftworks), Michael Zobl (WIFI NÖ) und Dietmar Millinger (AI Austria).

Foto: Yasemin Ulucan



Lern, mit Worten zu bewegen.



Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Über 3.200 Kurse auf noef.wifi.at

Wussten Sie, dass ...



- ... Social Media Videos schon jetzt rasant an Bedeutung im Vertrieb gewinnen?
- ... gute Qualität von Videos immer wichtiger wird, um sich abzuheben?
- ... sich Waren mit Videos besser verkaufen lassen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „Video-Produktion für Social Media“ von 7. bis 8. Mai 2019 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder unter kundenservice@noef.wifi.at

Foto: Fotolia



UNTERNEHMERSERVICE

Wenn Excel-Sheets überflüssig werden

DealMatrix aus Wöllersdorf bietet eine innovative Komplettlösung, die Startups etwa beim Ritttern um neue Investoren unterstützt.

Wie analysiert und bewertet man Ideen, Konzepte und Firmen? Ein schwieriges Unterfangen, muss der Prozess doch strukturiert, transparent, dokumentiert, effizient, teamübergreifend und vor allem mit konstanter Qualität durchgeführt werden. Genau dafür bietet DealMatrix eine intel-

ligente Komplettlösung an: Das Unternehmen bildet den Innovations Scouting Prozess, das Matching und den Workflow digital ab – Excel Sheets haben damit ausgedient! Ein weiterer Vorteil: Der benötigte Zeitaufwand für die Analyse und Bewertung von Ideen, Konzepten und Firmen wird signifikant reduziert.

So funktioniert's

Über einen adaptierbaren webbasierten Fragekatalog werden die wichtigsten Informationen über das Unternehmen selbst erfasst oder in weiteren Runden ergänzt. Das Startup kann meist

100 Prozent seiner Daten für neue Bewerbungen („Pitches“) im DealMatrix Eco-System wiederverwenden – etwa für Inkubatoren, Akzeleratoren, Business Angel Netzwerke oder Venture Capital Firmen.

Daten in Echtzeit

Auch die DSGVO-konforme Ansprache von neuen Innovatoren wird vom System unterstützt. Darüber hinaus können mit einer eigenen Online-Lösung Daten simpel und rasch bei Events in Echtzeit erfasst werden.

Mit GlobalPitch gibt es ein Format, welches Organisationen eine weltweite Sichtbarkeit gibt, um damit Startups als interessante Partner für sich zu gewinnen. Das System wird bereits von zahlrei-



SERIE, TEIL 210

Vitale Betriebe in den Regionen

chen internationalen Organisationen mit Erfolg – und positivem Feedback – eingesetzt.

Im Rahmen der Verleihung des NÖ Innovationspreises 2018 konnte DealMatrix einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Es war eines von 35 ausgezeichneten Innovationsprojekten, die an diesem Abend mit einer Anerkennungsurkunde geehrt wurden.

Foto: DealMatrix

www.dealmatrix.com



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ



PATENTE - IDEEN - SCHÜTZEN

Der richtige Schutz für Ihr geistiges Eigentum

- Sie wollen Ihre neue Produktidee schützen? - Sie wollen sich einen Markt und Kunden sichern?
- Sie möchten anderen verbieten Ihre Entwicklungen zu kopieren? - Dann sind Sie HIER richtig!

Informationstag am 11. April 2019 im Seminarzentrum Schwaighof

3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten neue technischen Ideen, neues Design vor Nachahmung zu schützen, eine Marke aufzubauen und wie man Know-how anderer für eigene Entwicklungen nutzt. Durch Experten des Patentamtes, Patentanwälte, Marketing- und Rechterspezialisten.

Anmeldung T: 02622/221 08 -323 51 E-Mail: tip.industrieviertel@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

Kennen Sie sich mit der E-Vergabe aus?

Falls nicht, sollten Sie am 4. April in die Wirtschaftskammer NÖ-Zentrale nach St. Pölten kommen. Dort erfahren Sie, wie Sie am besten bei einer elektronischen Vergabe bieten.

Mit der Einführung der E-Vergabe im vergangenen Oktober ist ein großer Schritt in Richtung eines modernen, zeitgemäßen Einkaufs der öffentlichen Hand gelungen.

Was ist die E-Vergabe?

Im Rahmen der E-Vergabe müssen öffentliche Auftraggeber Ausschreibungen im sogenannten Oberschwellenbereich, das sind Bauausschreibungen ab einem geschätzten Auftragswert von 5.548.000 Euro und Liefer- und Dienstleistungsausschreibungen ab einem geschätzten Auftragswert von 221.000 Euro voll elektronisch abwickeln.

In der Veranstaltung am 4. April 2019 in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten,

Konferenzräume, teilen Expertinnen und Experten ihre Erfahrungen über bereits durchgeführte E-Vergaben mit Ihnen.

Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke in zwei Plattformen, damit Sie unabhängig von einem konkreten Vergabeverfahren schon jetzt die Möglichkeit haben, diese kennenzulernen. Sammeln Sie Tipps für die Praxis!

Das Programm:

- ▶ 16:30 Uhr: Registrierung und Kaffee
- ▶ 16:45 Uhr: Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- ▶ 17:00 Uhr: ANKÖ eVergabe+: Tipps und Vorteile für Unternehmen, Emir Prcic, MBA, ANKÖ Service GesmbH
- ▶ 17:30 Uhr: Erfahrungen mit der

E-Vergabe im Hochbau, Josef Bichler, Amt der NÖ Landesregierung, Landeshochbau

- ▶ 17:45 Uhr: Vorstellung des elektronischen Vergabesystems & praktische Tipps für die elektronische Vergabe, Christiane Toppler, vemap Einkaufsmanagement GmbH
- ▶ 18:15 Uhr: Fit für die E-Vergabe – die Sicht der Bieter, Peter Jakubitz, Unternehmensberater
- ▶ 18:45 Uhr: Publikumsdiskussion
- ▶ Moderation: Bernhard

Gerhardinger, Abteilung für Wirtschaftspolitik, WKNÖ

Jetzt anmelden!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis längstens 22. März 2019 unter Bekanntgabe der Firma sowie der Anzahl der Personen.

Bitte schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an wirtschaftspolitik@wknoe.at

Foto: Fotolia



Finden Sie Ihren Handelsagenten in Italien!

Das AußenwirtschaftsCenter Mailand organisiert am 24. Mai 2019 ein Handelsvertretermeeting in Bozen.

Knüpfen Sie dabei Kontakte zu Handelsvertreterinnen und -vertretern aus allen Branchen und finden Sie Ihren potenziellen Geschäftspartner für Italien in individuellen Einzelgesprächen!

Eigener B2B-Corner

Jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer wird ein eigener B2B-Corner für die Meetings zur Verfügung gestellt.

Das AußenwirtschaftsCenter unterstützt Sie auch beim Follow-Up mit Ihren neuen Geschäftskontakten.

Jetzt anmelden!

Detaillierte Informationen (Teilnahmebedingungen, Programm etc.) zum Handelsvertreter-Meeting in Bozen finden Sie auf der Website über Italien der

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/aussenwirtschaft/it bei „Veranstaltungen“.

Interesse?

Für Interessenten aus Niederösterreich steht im Außenwirtschafts-Center Mailand Daniele Cosentino unter T +39 02 879 09 11 oder E mailand@wko.at gerne zur Verfügung!

Foto: Fotolia



Eigener Fuhrpark: Welche Rechte und Pflichten habe ich?

Die Abteilung Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Unternehmen mit Werkverkehr am Mittwoch, dem 27. März, zu einer Informationsveranstaltung, welche von 14 bis ca. 17 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten stattfinden wird ein.

Unternehmer, die ihre Transportleistungen mit eigenem Fuhrpark ausführen, haben eine Reihe von rechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Die Abteilung Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Unternehmen mit Werkverkehr am Mittwoch, dem 27. März, zu einer Informationsveranstaltung, welche von 14 bis ca. 17 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten stattfinden wird ein.

Am 27. März von 14 bis 17 Uhr erhalten Sie einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum Werkverkehr und Information über geänderte aktuelle Rechtsvorschriften.

Die Themen

Der Verkehrsexperte Andreas Edinger informiert über Werkverkehr:

- ▶ Definition,
- ▶ LKW Fahrverbote,
- ▶ Abgasplaketten,
- ▶ Bestimmungen zum Führerschein etc.

Jetzt anmelden!

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 26. März via E.verkehrspolitik@wknoe.at

St. Pöltner Designhotspot stellt sich vor

Die New Design University St. Pölten und das WIFI New Design Centre laden am 5. und 6. April gemeinsam zum Open House 2019.

Das Open House bietet die ideale Möglichkeit, um einen Blick hinter die Kulissen der NDU und des WIFI New Design Centre zu werfen und sich mit Studierenden und Lehrenden in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Ausführliche Beratungsgespräche und individuelle Mappencoachings werden ebenso angeboten, wie auch ein „NDU-Eltern-corner“, der von Rektor Herbert Grüner und Prorektor Johannes Zederbauer ins Leben gerufen worden ist.

Am Puls der Zeit

Die New Design University bietet zurzeit sechs Bachelor-, zwei Masterstudiengänge und



fünf akademische Lehrgänge an, die alle im Spannungsfeld von Gestaltung, Technik und Wirtschaft angesiedelt sind.

Derzeit besuchen 566 Studierende die NDU. Mit weltweit über 30 Partneruniversitäten verfügt die New Design University über ein dichtes Netzwerk für interna-

tionale Kooperationen und Austauschprogramme.

Das WIFI New Design Centre mit dem Kolleg/Aufbaulehrgang für Design und dem Foundation Course ist eine praxis- und projektorientierte gestalterische Ausbildung, die den Teilnehmern eine breite Designbasis bietet.

Wann & wo?

- ▶ Open House NDU & WIFI Design Centre
- ▶ Zentrum für Technologie & Design, Mariazeller Straße 97a, 3100 St. Pölten
- ▶ 5. & 6. April 2019, 10-16 Uhr

Foto: Severin Wurnig

Stille Beteiligung – großer Erfolg!

Dass aus einem einem Garagenbetrieb in Sierndorf ein 100-Mitarbeiter-Unternehmen geworden ist, liegt auch an der Unterstützung durch die NÖBEG, die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH.

Eine beeindruckende Entwicklung hat die GST-Gesellschaft für Schleiftechnik GmbH in Sierndorf,

Bezirk Korneuburg, hingelegt. Vor 27 Jahren in einer Garage des Bauernhofes von Franz Hein als Werkzeugmaschinen-Spezialist gegründet, arbeitet heute ein 100-köpfiges Team in einer Halle, die ständig erweitert werden muss, weil selbst Konzerne wie VW die Maschinen von GST nutzen.



V.l. Franz Walch, Bereichsleiter Markt NÖBEG, Doris Agneter, Geschäftsführerin NÖBEG, Franz Hein, Geschäftsführer GST und Stefan Chalupa, Geschäftsführer NÖBEG.

Foto: NÖBEG

„Unsere drei Hauptstandbeine sind Reparatur, Modernisierung und Neubau von Schleif- und Spezialmaschinen“, betont Hein. Das Unternehmen spielt längst an der Weltspitze mit,

wenn es um Maschinen geht, die Getriebewellen bearbeiten.

„Eine unserer Stärken sind Techniker im Vertrieb. Diese entwickeln im Gespräch mit Kunden nach deren Bedürfnissen neue Produkte, die wir anschließend bauen“, sagt Hein.

Die Finanzierung eines eigenen Gebäudes war für das Unternehmen vor 22 Jahren eine große finanzielle Herausforderung. „Großinvestoren wollen oft ins Technische hinein reden“, meint Hein. Das wollten er und seine Kollegen nicht. Als bester Weg

SERIE, TEIL 1

Erfolgreich finanziert.

stellte sich die Zusammenarbeit mit der NÖBEG heraus. Die half mit einer stillen, zeitlich befristeten Beteiligung.

Wenig später unterstützte die NÖBEG auch die Entwicklungsarbeit an innovativen Maschinen, die bei der Industrie stark nachgefragt werden. „Wir konnten als Partner eine bedeutende Entwicklung unterstützen“, meint NÖBEG-Kundenbetreuer Michael Withalm. Nun ist das dritte gemeinsame Projekt in Umsetzung.

HINTERGRUND

Das leistet die NÖBEG

Die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH ist eine gemeinsame Gesellschaft des Landes NÖ, der Wirtschaftskammer NÖ und mehrerer Kreditinstitute. Sie gilt als bedeutende Säule der niederösterreichischen Wirtschaft. Dazu steht eine ganze Palette maßgeschneiderter Förder- und Finanzierungsangebote zur Verfügung. Beispielsweise in Form von Haftungen und Beteiligungen. Das gilt für Neugründungen ebenso wie für Investitionen und Unternehmensübernahmen.

www.noebeg.at

Sie wollen einen Praktikanten aufnehmen?

Haben Sie schon entschieden, ob es ein Volontär, ein Ferialarbeiter oder tatsächlich ein Praktikant sein soll? Die NÖWI hilft bei der Entscheidung.

Aus Sicht der Sozialversicherung müssen Sie nämlich drei Arten von Arbeit in den Ferien unterscheiden: Es gibt das Praktikum, das Volontariat und die Ferialarbeit.

Ferialarbeit

Die meisten Schüler und Studierenden wollen sich im Sommer ihr Taschengeld aufbessern. Diese werden als Ferialarbeiter oder -angestellte tätig und sind daher als Dienstnehmerinnen bzw. Dienstnehmer im arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Sinn **anzumelden**. Das bedeutet, sie sind weisungsgebunden, zur persönlichen **Arbeitsleistung verpflichtet** und müssen sich organisatorisch in den Betrieb eingliedern. Sie haben Anspruch auf **kollektivvertragliche Ent-**

lohnung, aliquoten Urlaub und Sonderzahlungen. Übersteigt das monatliche Entgelt die Geringfügigkeitsgrenze (für 2019: 446,81 Euro), sind sie kranken-, unfall-, pensions- und arbeitslosenversichert, ansonsten nur unfallversichert.

Praktikant

Steht beim Ferialjob die Ausbildung im Vordergrund, handelt es sich um Praktikanten. Diese Jugendlichen müssen **im Rahmen des Lehrplanes oder der Studienordnung** eine bestimmte Tätigkeit ausüben. Eine Verpflichtung zur Arbeitsleistung gegenüber dem Betrieb besteht jedoch nicht. Ferialpraktikanten sind **automatisch unfallversichert**. Wer für dieses Praktikum ein – freiwilliges – „Taschengeld“



erhält, ist jedoch als Dienstnehmer anzumelden und unterliegt der Vollversicherung. Bis zu einem Taschengeld in Höhe der Geringfügigkeitsgrenze besteht nur ein Unfallversicherungsschutz.

Volontär

Volontäre betätigen sich im eigenen Interesse lediglich kurzfristig zu Weiterbildungszwecken in einem Betrieb, ohne dass dies von der Schule als Praktikum vorgeschrieben wird. Das Volontariat ist

durch den Ausbildungszweck und das Fehlen einer Arbeitspflicht gekennzeichnet. Wichtig für Sie: Es besteht auch kein Entgeltanspruch! Dem Volontär steht die Gestaltung der Arbeitszeiten frei und er kann ohne Begründung jede Tätigkeit ablehnen. Volontäre sind direkt bei der AUYA zur Unfallversicherung an- und abzumelden. Wird „Taschengeld“ bezahlt oder liegt ein normales Arbeitsverhältnis vor, muss die Meldung bei der Gebietskrankenkasse erfolgen. Foto: Fotolia

Kommen Sie zu den Gründertagen!

Die erste Aprilwoche steht in ganz Österreich im Zeichen der Gründer: Auch in Niederösterreich finden von 2. bis 4. April 2019 Veranstaltungen für Unternehmensgründer statt.

Für alle, die sich selbstständig machen wollen, ist das Gründerservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich der erste Ansprechpartner.

Gut beraten

In Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle erhalten Sie ausführliche Informationen zu allen Themen, die für eine Unternehmensgründung wichtig sind. Die Expertinnen und Experten begleiten Sie von der ersten Analyse Ihrer Geschäftsidee über alle Fragen rund um Steuer-, Sozialversicherungs- oder Gewererecht bis zur Gewerbeanmeldung. Sie erfahren wichtige Tipps und Tricks, die Ihnen die Unternehmensgründung vereinfachen.

Geballte Information

Informationen auf den Punkt gebracht und genau auf Ihre Fragen abgestimmt erhalten Sie zusätzlich bei den jährlichen Gründertagen der Wirtschaftskammer Niederösterreich (Programm siehe rechts).

Lernen Sie, wie Sie rasch und effizient einen Business-Plan aufstellen, mit wenig Budget neue Kunden gewinnen oder Ihre Unternehmensfinanzen optimal und trotzdem realistisch planen.

Jetzt anmelden!

Bitte melden Sie sich unter E.gruender@wknoe.at oder T 02742/851-17701 zu den Gründertagen an. Foto: Gründerservice



02.04.2019, 18:30 Uhr

WKNÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Unternehmensführung mit Zahlen

Finanzplanung, Buchführung & Kostenrechnung

Businessplan Basics & Erfolgsplanung

Businessplaninhalte, Plan4You Easy & Mindestumsatzberechnung



03.04.2019, 18:30 Uhr

BST Wr. Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt

Die Gewerbelizenz

Die Rechte und Nebenrechte meines Gewerbescheins

Neue Kunden gewinnen mit wenig Budget

Wirkungsvolles Marketing für kleine Unternehmen



04.04.2019, 9 bis 11 Uhr

BST Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

Gründerworkshop

Wie gründe ich mein Unternehmen?



04.04.2019, 18:30 Uhr

BST Hollabrunn, Amtsgasse 9, 2020 Hollabrunn

Gründung leicht gemacht

Alles rund um meine Unternehmensgründung

Neue Kunden gewinnen mit wenig Budget

Wirkungsvolles Marketing für kleine Unternehmen

ANMELDUNG unter Angabe des Termins



gruender@wknoe.at



02742/851-17701

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

SPRECHTAGE

Veranstaltung	Beschreibung		
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 27.3. WK Hollabrunn T 02952 2366 -> 10.4. Wr. Neustadt T 02622 22108 -> 24.4. WKNÖ St. Pölten T 02742 851 18018		
Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	25. März	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622 221 08 32351	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	8. April		WK Mödling

Staatspreis Design 2019

Call for Entries
Einreichen bis 5. Mai 2019
www.staatspreis-design.at

St
p

mehr als ein Firmenlauf

6. VISION RUN

Save the Date:
5. September 2019
St. Pölten
www.visionrun.at

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte	Veränderung gegenüber dem	Verkettete Werte	VPI 76	302,4
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	VPI 66	530,7
	Vormonat	VPI 05	VPI I /58	676,1
	Vorjahr	VPI 00	VPI II/58	678,4
Februar 2019		VPI 96	KHPI 38	5.120,2
		VPI 86	LHKI 45	5.941,0

VPI März 2019 erscheint am: 17.04.2019 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gas, Wasser, Heizung	Bezirk Mödling	Seit 50 Jahren familiär geführtes Installationsunternehmen aus Altersgründen abzugeben.	A 4505
Kfz-Werkstätte	Mödling	Kfz-Reparatur-Werkstätte samt Werkstätten- u. Büroräumlichkeiten, Aufenthaltsraum und Sanitäräumlichkeiten mit eigener Einfahrt zu vermieten. Infos unter: T 0664/5268874	A 2869
Gastronomie	Bezirk Amstetten	Gemütliches Landgasthaus mit ruhigem Gastgarten, Gastzimmer 35 Sitzplätze, Extrazimmer 45 Sitzplätze, sucht NachfolgerIn. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/6263744	A 3277
Café-Konditorei	Bezirk Hollabrunn	Seit Jahrzehnten bekannte Café-Konditorei mit hausgemachten Mehlspeisen- und Eisspezialitäten im Bezirk Hollabrunn sucht NachfolgerIn. Gästeraum 145 m ² , Gastgarten, Produktions- u. Lagerräume, Kundenparkplatz. Der Übernehmer sollte einige Jahre Berufspraxis, viel Liebe zum Beruf und die Meisterprüfung haben. Infos: office@stummer-consulting.at	A 4755
Gastronomie	Bez. Tulln	Namhafter, überregional bekannter Gastwirtschaftsbetrieb mit geschichtsträchtigem Hintergrund (Betriebsform Gasthaus) im Tullnerfeld mit hohem Angebotsniveau (seit 1991 mit Hauben dekoriert) sucht wegen anstehender Pensionierung einen professionellen Nachfolger. 80 Verabreichungsplätze plus 50 im Gastgarten, authentisches Ambiente. Betreiberwohnung, Mitarbeiterwohnung, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Gute Verkehrsanbindung, gutes infrastrukturelles Umfeld, uneingeschränkte Parkmöglichkeiten. Interessenten mit einschlägiger Berufsausbildung wenden sich an: office@act-unternehmensberatung.at	A 4765
Gastronomie – Imbissstube, Jausenstation	Weinviertel	Gut gehender Imbissstand in Mittergrabern direkt an der B2, mit ausreichenden Parkplätzen, wegen Pensionierung abzugeben. Sofortige Übernahme möglich. Nähere Infos unter: T 0676/735 65 96, Reinhard Indraczek.	A 4769
Gastronomie	Bad Pirawarth	Kaffeehaus in Kurort zu übernehmen. 2014 generalsaniert und neu eingerichtet. Platz für ca. 60 Personen, Parkplätze vor dem Gebäude. Nähere Informationen unter: T 02574/2335	A 4775
Textilbranche	Kematen/Ybbs	Aus Altersgründen Nachfolger für gut eingeführtes Modefachgeschäft (ca. 200 m ²) mit hochwertiger Umdasch-Einrichtung gesucht. Geringe Ablöse. Belebter Standort zwischen Amstetten und Waidhofen. Infos unter Tel.: 0664/1624695	A 4783
KMU (ausgen. EDV und Werbeagentur)	NÖ	Interesse an einer übernahme auf Basis Leibrente, Übergabephase durch den Vorbesitzer erwünscht. Nähere Informationen unter: T 0676/6611122	A 4784
Fitness & Gesundheit	Bezirk St. Pölten	Suche engagierten und ehrgeizigen Nachfolger/in für (m)ein Herzensprojekt und selbst aufgebautes Unternehmen.	A 4789
Friseur	Bezirk Wr. Neustadt	Friseursalon (30 m ²) sucht NachfolgerIn für Sept. 2019. Seit 25 Jahren besteht mein Salon im Ort, 2 Waschplätze, 5 Bedienplätze, Miete oder Kauf, Ablöse, viele Stammkunden, langjährige Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4790
Textilhandel	Bez. Waidhofen/Th.	Nachfolger für ein gut gehendes Textilgeschäft wegen Pensionierung gesucht. Innenstadtlage. Anfragen bitte unter: T 0664/3350140	A 4791
Handel	Bezirk Mödling	Familienbetrieb für Modeschmuckzubehör sucht NachfolgerIn. Großes Sortiment an Schmuckzubehörartikeln wie Perlen, Verschlüsse, Zwischenperlen, Stoffbänder, Lederbänder, Spaltringe, Spiralringe, Quetschperlen, Fädelmaterial uvm. Unsere Produkte vertreiben wir über den eigenen Online-Shop, auf Messen und über unseren Verkaufsraum.	A 4792
Friseur, Kosmetik, Fußpflege, Nagel-design	Bez. Melk	Friseurgeschäft im Raum Melk sucht NachfolgerIn. 7 Bedienplätze, 2 Waschplätze, Extra-Raum für Fußpflege, Nageldesign eventuell Kosmetik.	A 4793
Handel mit Sportnahrung und Nahrungsergänzung	Bez. Melk	Verkauf der eigenen Marke, inkl. eigener Qualitätsprodukte für Sport- und Diätahrung. Eigene Linie für Mineralstoffdrinks, Sport-Müsliriegel (8 verschiedene Sorten). Warenbestand vorhanden.	A 4795
Gastronomie	Bez. Melk	Imbissstube am Donauradweg zu verkaufen. Direkt am Donauradweg bei Erlaufmündung. 48 m ² verbaute Fläche, Gastzimmer mit 18 Sitzplätzen, WC's, Keller, Lastenaufzug für Leergut. Gastgarten mit ca. 40 Sitzplätzen. Eigener Gästesteg für Boote.	A 4794

Branchen

Personenbetreuung wird zertifiziert

Hinter dem eher sperrigen Kürzel „ÖQZ 24“ verbirgt sich ein Meilenstein der Branche – das Österreichische Qualitätszertifikat für Vermittlungsagenturen in der 24-Stunden-Betreuung.

Das Qualitätszertifikat soll insbesondere die Situation der pflegebedürftigen Menschen und deren Familien stärken und so zur nachhaltigen Qualitätssteigerung der Pflege und Betreuung beitragen. „Das ÖQZ 24 trägt mit seinen Qualitätsstandards wesentlich zur Sicherung, Transparenz und Qualität der Betreuungssituation der Betroffenen, Angehörigen und Personenbetreuungs Kräften in Zusammenarbeit mit den Vermittlungsagenturen bei,“ betont Bundesministerin Beate Hartinger-Klein.

Vermittlungsagenturen können im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens (durchgeführt vom Verein zur Förderung der Qualität in der Betreuung älterer Menschen) unter Beweis stellen, dass sie – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – höhere Qualitätsstandards erfüllen.

Die Grundlage der Zertifizierung bilden die vom Bundesministerium (Arbeit, Soziales, Gesund-

heit und Konsumentenschutz), von der Wirtschaftskammer und relevanten Stakeholdern erarbeiteten Richtlinien. Das ÖQZ 24 soll neben den bereits bestehenden gesetzlichen Regelungen der Gewerbeordnung und der Verordnung über Standes- und Ausübungsregeln für die Organisation von Personenbetreuung treten, deren Einhaltung eine Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikates ist.

Sicherung der Qualität

So muss sich beispielsweise die Vermittlungsagentur vertraglich verpflichten, eine Qualitätssicherung mittels Hausbesuchen durch diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Quartal, durchzuführen und zusätzlich für einen Notfallplan zu sorgen.

Das Recht zur Führung des Zertifikates wird für den Zeitraum



Foto: Randy Farris/Corbis

von drei Jahren erteilt. Danach ist eine Rezertifizierung möglich. Zusätzlich wird nach 18 Monaten ein Management-Review durch die Agenturen selbst durchgeführt. Bei Verstoß gegen die Bedingungen der Richtlinien für die Vorbereitung und Durchführung der Zertifizierung nach dem ÖQZ 24, Insolvenz, gravierendem oder wiederholtem Missbrauch der Verwendung des Qualitätszertifikates erfolgt ein sofortiger Entzug des Qualitätszertifikates.

Alle wollen Pflege daheim

„Die Aufrechterhaltung der Betreuung in den eigenen vier Wän-

den zu leistbaren Konditionen ist ohne 24-Stunden-Betreuung nicht möglich. 80 Prozent der ÖsterreicherInnen wollen zu Hause gepflegt werden. Dass nun ein Qualitätszertifikat am Tisch liegt, bedeutet einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung des bestehenden Systems“, betonen die Obmänner Andreas Herz (FV) und Robert Pozdena (FG NÖ). Mit den ersten Zertifizierungsverleihungen ist im Sommer 2019 zu rechnen. Robert Pozdena rechnet mit „30 bis 35 Prozent, die sich im ersten Anlauf zertifizieren lassen, im Endeffekt schätze ich, werden es 50 bis 60 Prozent sein“.

<https://oeqz.at>

FACHGRUPPENOBMANN ROBERT POZDENA (PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG):



Vor dem Hintergrund der Trennung von Betreuung und Betreuungsvermittlung 2015 und den damals neu definierten Standardsrichtlinien ist diese Initiative 2017 voll durchgestartet.

Unsere Vision ist die komplette

Sicherheit für die betreuten Menschen und ihre Familien. Außerdem lösen wir einen zusätzlichen Qualitätsschub aus und holen die seriösen Agenturen, die den hohen Anforderungen für die Zertifizierung genügen, vor den Vorhang.

Bei der niederösterreichweiten Gallup-Studie 2017/18 im Auftrag der Fachgruppe waren 92 Prozent der Befragten mit der Betreuungsleistung sehr zufrieden, eine Studie vom Bundesministerium kam zeitgleich zu dem selben Ergebnis. Das ist aber kein Grund sich zurückzulehnen

– auch 92 Prozent können verbessert werden, vor allem, wenn es dabei um Menschen geht.

Deswegen ist diese Zertifizierung auch keine „Einmal-Angelegenheit“: Alle 36 Monate wird wieder geprüft und rezertifiziert. Dabei ist der 30-Punkte-Katalog nicht nur inhaltliche Gewährleistung, sondern auch Garantie – so können sich die Kunden sicher sein, mit welcher Qualität sie rechnen können.

In NÖ gibt es 16-17.000 von bundesweit 66.000 selbstständigen Personenbetreuern und etwa 210 Agenturen von bun-

desweit 800. Die Agenturen werden jetzt für die Zertifizierung einiges aufwenden müssen, um zu entsprechen. Mir ist dabei wichtig, dass das nicht den Kunden aufgeschlagen wird. Deswegen sollte man entweder die Förderung für Familien mit Pflegebedarf nach elf Jahren wieder einmal evaluieren, oder eine extra Förderung für die Inanspruchnahme einer zertifizierten Agentur schaffen. Auf lange Sicht wird es auch für die Personenbetreuer selbst eine Zertifizierung geben, daran arbeiten wir schon. Foto: cura domo

MEHR CHANCEN FÜR REGIONALE BAUAUFTRÄGE

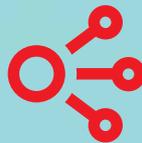
MIT DEM NEUEN INTERESSENTENPOOL DER
SPARTE GEWERBE + HANDWERK DER **WKNÖ**



REGISTRIERUNG



TRANSPARENZ



VERNETZUNG



AKTUALISIERUNG

Wie findet der öffentliche Bau-Auftraggeber mit wenig Aufwand geeignete Unternehmen in der jeweiligen Region? Ganz einfach – über den neuen Interessentenpool des Bieternetzes der Sparte Gewerbe + Handwerk der WKNÖ. Auch Ihr Unternehmen soll unter den potenziellen Auftragnehmern sein? Dann registrieren Sie sich jetzt kostenlos mit nur wenigen Klicks.

Für bessere Vernetzung: Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und dem Jahresumsatz sind Sie auch schon dabei. Nach der Registrierung sind Ihre Daten für öffentliche Auftraggeber abrufbar und Sie werden laufend über neue Projekte und Aktivitäten informiert.

Der Interessentenpool ist ein Gemeinschaftsprojekt der 14 bauaktiven Landesinnungen der Sparte Gewerbe + Handwerk der WKNÖ. Die Registrierung wird daher exklusiv nur deren Mitgliedsbetrieben angeboten.

**JETZT
REGISTRIEREN!**

[WWW.BIETERNETZ.AT/
INTERESSENTENPOOL](http://WWW.BIETERNETZ.AT/INTERESSENTENPOOL)



Industrie-Ausbilder setzen auf Vernetzung

Die Ausbildungsplattform der NÖ Industriebetriebe ist die Drehscheibe in den Bereichen Information, Service und Netzwerk für alle Ausbilderinnen und Ausbilder in der niederösterreichischen Industrie.

Vor kurzem trafen sich 60 Lehrlingsausbilder aus ganz NÖ bei der Fried. v. Neuman GmbH in Marktl bei Lilienfeld. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur der Austausch über neue Trends der Lehrausbildung, sondern auch das Angebot an Fortbildungsmaßnahmen. Geschäftsführer Gerhard Anger stellte die Unternehmensgruppe Neuman Aluminium vor und lud zum Unternehmensrundgang. Stefan Gratzl von der WKNÖ-Abteilung Bildung berichtete über die Lehrlingsstelle NEU und die aktuellen Bildungs-



VL.: Stefan Gratzl (WKNÖ Abteilung Bildung), Thomas Felberbauer (FH St. Pölten), Robert Pfeffer (WIFI NÖ), Alexander Schrötter (Sparte Industrie), Gerhard Anger (Geschäftsführer Fried. v. Neuman GmbH), Angela Kraft (Sparte Industrie) und Johann Sturm (WIFI NÖ). F: Susanne Stamminger

maßnahmen der Wirtschaftskammer NÖ. Über die Ausschreibung zu den Lehrlingswettbewerben der Sparte Industrie, insbesondere zum Wettbewerb Industrie 4.0 informierte Angela Kraft von der Sparte Industrie.

Johann Sturm von der Plattform www.lehre-stattleere.at stellte die Leistungen der bundesweiten Ko-

ordinationenstelle für Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching vor. Praktika im Rahmen der Überbetrieblichen Ausbildung, standen im Mittelpunkt des Vortrages von Robert Pfeffer, WIFI NÖ.

Nach einer Lehre berufsbegleitend & dual studieren – über diese Möglichkeit berichtete Thomas Felberbauer von der FH St. Pölten.

DIE PLATTFORM

Die Ausbilderplattform der Sparte Industrie NÖ unterstützt Betriebe, hochqualifizierte Fachkräfte auszubilden und organisiert regelmäßige Treffen in Ausbildungsbetrieben oder Ausbildungsstätten.

Themenschwerpunkte:

- ▶ Aktuelles aus der Sparte Industrie, Abteilung Bildung
- ▶ Rechtsupdate, Fachvorträge
- ▶ Vernetzung mit Berufsorientierungslehrern und den Berufsschulen
- ▶ Austausch zwischen Ausbildungsverantwortlichen

Kontakt Industriellehre NÖ

Angela Kraft
E angela.kraft@wknoe.at
T 02742/851-19241
Alle Informationen unter:
www.industrierausbildung.at

METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

MTI macht HTL-Lehrer fit für den 3D-Metalldruck



Die HTL-Lehrer aus ganz Niederösterreich waren von der praxisorientierten Präsentation von FOTEC-Teamleiter Markus Hatzenbichler (stehend) in Wiener Neustadt beeindruckt.

Foto: Johann Wagner

Die Fachgruppe der Metalltechnischen Industrie NÖ unterstützt neben den Unternehmen der Branche auch die Schulen beim Einsatz von Technologien der Zukunft.

15 Lehrer aus technischen berufsbildenden Schulen in ganz NÖ nahmen am Workshop „Einstieg in den industriellen 3D-Druck in der Metalltechnischen Industrie (MTI)“ an der FOTEC in Wiener Neustadt teil.

„Durch die praxisnahe Vermittlung sowie den guten Unterlagen konnten die Lehrer wertvolle

Inhalte dieser neuen Fertigungstechnologie für den Unterricht mitnehmen“, zeigte sich Johann Wagner von der Pädagogischen Hochschule NÖ begeistert.

Neben den allgemeinen Grundlagen wurde auf die speziellen Merkmale in der Konstruktion eingegangen. Highlight war das Kennenlernen der Technologie im praktischen Bezug mit den jeweiligen Anlagen vor Ort an der FOTEC.

Für Fachgruppenobmann Veit Schmid-Schmidfelden muss

man bei der 3D Druck-Qualifizierung in den Betrieben wie auch in den Schulen doppelt ansetzen: „Zum einen geht es generell um die Bewusstseinsbildung über die neue Technologie. Zum anderen müssen sich jene, die sich konkret damit beschäftigen wollen, neues Wissen in der Konstruktionslehre, Materialkunde und in der Fertigung aufbauen. Wenn man von dieser Technologie profitieren will, muss man bereit sein Produkte vollkommen neu zu denken.“

„Die Wirtschaftskammer Niederösterreich mit der Fachgruppe Metalltechnische Industrie ist für die Bildungsdirektion NÖ ein verlässlicher und wichtiger Kooperationspartner. Praxisorientierter und wirtschaftsnaher Unterricht wird durch diverse innovative Projekte – zum Beispiel durch die Förderinitiative proHTL NÖ – unterstützt, um die Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern“, freut sich Doris Wagner, Leiterin des Bereichs Pädagogischer Dienst in der Bildungsdirektion für Niederösterreich.

reich, über den Austausch mit der Wirtschaft.

Die Metalltechnische Industrie ist die Schlüsselindustrie und Job-Motor in Niederösterreich. Sie umfasst alle Unternehmen aus den Industriezweigen Maschinenbau, Anlagenbau, Stahlbau, Metallwaren und Gießerei.

Mit über 320 Unternehmen und über 26.300 Beschäftigten erwirtschaftet die Metalltechnische Industrie NÖ pro Jahr einen Produktionswert von rund sieben Milliarden Euro. Die mittelständisch strukturierte Branche stellt das Rückgrat der industriellen Beschäftigung in Niederösterreich dar.

wko.at/noe/mti
www.fotec.at

ANSPRECHPARTNER

Der WKNÖ-Ansprechpartner zum „3D-Druckzentrum an der FOTEC“ ist die

- ▶ Sparte Industrie
- ▶ T 02742/851-18201
- ▶ E industrie.sparte@wknoe.at
- ▶ W wko.at/noe/industrie



Der kulturelle Nahversorger



Das Lastkrafttheater (LKT) startet in die nächste Runde: Auch heuer besucht das LKT seine ZuschauerInnen. Das Foto entstand auf der letzten FG-Tagung des Güterbeförderungsgewerbes (Seiten 10 und 11). Mehr zum LKT im großen Interview in der nächsten NÖWI. v.l.: David Czifer, Karl Gruber und Max Mayrhofer. Foto: Andreas Kraus

MENSCHEN

Zu Besuch bei der Berufslenkerakademie in der Berufsschule Mattighofen



Funktionäre und Ausbilder beim Lokalaugenschein: v.l. (vorne): Alois Winkler, Manfred Bichler, Christian Pachner, Harald Lechner und Patricia Luger; v.l. stehend: Karl Gruber, Michael Bodenlenz, Klaus Schwarzenberger, Angelika Winter, Emin Gürlér, Patrick Tumpach, Kevin Spreitzer, Jennifer Machal, Stefan Tögel, SO Beate Färber-Venz, Markus Fischer, Elisabeth Senftl und Friedrich Toifl. Foto: Luger/Selbstauslöser



Digitalisierung: Beratungsoffensive der Sparte Handel

WEB-Check – Beratungsinhalt: Überprüft werden die Informationspflichten und verpflichtenden Inhalte der Website/ des Webshops im Bereich von E-Commerce-Gesetz, Mediengesetz, Unternehmensgesetzbuch, Gewerbeordnung, Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz, Preisauszeichnungsgesetz, Konsumentenschutzgesetz sowie Datenschutz-Grundverordnung im Rahmen eines standardisierten Checks.

Beratungskosten: Diese Beratung wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Beratungswert beträgt 180 Euro brutto und wird von der WKNÖ getragen.

WEB-Fit kurz & bündig

Beratungsinhalt: Als weiterführender Schritt nach dem WEB-Check ist eine strategische Beratung im Ausmaß von bis zu 12 Stunden möglich. In dieser Marketingberatung werden notwendige Verbesserungsmaßnahmen des Webauftritts bzw. des Webshops konzeptuell entwickelt.

Beratungskosten: Mit dem Berater wird ein freier Stundensatz vereinbart. Bis zu 12 Beratungsstunden werden mit 40 Euro/Std. durch die WKNÖ gefördert. Die Kosten sind durch das Unternehmen zu begleichen, die Förderung erfolgt im Nachhinein.

Einstieg in den E-Commerce (nur für Mitglieder der Sparte Handel)

Beratungsinhalt: Händler, die noch nicht im Onlinehandel tätig sind, werden durch eine Beratung über mögliche Perspektiven informiert. Es soll evaluiert werden, ob Onlinehandel oder Onlineaktivitäten für das Unternehmen sinnvoll sind und in welcher Form (Webshop, Plattform, Social Media). **Beratungskosten:** Der Stundensatz der Beratung beträgt 100 Euro zuzüglich USt. inklusive Nebenkosten und die Beratung ist mit vier Stunden beschränkt. Die Kosten sind durch das Unternehmen zu begleichen, die Förderung erfolgt im Nachhinein im Ausmaß von 50 Prozent (maximal 200 Euro) durch das Landesgremium.

Weg in den E-Commerce

Beratungsinhalt: Ergibt die Einstiegsberatung, dass der Weg in den E-Commerce gemacht werden soll, so wird in der Strategieberatung der konkrete Umsetzungsweg geplant. **Beratungskosten:** Mit dem Berater wird ein freier Stundensatz vereinbart maximal 20 Beratungsstunden werden mit 40 Euro/Std. durch die WKNÖ gefördert. Die Kosten sind durch das Unternehmen zu begleichen, die Förderung erfolgt im Nachhinein.

- Die Abwicklung der Beratung erfolgt beim Unternehmensservice der WKNÖ, Betriebswirtschaft & Management: wko.at/noe/bum
- Weitere Informationen und Anmeldeformulare: wko.at/noe/digitalisierungsberatung

AUTOBUS-, LUFTFAHRT- & SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

Kollektivverträge Binnenschifffahrt

Die Kollektivvertragsverhandlungen für Beschäftigte in der Binnenschifffahrt mit der Gewerkschaft VIDA wurden am 25. Februar 2019 abgeschlossen (gültig für europäische Wasserstraßen/nicht gültig für Fähren, Bootsvermietungen, Wasserschulen, Baggereibetriebe und Schifffahrtsunternehmen auf österreichischen Binnenseen). Die

wichtigsten Neuerungen betreffen die Mindestgehälter (linear +3%), den Mindestlohn (1.500 Euro ab 1.1.2020) und die Neuregelung zur Anrechnung der Karenzzeiten. Alle Details zum Kollektivvertrag 2019 und die neuen Lohntabellen werden (sobald der Kollektivvertrag von der Vida unterschrieben ist) auf der Website der Berufsgruppe zur Verfügung gestellt:

wko.at/schifffahrt

Foto: Csepei Aliz/Getty Images

MENSCHEN

Bezirksversammlung in Wieselburg



Die gemeinsame Tour (FG Beförderungsgewerbe mit PKW & Berufsgruppe Bus) durch die Bezirke fortgesetzt – diesmal für die Bezirke Melk und Scheibbs: FGO (Pkw) Günther Berger (l.), Bezirksstellenleiter Scheibbs Augustin Reichenvater (3.v.l.), FGO Autobus-Luft-Schiff Norbert Brunner (14.v.l.) und Bezirksvertrauensmann Robert Kerschner (4.v.r.) freuen sich über die zahlreichen Teilnehmer. Foto: Michael Steinparzer

DIREKTVERTRIEB

Steuerschulung



Gudrun Schubert informierte die Direktberater zum Thema Steuern. Wer die Schulung verpasst hat: Das **Steuerwebinar** des Gremiums Direktvertrieb Wien ist für Direktberater aus NÖ abrufbar unter www.derdirektvertrieb.at/noe

MENSCHEN

Gemeinsamer Messebesuch



Die Landesgremien des Handels mit Mode und Freizeitartikeln, des Papier- und Spielwarenhandels und des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Far-

ben organisierten wieder eine gemeinsame Messereise nach Salzburg. In der „creativ Stadt“ drehte sich alles um Geschenkideen, Wohnaccessoires, Designartikel, Souvenirs und Modeaccessoires.

Über 100 Unternehmer nahmen an der gemeinsamen Messereise teil. Als besonderes Service hatten die Landesgremien eine gemeinsame Anreisemöglichkeit per Bus organisiert. Foto: Messeleitung Salzburg

AUSSENHANDEL

Für Niederösterreich in Brüssel



V.l.: Landesgremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer, Landesgremialobmann Robert Fodroczi und Ausschussmitglied Gerhard Leutgeb. Fotos: Bianca Dvorak

betroffen. Europäische Verbände wie EuroCommerce oder Eurochambre sind enorm wichtig, um den weltweiten freien Handel zu sichern.

Der Brexit war ein großes Thema bei der Brüsselreise des Außenhandels. Da bis Redaktionsschluss nicht klar war, ob und wie der Brexit über die Bühne gehen soll, warnt Landesgremialobmann Robert Fodroczi: „Von Geschäften mit Großbritannien rund um das derzeitige Austrittsdatum (29. März 2019) wird aufgrund der rechtlich unklaren Situation abgeraten.“

Weitere wichtige Themen der Reise waren die Entbürokratisierung und die Datenschutzgrundverordnung.

Rund 80 Prozent aller für Österreich relevanten rechtlichen Vorschriften werden auf europäischer Ebene gemacht. Außenhandelsunternehmen sind von internationalen Regelungen besonders



Christoph Leitl, Präsident der europäischen Wirtschaftskammer Eurochambre, stattete der Delegation einen spontanen Besuch ab. In seinem Statement zu Europa betonte er, dass wir am internationalen Markt nur gemeinsam eine Chance haben: „Swim together or sink alone.“

Modetrendevent mit Kai Jäckel

Großen Ansturm auf das Modetrendevent für Einkäufer mit Kai Jäckel: Weit über 200 BesucherInnen kamen wegen Kai Jäckels Präsentation von Modetrends in die Wirtschaftskammer Niederösterreich. Obfrau Nina Stift (Handel mit Mode und Freizeitartikeln) hatte daher doppelten Grund zur Freude: „Nach einer vom Bundesgremium durchgeführte Gallup-Studie kaufen über 50 Prozent aller Kunden in unserer Branche nur im stationären Fachhandel, da gerade hier viele Emotionen



Kai Jäckel und Obfrau Nina Stift. Foto: Andreas Kraus

mitschwingen und die Ware gespürt, gesehen und probiert werden will.“

„Räucherpraxis“ mit Manfred Brauer



Das Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben veranstaltete den bereits zweiten Vortrag mit Manfred „Braman“ Brauer in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Am Programm stand die Wirkung von Räucherpflanzen auf Körper, Geist und Sinne. Obfrau Barbara Kremser freute sich, dass „auch die dritte Klasse der Drogenlehrlinge dabei war“.

V.l.: Obfrau Barbara Kremser, Manfred Brauer und Kathrin Pichler. Foto: Michael Bergauer

FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

Neues Imagevideo

Mit einem besonderen Image-Video machen die NÖ Sport- und Freizeitbetriebe auf sich aufmerksam. In dem Spot werden die verschiedenen Branchen der Fachgruppe vorgestellt und auf die Vorteile der Buchung bei einem Mitgliedsbetrieb, also einem Profi, hervorgehoben und transportiert. Gleichzeitig wird auch der unbefugten Gewerbeausübung der Kampf angesagt. „Es zahlt sich aus, die Dienste eines



Profis in Anspruch zu nehmen“, meint dazu Fachgruppenobmann Gert Zaunbauer (Foto).

Das Video: findet sich unter

wko.at/noe/freizeit

Foto: Martin Schiebel

Welttag der Fremdenführer



Besucherrekord bei den Führungen: Fremdenführerin Brigitte Kohl (Bildmitte mit weißer Jacke) führte zum Thema „Vom Markgrafen bis zum Popstar“ durch Gars am Kamp.

Foto: Gerhard Baumrucker

Anlässlich des Welttages der Fremdenführer luden die austriaguides auch heuer zu Gratisführungen in zehn verschiedenen Städten und Orten Niederösterreichs ein.

Rund 1.110 Gäste konnten am 23. und 24. Februar bei insgesamt 30 Führungen die Besonderheiten ihrer Heimat neu erkunden. Die große Themenvielfalt war wohl mit ein Grund für den heurigen Besucherrekord. In der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten etwa machten zwei Fremdenführer mit ihren Gästen einen Streifzug durch die Stadt-

geschichte – Motto: „Von den Römern zur jüngsten Landeshauptstadt“.

Wie schon in den Vorjahren wollen die austriaguides mit diesem Tag zeigen, dass Professionalität die Basis für eine fundierte, informative und interessante Bereicherung des Wissens über die Heimat darstellt.

So konnte der Beruf des Fremdenführers wieder ein Stück mehr beworben werden, vor allem bei der einheimischen Bevölkerung steigt der Bekanntheitsgrad durch die Welttagsaktivitäten kontinuierlich mit jedem Jahr.

PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

ErnährungsberaterInnen: neue Bundesberufsgruppen-Sprecherin

Susanne Lindenthal, NÖ Berufsgruppensprecherin der ErnährungsberaterInnen wurde am 7. März 2019 bei der Bundesausschuss-Sitzung zur Bundessprecherin der ErnährungsberaterInnen gewählt. Sie ist Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungsberaterin nach Traditioneller Chinesischer Medizin mit dem Schwerpunkt Verdauung und Darmgesundheit und betreibt seit 2013 ihre eigene Praxis „essenbelebt“ in Baden bei Wien.

Seit einigen Jahren unterstützt sie die die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung mit ihrer Expertise und setzt sich sehr engagiert für die Anliegen der Berufsgruppe der Ernährungsberater ein.

„Ich sehe diese Funktion als eine große Chance, einheitliche Standards für Österreich zu etablieren und die Berufsgruppe zu stärken. Unsere Aufgabe als



Ernährungsberater und Ernährungsberaterinnen liegt darin, zum Wohle der Menschen zu arbeiten, wobei der Fokus klar im Bereich

der Prävention liegt“, erklärt Lindenthal. Sie sieht auch großen Bedarf, die Expertise der ErnährungsberaterInnen im öffentlichen Bewusstsein zu verankern: „Wir haben in den letzten Jahren bereits viel erreicht. Leider gibt es immer noch einige Bereiche im Gesundheitssektor, die uns zu wenig wahrnehmen. Durch die breit gefächerte Ausbildung können selbständige Ernährungsberater in vielen Bereichen tätig werden. Auch dies gilt es zu kommunizieren.“

Foto: Sophia Beck

MENSCHEN

Tanzschulen: Ehrung für Heinrich Schmid



Vl.: Bezirkshauptmann Philipp Enzinger (Mödling), Landesamtsdirektor Werner Trock, LH Johanna Mikl-Leitner, Heinrich Schmid, LR Martin Eichinger und Martin Schuster (Bgm. Perchtoldsdorf).

Die NÖ Freizeit- und Sportbetriebe gratulieren Heinrich Schmid herzlich zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. Neben seiner Funktion in der WKNÖ (Obmann-Stv. der Freizeit- und Sportbetriebe) und im FV-Ausschuss ist er auch Ansprechpartner für Anfragen im Bereich der Tanzschulen. Der Branchensprecher für die NÖ Tanzschulen ist

auch Präsident des NÖ Tanzlehrerverbandes und leitet mit großem Engagement seine Tanzschule in Perchtoldsdorf. Ausgezeichnete Umgangsformen und die Arbeit mit Jugendlichen sind ihm sehr wichtig. So hat er auch das Gesellschaftszertifikat in NÖ sowie in anderen Bundesländern etabliert und für viele Tanzschulen ein weiteres Standbein geschaffen.

Foto: Ernst Reinberger/NLK

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Golling (Bezirk Melk):

„Digitalisierung ist kein Widerspruch zur Tradition“

Hightech und Handwerk sind bei der Fürst Möbel GmbH gelebte Praxis. Mit dieser Strategie ist das Unternehmen seit 144 Jahren immer am Puls der Zeit – und erfolgreich.



„Geht ned, gibt's ned“ – Die Aufschrift auf den T-Shirts der Mannschaft von Fürst Möbel ist Programm. Chefin Martina Fürst: „Nur gemeinsam schaffen wir alles.“

Fotos: Daniela Matejschek



Es ist die Freude am Tun seit es die Tischlerei Fürst gibt. „Gleichzeitig leben wir im Unternehmen Werte wie Verantwortung, Vertrauen, Kooperation und Toleranz“, beschreibt Geschäftsführerin Martina Fürst das Erfolgsgeheimnis des Traditionsbetriebes, der im Jahr 1875 gegründet wurde.

Garniert mit der nötigen Portion Flexibilität, stellt sich das Unternehmen immer wieder auf die Veränderungen am Markt ein. „Wir verfolgen die Strategie, verschiedene Marktsegmente zu bedienen und reagieren damit schnell auf die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen. So ist zum Beispiel der Bereich Hotel in den letzten Jahren wieder ein starkes Standbein für uns geworden“, erklärt Fürst.

Sowohl Groß-, Firmen- und Privatkunden, hauptsächlich aus der Ostregion Österreichs – Einzelprojekte werden auch in Deutschland und der Schweiz umgesetzt – schätzen die Spezialisierung des Unternehmens auf modernste

Planung, Produktion und Montage von Maßmöbeln. Dabei setzt der Traditionsbetrieb auch auf den Einsatz von Hightech-Komponenten und Digitalisierungslösungen.

Digitalisierung bewirkt neue Arbeitsprozesse

Schwere körperliche Arbeiten werden den Mitarbeitern vermehrt abgenommen, gleichzeitig ist ein höheres Ausbildungsniveau der Mitarbeiter erforderlich. Fürst: „Durch die Digitalisierung entwickelt sich die Gesellschaft hin zu einer Wissensgesellschaft. Fachkompetenzen und damit höher ausgebildete Mitarbeiter werden immer wichtiger, die

Nachfrage nach einfachen Hilfsarbeiten immer weniger.“ Das Unternehmen aus Golling setzt daher nicht nur auf die Lehrausbildung, sondern auch auf die Weiterbildung ihrer über 100 Mitarbeiter (inklusive zwölf Lehrlinge).

Digitalisierung ersetzt Kommunikation nicht

Schließlich steht wie schon im 19. Jahrhundert noch immer das Handwerk an sich im Fokus.

Zwar steige der Grad der Digitalisierung auch in ihrem Unternehmen weiter an, so Martina Fürst und man beschäftige sich daher permanent mit den technologischen Entwicklungen, um weiterhin am Puls der Zeit zu

bleiben. Doch das steht für die Geschäftsführerin, in keinem Widerspruch zur gelebten Tradition. Märkte und Prozesse können sich ihrer Meinung nach verändern, doch eine Unternehmenskultur oder Werte wie Vertrauen, Wertschätzung und verantwortungsvolles Handeln bleiben genauso bestehen wie auch das Handwerk immer bleiben wird.

„Wir sind stolz darauf, dass die Digitalisierung weder unsere persönliche Kommunikation, noch unser eigenverantwortliches Handeln ersetzt“, so Martina Fürst und ist sich sicher: „Der Mensch als emotionales und kreatives Wesen wird nie ersetzt werden.“

www.fuerst-moebel.at



Qualität aus dem Hause Fürst Möbel: Das Empfangspult im Krankenhaus Nord in Wien.

Foto: Martina Fürst



Auch das Arcotel Donauzentrum in Wien vertraute bei der Einrichtung der Zimmer auf Fürst.

Foto: Martina Fürst

Yspertal (Bezirk Melk): „Europa – wozu noch?“



VL.: Liam Piuk, Michael Scharner, Katja Böhm, Gerhard Hackl, Othmar Karas, Veronika Schroll und Franz Fichtinger. Foto: HLUW Yspertal

Othmar Karas, Abgeordneter zum Europäischen Parlament, referierte in der HLUW Yspertal zu den Themen „Europa – wozu noch?“ und „Brexit“.

Othmar Karas verglich Europa mit einer Schule mit 28 Schulklassen, in der jede Klasse souverän ist und dennoch im Sinne der Schulgemeinschaft Entscheidungen mitgestalten aber auch mittragen muss. Große Probleme kann man in einer der Schule nur lösen,

wenn alle zusammenstehen – genauso ist es in Europa. Probleme wie Migration, Klimaschutz oder Energieversorgung sind nur ein paar Beispiele, die nur gemeinsam gelöst werden können. Dabei dürfen natürlich die einzelnen Staaten ihre Sichtweise klar definieren. „Europa ist auf dem Weg“ – sagte Othmar Karas. Eigentlich sei Europa weit, wenn man bedenke, dass die Zusammenarbeit erst vor über 60 Jahren begann.

Melk: Präsidentin besucht gugler*



VL.: Geschäftsführer Ernst Gugler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. Foto: Franz Gleiß

Die Gugler GmbH (gugler*) ist Österreichs grünste Hightech-Druckerei und landesweit im ersten recyclebaren Betriebsgebäude untergebracht. Das Gebäude ist zu 95 Prozent recyclebar und besteht selbst bereits aus 40 Prozent Recyclingprodukten.

Firmenchef Ernst Gugler freute sich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl zu einem Besuch in seiner Firma begrüßen zu dürfen. Sie zeigte sich begeistert: „Die Gugler

GmbH stellt sich den Herausforderungen eines großen Unternehmens mit viel Engagement, Kreativität und enormen Umweltbewusstsein. Die Familie ist dabei immer bestrebt, durch ganzheitliches Handeln, Nachhaltigkeit und ein ausgeprägtes Denken an die Zukunft und die nächsten Generationen ein langfristiges, sinnvolles und gesundes Unternehmertum zu ermöglichen.“

www.gugler.at

Yspertal (Bezirk Melk): Fachtagung zu Regenwasserrückhalt

Um die Ausbildung aktuell und attraktiv zu gestalten, finden an der HLUW Yspertal regelmäßig Fachvorträge und Tagungen zu umweltbezogenen Themen statt. Ein im Zuge der Klimakrise brandaktuelles Thema ist der passive Hochwasserschutz.

In einer hochkarätig besetzten Tagung referierten Fachleute aus Lehre und Wirtschaft über nachhaltiges Regenwassermanagement. Wichtige Betroffene und Entscheidungsträger sind hierbei die Gemeinden, von denen zahlreiche Vertreter an die HLUW kamen.

„Es freut mich, dass wir immer wieder fachlich hochstehende Veranstaltungen zu wichtigen Umweltthemen an der Schule anbieten können. Dies kommt direkt unseren Schülerinnen und Schülern zu Gute und hebt die Qualität der unikaten Ausbildung“, freut sich Schulleiter Gerhard Hackl.

Thomas Ertl von der Universität für Bodenkultur Wien erläuterte die zunehmende Starkregen-



VL.: Bernhard Scharf (BOKU Wien), Gerhard Hackl (HLUW), Bürgermeisterin Veronika Schroll (Yspertal), Thomas Kophandl (Fa. Slavonia), Alfred Plicka, Thomas Ertl (BOKU Wien), Hannes Nowohradsky (Fa. Hydro Ingenieure), Georg Zeleny, Martin Regelsberger und Anton Rath.

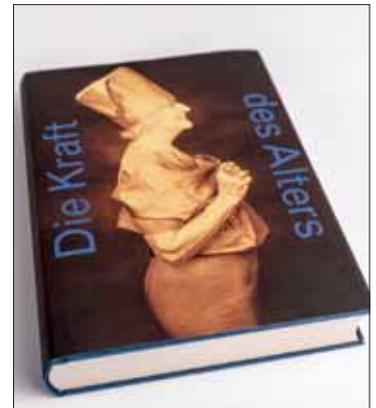
Foto: HLUW Yspertal

problematik und Möglichkeiten eines verbesserten Regenwassermanagements. Zwar gäbe es schon viele Versickerungsanlagen und Rückhaltebecken, die einen wichtigen Beitrag zur Hochwasserscharfung leisten, um jedoch

den natürlichen Wasserkreislauf wiederherzustellen, dürfe nicht auf die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens und die Verdunstung des Wassers durch Bäume vergessen werden.

www.hluwyspertal.ac.at

Melk: Das zweit schönste Buch der Welt



Der Wettbewerb „Schönste Bücher aus aller Welt“ der Stiftung Buchkunst in Frankfurt hat dieses Jahr aus 600 nationalen Preisträgern die herausragendsten Werke aus 34 Ländern gekürt.

Silber ging dabei an das Kommunikationshaus gugler* für das Buch „Die Kraft des Alters/Aging Pride“. Dieses Buch wurde bereits 2017 als „schönstes Buch Österreichs“ prämiert.

Foto: gugler

Gaming (Bezirk Scheibbs): Bauernkammersekretär geht in Pension



V.l.: Kammersekretär Martin Auer, Kammersekretär Johann Hell und WK-Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater. Foto: Eva Lechner, LWK-NÖ

Nach 36 Jahren, davon 34 als Kammersekretär der Bezirksbauernkammer in Scheibbs, geht Hans Hell in Pension.

Aus diesem Anlass gab es eine feierliche Verabschiedung, bei welcher sich WK-Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater

herzlichst für die gute Zusammenarbeit und gelebte Sozialpartnerschaft bedankte. Mit dem neuen Kammersekretär Martin Auer wird der offene, freundliche und wertschätzende Umgang weiterhin die Basis für die Zusammenarbeit sein.

St. Pölten: Tourismusschule: Besuch aus China



V.l.: TMS-Direktor-Stv. Michael Hörhan, Fachvorstand Johan Habegger, Bürgermeister Matthias Stadler, Felicitas Ruan, Carina Wandl, Patricia und Gerhard Wandl und Doris Vorlauffer. Foto: Josef Vorlauffer

In der Tourismusschule St. Pölten gibt es einen besonderen Gast: Felicitas Ruan aus dem chinesischen Wuhan verbringt im Rahmen des Austauschprogramms „Youth Unlimited“ ihre Zeit in St. Pölten.

Die TMS-Schülerin Carina Wandl absolvierte ihrerseits bereits im Herbst einige Auslands-

wochen in Wuhan und war dort Gast bei Ruans Familie. Nun gab es den Gegenbesuch – natürlich mit allem was so dazugehört: Schulunterricht, Ausflüge, ein St. Pöltner Rundflug und das erste Schierlebnis am Jauerling. Aber auch ein Empfang im St. Pöltner Rathaus stand auf dem Programm.

Purgstall (Bezirk Scheibbs): Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung



V.l.: Erich Wenighofer, Klaus Lehmerhofer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Christoph Jordan, Alexander Berger, Manfred Ebenführer, Landesrat Martin Eichtinger und Andreas Onea. Foto: Andreas Kraus

Busatis-Lehrling Alexander Berger bestand seine Lehrabschlussprüfung als Zerspanungstechniker mit Auszeichnung im Jahr 2018 und wurde zum Fest der Lehrlinge geladen.

„Wir sind stolz auf unsere Jugend, Fachkräfte und Betriebe. Nur durch ein Miteinander sind so gute Ergebnisse möglich. Mit ihrer Leistung sind sie ein Vorbild“, gratulierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl den ausgezeichneten Lehrlingen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verwies auf die „Ausbildungsgarantie für junge Menschen bis 25“ und gab

den Lehrlingen mit auf den Weg: „Die Lehre ist eine Grundlage für Karriere. Man muss einfach an sich glauben, denn es fällt einem nichts in den Schoß.“

Stargäste des Abends waren der mehrfache Paralympics-Medaillengewinner Andreas Onea und der Goldmedaillengewinner Klaus Lehmerhofer (EuroSkills 2018 in Budapest).

Erich Wenighofer, Leiter Lehrwerkstätte bei Busatis: „Bewerbungen für unsere Lehrberufe sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen.“

www.busatis.com

St. Pölten: TMS: Originell und regional



V.l.: Louisa Wolf, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Doris Wagner (Bildungsdirektion NÖ), Sebastian Passecker, Sebastian Heindl, Matteo Krippel, Michael Hörhan, Johann Habegger und Katharina Selner. Foto: TMS

Die Tourismusschule St. Pölten lud zum traditionellen Kulinarium ein. Diesmal stand die Speisenfolge unter dem Motto „St. Pölten – Originell – Regional“.

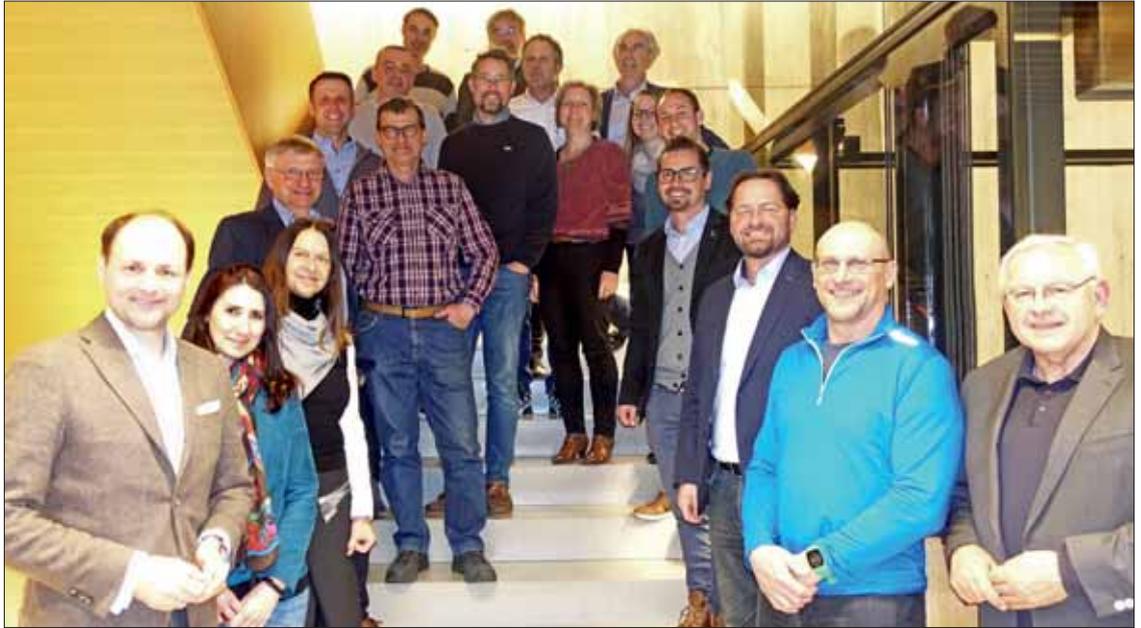
„St. Pölten macht es möglich, dass lokale Spezialitäten von Schülern der TMS in einem kreativen Menü zusammengestellt und

zubereitet wurden“, berichtet der stellvertretende Direktor Michael Hörhan. Die SchülerInnen verwendeten dabei neben „St. Pöltner Brot“, „St. Pöltner Schokolade“ und „St. Pöltner Reis“ auch „Ischgl Gin“ (wird in Loosdorf produziert) und „Bärnstein“ – Getränke von Schulabsolventen.

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten): Masterplan für Lehrstellenstandort

Derzeit laufen in der Marktgemeinde Böheimkirchen Diskussionen und Themenaufarbeitungen für einen Masterplan 2030. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema Lehrstellenstandort.

Nach einem Treffen von Lehrstellenbetrieben der Marktgemeinde mit Vertretern der Arbeitsgruppe, des WIFI und der WKNÖ, wird ein wichtiger Schritt gesetzt – es wird mit betriebsübergreifender zusätzlicher Ausbildung begonnen. Die Arbeitsgruppenleiter Tobias Hochgerner und Thomas Sonnleitner dazu: „Es waren zahlreiche Ausbildungsbetriebe anwesend. Das Interesse ist größer, als wir gedacht haben. Die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten für einen Kurs. Wir werden jetzt nachjustieren, wobei dies erst der Auftakt für die weiteren Maßnahmen ist. Gemeinsam mit der Marktgemeinde und dem Ortsmarketing werden wir weitere betriebsübergreifende Ausbildungsmodulare anbieten.“



V.l.: Martin Nowak (WIFI St. Pölten), Sabine Güntschi (Trainerin), Eva Gonaus (WKNÖ), Anton Brandstetter (Elektro Brandstetter), Leopold Vogl (Metallbau Vogl), Josef Krückl (elektromanagement & construction GmbH), Peter Anzenberger (Glaserei Anzenberger), Dietmar Tremml (Hans Tremml GmbH), Matthias Sumetsberger (Sumetsberger GmbH), Wolfgang Birklbauer (Schloß Thalheim), Franz Puxbaum (Raiffeisen Lagerhaus), Petra Andert (Raiffeisenbank Region St. Pölten), Franz Helm, Pia Kauper (Authaus Kliment), Thomas Sonnleitner (Metallbau Sonnleitner), Tobias Hochgerner (Möbelwerkstätte Hochgerner), Johann Neidhart (Neidhart & Co Gesellschaft mbH), Alexander Fleischl (AF-Rad) und Bürgermeister Hans Hell. Foto: Jürgen Erber

Frankenfels (Bezirk St. Pölten): 40 Jahre Spar Niederer

Seit bereits 40 Jahren gibt es den Spar Niederer in Frankenfels, welcher von Judith Niederer geführt wird.

Aus diesem erfreulichen Anlass gratulierte Bezirksstellenleiter Gernot Binder und überreichte eine Urkunde der Wirtschaftskammer.

V.l.: Bürgermeister Franz Größbacher, Luise Doppler, Johann Niederer, Elisabeth Wieland-Widder, Brigitta Niederer, Judith Niederer und Bezirksstellenleiter Gernot Binder.

Foto: Gerhard Groiss





Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

Workshop 9. 4. 2019 | 13.30-18.00 | WKNÖ | St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Anmeldung: T 02742/851-16501 E tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - nur für Unternehmen mit konkretem eigenen Entwicklungsprojekt!

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

„Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges“

15. bis 19. Juli 2019



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit, die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 4 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor „Zukunft Wirtschaft“ und bieten eine 4-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: **02742/851-14110** oder marketing@wknoe.at



WIFI Kids Academy

Tulln: Seminar „Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“



vl.: Markus Kolar, Fabian Sieberer, Florian Rochla, Vortragende Tina Koller und Bezirksstellenreferentin Elisabeth Ossberger.

Foto: Renate Gutlederer

Die Bezirksstelle Tulln veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem WIFI NÖ das Lehrlingsseminar „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“.

Vortragende Tina Koller vermittelte den anwesenden Lehrlingen der Firma Fleischwaren Berger Gesellschaft m.b.H. & Co KG ein besseres Feingefühl für die Gesamtzusammenhänge im

Produktionsprozess. Das Seminar machte mit dem Verständnis des Lehrlings mit den Prozessen des eigenen Unternehmens vertraut und schaffte somit ein Bewusstsein für die einzelnen Kostenpositionen. Die teilnehmenden Lehrlinge waren vom Workshop begeistert und konnten viel Wissen für ihren betrieblichen und privaten Alltag mitnehmen.

Langenlebarn (Bezirk Tulln): Auszeichnungen für nachhaltiges Unternehmen



vl.: Wolfgang Rosam, Birgit Aichinger, Josef Floh und Elisabeth Köstinger (Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus).

Foto: Andreas Tischler

2019 zeichnet Falstaff erstmals Betriebe für eine besonders nachhaltige Arbeitsweise mit dem Vöslauer Award für Nachhaltigkeit und Innovation aus. Diese Auszeichnung durfte die Floh KG aus Langenlebarn, mit dem Konzept „Radius 66“ entgegennehmen. „Radius 66“ steht für Regiona-

lität. Der Gastwirt bezieht seine Produkte von Produzenten aus dem Umkreis von 66 Kilometern – von Zutaten der Floh-Küche bis hin zum Mobiliar der Gaststube. Aber nicht nur in der Gastwirtschaft, sondern auch im Floh-Markt sind „Radius 66“-Produkte zu finden.

Wagram am Wagram (Bezirk Tulln): Schönster Blumenstrauß für die Braut



vl.: Alexandra Mathes, Meisterfloristin Beate Lohner-Spohn – zum zweiten Mal konnte sie den Austrian Wedding Award für den schönsten Blumenstrauß entgegennehmen – und Kathrin Dringel. Foto: Fotograf & Fee

Meisterfloristin Beate Lohner-Spohn nahm neuerlich den Austrian Wedding Award entgegen. Lohner-Spohn überzeugte die Jury in der Kategorie „Floristik-Brautstrauß“.

Der Award ist das größte Branchenevent Österreichs und versammelt mehr als 270 Gäste bei der Verleihung im Palais Coburg Residenz in Wien. Der Preis

wurde an Unternehmen in 28 verschiedenen Kategorien (etwa: Beste Fotografie, Beste Hochzeitsplanung, Beste Floristik und Beste Location) vergeben.

„Ich bin überglücklich, dass ich nun schon zum zweiten Mal den Austrian Wedding Award für den schönsten Blumenstrauß entgegennehmen durfte“, so die Meisterfloristin.

Tulln: Orchideen-Ausstellung: 10.000ster Besucher



vl.: Bgm. Stefan Schmuckenschlager, Obmann Markus Fuchs (Bzst. Klosterneuburg), Waltraud Prettenthaler, Ulrich Lang, Ausstellungsleiter Josef Bauer jun. und Propst Bernhard Backovsky. Foto: Walter Hanzmann

Bereits vor der Halbzeit, am Freitag dem 15. März, konnte die 10.000er Besuchermarke der 12. Internationalen Orchideen-Ausstellung überschritten werden.

Waltraud Prettenthaler aus Wien und Ulrich Lang aus St. Nikola/Donau (OÖ) kamen eigens für die Orchideen-Ausstellung

nach Klosterneuburg, besuchten erstmals das Stift und zeigten sich von der historischen Bedeutung und dem kulturellen Angebot beeindruckt. Propst Bernhard Backovsky überreichte eine Urkunde, eine Kiste erlesenen Weins des stiftlichen Weingutes und einen bunten Orchideenstrauß.

Kaumberg (Bezirk Lilienfeld): 40 Jahre Bäckerei Singraber



V.l.: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Unternehmer Michael Singraber und Edith Reischer.

Foto: Franz Rauchenberger

Die Bäckerei Singraber wird in dritter Generation von Michael Singraber geführt. Das Familienunternehmen versorgt seit nunmehr 40 Jahren die Region mit Brot und Gebäck.

Das Café Maria Theresia mit integriertem Verkaufsbereich ist ein beliebter Treffpunkt im Ortszentrum von Kaumberg. Die

Bäckertradition auf dieser geschichtsträchtigen Adresse führt bis in das 16. Jahrhundert zurück.

Vertreter der WKNÖ-Bezirksstelle gratulierten herzlich zum Betriebsjubiläum, überreichten die dazugehörige Urkunde und wünschten weiterhin alles Gute für die Zukunft.

www.cafe-maria-theresia.at

Traisen (Bezirk Lilienfeld): Gewerbemesse mit Produktinnovationen



V.l.: Ronald Bauer, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Christian Meyer, Monika und Kurt Feichtinger sowie Sonja Wieser. Foto: Wilfried Wagner

Auf der Gewerbemesse im Traisner Volksheim informierten Unternehmen der Region über Produktinnovationen ihrer Branchen.

Ronni Bauer (Radsport Bauer) stellte die neuesten Radmodelle namhafter Marken aus. Christian Meyer (Let's do it Eisner, Lilienfeld) zeigte, rechtzeitig vor der Gartensaison, die aktuellen Ra-

senrobotermodelle. Bei Monika und Kurt Feichtinger (Bad-Heizung-Solar Feichtinger) konnte man sich über Wärmepumpen, Pelletskessel, neueste Bad- und Duschlösungen und komfortable Dusch-WC's informieren. Pflege- und Kosmetikprodukte für Haut und Haar zeigte Sonja Wieser (Friseurstudio Sonja Wieser).

webstart

by FALKE MEDIA



Einfache Websites ab 290,- Euro

www.webstart.cc

FALKEmedia GmbH, 3340 Waidhofen/Ybbs, 07442 93010

Scheibbs, Melk, Lilienfeld und St. Pölten: „Mut, Neues zu erproben“



Vortragende Monika Herbstrith-Lappe, (3.v.l.) mit den Frauen in der Wirtschaft-Bezirksvertreterinnen (v.l.) Barbara Brandstetter (St. Pölten), Katharina Hameseder (Melk), Elisabeth Marhold-Wallner (Lilienfeld) und Ingrid Pruckner (Scheibbs).

Foto: Nicole Wöllert

Humorvoll und voll Power brachte Unternehmerin, Erfolgstrainerin und Buchautorin Monika Herbstrith-Lappe ihrem Publikum den „Mut, Neues zu erproben“ näher. Zur FiW-Regionalveranstaltung der Bezirke Scheibbs, Melk, Lilienfeld und St. Pölten zum Thema „Wie man erfolgreich in einer zunehmend digitalen Welt überleben kann“ konnte Ingrid Pruckner über 60 Unternehmerinnen begrüßen. „Nur mit Mut, auch wenn es Rückschläge gibt, kann

man und vor allem Frau die sich rasant ändernde Märkte erobern,“ appellierte Herbstrith-Lappe. In ihrem Vortrag wies die Expertin auf die Wichtigkeit einer guten Unternehmenskultur hin: „Unternehmenskultur wird sichtbar im Handeln von Menschen. Denn Werte und Einstellungen der Unternehmenskultur prägen das Verhalten sowie die Beziehungen und Zusammenarbeit von Menschen und das ist ein wichtiger Einfluss für den Erfolg.“

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

Ariaie Nejabat,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Amstetten

Auer Romana,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Ardagger

Besic Sabina,
(Werbegrafik-Designer), Ennsdorf

Bühringer Sarah,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Biberbach

Burgstaller Markus,
(Public-Relations-Berater), Viehdorf

Calisir Volkan Can,
(Versandhandel), Ybbsitz

Domberger Elisabeth,
(Humanenergetiker), Amstetten

Ernst Nicole Anna,
(Hutmacher, sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungs-gewerbe), Sonntagberg

Fehringer Natascha,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Haag

Furtner Kaj Toryn,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Amstetten

Gita Daniel Constantin,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Neustadtl an der Donau

Granzer & Rechberger OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe, Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), Amstetten

Haas Sabrina,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungs-gewerbe), Weistrach

Halbmayer Thomas Johannes,
(Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Ernstshofen

Hitzfelder Nicole,
(Direktvertrieb), St. Valentin

Hölzl Birgit Helga,
(Heilmasseurin, Humanenergetikerin, Masseurin), Amstetten

Kasa Eduard Richard,
(Handel mit Parfümeriewaren, Handel mit Raucherbedarf (Trafiknebenartikel), Versandhandel), St. Valentin

Klukowski Michael Stanislaw Mag.,
(Versandhandel), Viehdorf

König Dominik,
(IT-Dienstleistung), Haidershofen

Koyuncu Hasan,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Euratsfeld

Küçükyavuz Ulvi,
(Kaffeerestaurants), Wallsee-Sindelburg

Kunerth Philip Alexander,
(Ankündigungsunternehmen), Oed-Oehling

Lambart Georg,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Amstetten

Maurerlehner Lisa,
(Ledergalanteriewarenhersteller und Taschner), Aschbach-Markt

Mistelbacher Konrad,
(Bäcker, Kaffeehäuser, Konditoren (Zuckerbäcker)), Viehdorf

Nabecker Monika Maria,
(Direktvertrieb), Amstetten

Nadlinger Marlene,
(Fitnesstrainer), Amstetten

Nawratil Günter,
(IT-Dienstleistung), St. Valentin

Nikolau Sarah,
(Direktvertrieb), Behamberg

Osebek Maria Luise,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Behamberg

Popp Stefanie,
(Piercer, Tätowierer), Ardagger

Pörner Claudia Natascha,
(Direktvertrieb), Wallsee-Sindelburg

Pospischil Sabrina Maria,
(Handel mit Parfümeriewaren), Oed-Oehling

Reichenberger Natalie,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Amstetten

Sacher Sebastian Eduard,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Amstetten

Sachsenhofer Monika,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Behamberg

Schoder Johannes,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede), Euratsfeld

Sekyra Philip Michael,
(Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), Wallsee-Sindelburg

Sitz Markus Johannes,
(Adressenverlage und Direktwerbeunternehmen), Winklarn

Sommer David,
(Direktvertrieb), Aschbach-Markt

Sonnleitner Bettina,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Hollenstein an der Ybbs

Spreitzer-Kößl Ursula,
(Direktvertrieb), Allhartsberg

Steinauer Michael,
(Fitnesstrainer), Waidhofen an der Ybbs

Tesar Michael,
(Werbegrafik-Designer), Kematen an der Ybbs



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Weigl Gerald Franz,
(Berufsfotografen), Amstetten

SCHIEBBS

Bergmann Markus,
(Forstunternehmer), Gaming

Buder Bernadette Maria,
(Werbungsvertreter), Wieselburg-Land

Feldbacher Paul Dr.,
(Masseurin), Wieselburg

Hable Nicole,
(Friseurin), Gresten

Hackl-Gaupmann Brigitte,
(Fitnesstrainer), Scheibbs

Halbartschlager Reinhard,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Randegg

Hörmann Daniela,
(IT-Dienstleistung), Wieselburg

Ilgün Ersin,
(Berufsfotografen), Wieselburg

König Lukas Reinhard,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Purgstall an der Erlauf

Leopold Marlene,
(Humanenergetiker), Oberndorf an der Melk

Planitzer Daniel,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Metalltechniker, Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), Lunz am See

Scharner Martin,
(Agrarunternehmer), Oberndorf an der Melk

Seitner Anna Maria,
(Lebens- und Sozialberater (sportwissenschaftliche Berater)), Wieselburg

Selmann Jürgen,
(Maler und Anstreicher), Scheibbs

Sollböck Armin,
(Forstunternehmer), Scheibbs

Studirach Benjamin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Randegg

Sulzer Daniel,
(Humanenergetiker), Randegg

Teufl Sonja Leopoldine,
(Humanenergetiker), Oberndorf an der Melk

MELK

Arifi Iskender,
(Handel mit Baustoffen, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Haus-service)), Ybbs an der Donau

Barikhan Mahmoud,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Kleintransport-gewerbe – mit beschränkter Kfz-Anzahl), Melk

Böhm Patrick,
(Werbeagentur), Bischofstetten

Datcu Marius-Eduard,
(Kleintransport-gewerbe – mit beschränkter Kfz-Anzahl), Melk

Eiginger Rebecca,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten), St. Martin-Karlsbach

Fichtinger Marion,
(Direktvertrieb), Pöggstall

Gatterbauer Manuel,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Golling an der Erlauf

Grubner Elisabeth,
(Berufsfotografen), Textingtal

Hametner Andreas Karl,
(Forstunternehmer), Hürm

Hinkelmann Frank Dr.,
(Buch- und Medienhandel), Petzenkirchen

Jagersberger Andreas Josef Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung), Pöchlarn

Kamleitner Johannes,
(Handelsagenten), St. Martin-Karlsbach

Liebscher Dominik,
(Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), Persenbeug-Gottsdorf

Pietschnig René Klaus,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe, Tischler), St. Martin-Karlsbach

Pils Otto,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Artstetten-Pöbring

Raschbach Werner Wolfgang Ing.,
(Innenarchitektur), Münichreith-Laimbach

Reutner Markus Mag.,
(Werbeagentur), Persenbeug-Gottsdorf

Riesinger Barbara Leopoldine,
(Humanenergetiker), St. Leonhard am Forst

Schönbichler Reinhard Ferdinand Ing.,
(Elektrotechniker), St. Leonhard am Forst

Taschl Kerstin,
(Berufsfotografen), Kilb

Tatar Cosmin Nicolae,
(Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Ybbs an der Donau

Traxler Lisa Janine,
(Direktvertrieb), Ybbs an der Donau

Trimmel Matthias Dipl.-Ing. Dr.,
(Mechatroniker für Maschinen- und

Fertigungstechnik),
St. Leonhard am Forst

Zuser Elisabeth,
(Friseur), Hürm

LILIENFELD

Dallinger Tanja,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fitnesscenter)), St. Veit an der Gölsern

Immo Concept OG,
(Immobilienmakler), Hainfeld

Keiblinger Anita,
(Direktvertrieb), Kaumberg

Koiser Beate,
(Informationsdienste (Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Lilienfeld

Kokoresković Roberto,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Hainfeld

Sztuka Markus Thomas,
(Direktvertrieb), Traisen

Türkisch-islamischer Verein für kulturelle und soziale Zusammenarbeit in St. Veit,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), St. Veit an der Gölsern

ST. PÖLTEN

Ajanovic Mirsad,
(Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), St. Pölten

Antali-Trucz Ágnes Edit,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswaren, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Traismauer

Arslan Yasemin,
(Spengler), Herzogenburg

Ashour Mohamad,
(Kleintransportgewerbe – mit unbeschränkter Kfz-Anzahl), St. Pölten

ATLAN-IT KG,
(Handel mit Computern und Computersystemen, IT-Dienstleistung), Mauerbach

Aufhauser Ulrike Mag.,
(Unternehmensberatung), Herzogenburg

Avseren Hasan,
(Direktvertrieb), St. Pölten

Axmann-Marcinkowski Elisabeth,
(Direktvertrieb, Fitnesstrainer, Handel mit Sportartikeln), Purkersdorf

Bachinger Beatrix,
(Kaffeehäuser), Böheimkirchen

Bachinger Paul Simon,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), St. Pölten

Biesenberger Markus,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Bracher Marion Helga,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Parfümeriewaren), Wilhelmsburg

Daxböck Astrid,
(Direktvertrieb), Rabenstein an der Pielach

Donner Gerhard Josef,
(Elektrotechniker), Neustift-Innermanzing

Drucker Florian,
(IT-Dienstleistung), Ober-Grafendorf

Fischer Kerstin Dr. Mag.,
(Handel mit Parfümeriewaren), Ober-Grafendorf

Fraiss Robert,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede), St. Pölten

Frank Evelyne,
(Humanenergetiker), Pressbaum

Fünck Pia-Maria,
(Fitnesstrainer), Herzogenburg

Gerhart Martin Peter Mag. rer. soc. oec.,
(IT-Dienstleistung), Pressbaum

Gira Nadine,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgerber), Neulengbach

Grasmann Hannah,
(Werbegrafik-Designer), Hofstetten-Grünau

Gugerell Renate,
(Humanenergetiker), Herzogenburg

Habel Theobald,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Eichgraben

Hackl Astrid Kristin,
(Direktvertrieb, Handelsagenten), Neulengbach

Hambauer Brigitte Mag.,
(Unternehmensberatung), Pressbaum

Hechwartner Karl Rudolf,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Kirchberg an der Pielach

Helmreich Jennifer,
(Friseur), Traismauer

Hieger Andreas,
(Unternehmensberatung), St. Pölten

Hirschmüller Harald Horst Ing.,
(Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft), Neulengbach

Hof Georg,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen, Handelsagenten, Werbeagentur), Gablitz

Hruška Nicole,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Kaffeerestaurants, Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Markersdorf-Haindorf

Jivkov Sabine,
(Direktvertrieb), Neulengbach

Juhász Sándor,
(Werbemittelverteiler), Prinzersdorf

Kappel René Christian Ing.,
(IT-Dienstleistung), Purkersdorf

Karlitzky Andrea,
(Direktvertrieb), Pressbaum

Kem Gülsah,
(Kaffeerestaurants), Wilhelmsburg

Knapp Andreas Dipl. Ing.,
(IT-Dienstleistung), Tullnerbach

Kranawetter Josef,
(Handelsagenten), St. Pölten

Kranister Michael Kurt Dipl.-Ing.,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), St. Pölten

Krückel Brigitte Eva,
(Humanenergetiker), St. Pölten

Lambeck Christine,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede), Pyhra

Macher Sandra Dorothea,
(Direktvertrieb), St. Pölten

Maschl Mirjam,
(Informationsdienste (Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Traismauer

Meric Fuat,
(Kleintransportgewerbe – mit beschränkter Kfz-Anzahl), Herzogenburg

Muckenhuber Stella Lavinia Dr.,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel), St. Pölten

Muhr Peter,
(Messerschmiede, Schleifen von Schneidwaren), Schwarzenbach an der Pielach

Németh Tamás,
(Gewerbliche Vermögensberater mit Leben u. Unfall – Makler), Prinzersdorf

Nirschl Doris,
(Versandhandel), Purkersdorf

Pramendorfer Christine Maria Dr.,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Traismauer

Pregler Gerlinde,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Purkersdorf

Prehler Rafael Martin,
(Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Mauerbach

Preissler Karl Ing.,
(Maschinenbau), Mauerbach

Rácz Xenia,
(Maschinstricker, Handstricker), Pressbaum

Reiter Mario Michael,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Wölbling

Rezaie Fahim,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), St. Pölten

Rziha Bernadette Gabriele DI (FH),
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Asperhofen

Sacher-Heigl Sylvia,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), St. Pölten

Scheuher Helmut Ing.,
(Bauphysik), St. Pölten

Schiessl Ulrike,
(Handel mit technischen und industriellen Bedarf), Gablitz

Schindelars Dominic,
(Maler und Anstreicher), Hofstetten-Grünau

Schneider Martin Dr. Mag.,
(IT-Dienstleistung), Herzogenburg

SETEG GmbH,
(Unternehmensberatung), Neulengbach

Slanař Jennifer Regina,
(Direktvertrieb), Purkersdorf

Sögütlüoğullari Arif,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbferdigprodukten, Versandhandel), St. Pölten

Spritzendorfer Lorenz,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag), Kirchstetten

Spulak Annemarie,
(Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Purkersdorf

Stana Adrian-Constantin,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien), Weinburg

Sulzer Roman,
(Erdbeweger (Deichgräber), Forstunternehmer, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Wolfsgraben

Szadeczky-Kardoss Michael Ing.,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Pressbaum

Tischer Martina Mag.,
(Lebens- und Sozialberater (Ernährungsberater)), Kirchberg an der Pielach

Töbich Kristina,
(Gewerbe und Handwerk – noch nicht zugeordneter Berufsweig), Schwarzenbach an der Pielach

Tuma Margit,
(Berufsfotografen), Purkersdorf

Volpato Vanessa,
(Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Kirchstetten

Winter Daniela,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Neulengbach

Zekiri Bekim,
(Kraftfahrzeugtechnik), Traismauer

Ziselsberger Markus,
(Forstunternehmer, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Traismauer

TULLN

Ádám Zoltan,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Sieghartskirchen

Bachmann Eva-Maria,
(Versandhandel), Judenau-Baumgarten

Brunner Markus Florian Ing.,
(Berufsfotografen, IT-Dienstleistung), Klosterneuburg

Di Costanzo Salvatore Sebastian,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Tulln an der Donau

Dojacek-Magenheim Christina Petra,
 (Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Klosterneuburg

Eichhorn Kristina,
 (Visagisten), Würmla

Eigler Anna,
 (Sprachdienstleistungen), Würmla

Fabini Barbara DI Dr.,
 (IT-Dienstleistung), Sieghartskirchen

Furtner Claudia Inge,
 (Direktvertrieb, Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Würmla

Genba Solutions GmbH,
 (IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung), Zwentendorf an der Donau

Glas Salfert Christian GmbH,
 (Glaser, Glasbeleger und Flachglas-schleifer, Handel mit Baustoffen, Handel mit Holz, sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe), Atzenbrugg

Haberzettl Simon Nikolaus DI,
 (Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Klosterneuburg

Hiesinger Vanessa,
 (Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Judenu-Baumgarten

Kainz Elisabeth,
 (Kaffeerestaurants), Tulln an der Donau

Kastrati Miftar,
 (Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Tulln an der Donau

Kellner Josef Markus,
 (Restaurants), Königsbrunn am Wagram

Kozelska Zaneta,
 (Kosmetiker), Tulln an der Donau

Mittermayer Christoph Hubert Dipl.-Ing.,
 (IT-Dienstleistung), Klosterneuburg

Morgan Áine Teresa,
 (Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Nast Katharina,
 (Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Sieghartskirchen

Osztovits Herbert Ludwig,
 (Handel mit technischen und industriellem Bedarf, Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Klosterneuburg

Posautz Annika Kilya,
 (Berufsfotografen), Tulln an der Donau

Pulikowski Alina,
 (Werbeagentur), Tulln an der Donau

Rahns Claudia,
 (Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe, sonst. Be-recht. im Bereich Immobilien-, Vermö-genstreuhänder), Klosterneuburg

Reischl Verena,
 (Sticker, Stricker, Wirker), Königstetten

Roy Martin Mag.,
 (Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Sappert Herbert,
 (Tischler), Sieghartskirchen

Schiebeck Stefan Markus Dr.,
 (Unternehmensberatung), Judenu-Baumgarten

Tenschert Andrea Mag.,
 (Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Todt Elisabeth,
 (Werbeagentur), St. Andrä-Wördern

Weria Digital GmbH,
 (Berufsfotografen, Werbeagentur), Zwentendorf an der Donau

Zeiner Norbert,
 (Buschenschankbuffets), Klosterneuburg

Zenaty Raphael,
 (Tipgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Klosterneuburg

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Benehmen „On Top“	18. April 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Social Media	16. Mai 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Präsentationstraining	8. April 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Gesprächsgestaltung	8. Mai 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Social Media	5. Juni 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	3. April 2019	€ 100,-	WK Tulln
▶ Social Media	15. Mai 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Präsentationstraining	28. Mai 2019	€ 125,-	WK Melk
▶ Social Media	26. März 2019	€ 125,-	WK Lilienfeld



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Anmeldung unter
T 07482/9025, DW 38239.

DO, 4. April, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 1. April an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 3. Apr.	(8 bis 12, 13 bis 15)
Lilienfeld	DO, 18. Apr.	(8 bis 12)
Melk	MI, 17. Apr.	(8 bis 12, 13 bis 15)
Scheibbs	MO, 15. Apr.	(8 bis 12, 13 bis 15)
Purkersdorf	FR, 12. Apr.	(8 bis 11)
Tulln	DO, 4. Apr.	(8 bis 12)
Klosterneuburg	FR, 19. Apr.	(8 bis 12)

Bau-Sprechtag

DO, 4. April, an der **BH Amstetten**, von **9 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289.

FR, 5. April, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 29. März, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 29. April, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, **Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**.

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Eichgraben (Bezirk PL)	19. April
Tulln (Bezirk TU)	27. März
Rabenstein/Pielach (Bezirk PL)	29. März
Wallsee-Sindelburg (Bezirk AM)	4. April

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 - 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E service.st.poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 28.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 4.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 11.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
28.03.	Jobmesse 2019: „mission SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
28.03.-31.03.	pool + garden	Messe Tulln
28.03.-31.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
28.03.-11.04.	wachau GOURMETfestival	
29.03.-30.03.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
April		
05.04.-07.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova Wr. Neustadt
05.04.-07.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten
12.04. -14.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
Mai		
03.05.-05.05.	Design-Days	Schloss Grafenegg
18.05.-19.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
25.05.-26.05.	Triestingtaler Regionalmesse	Pottenstein
Juni		
20.06.-23.06.	BIOEM	Groß Schönau

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.06.-30.06.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
02.08.-04.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
03.08.	34. Oldtimer-und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Wimpassinger Messe	Wimpassing
September		
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
28.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-04.10.	Bildungsmesse Stockerau „Check4you“	Veranstaltungszentrum Z2000 Stockerau
04.10.-05.10.	9. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Schrems



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Jetzt Workshopleiter bei der Kinder Business Week werden!

Würden Sie gern Kindern und Jugendlichen zeigen, wie toll Ihr Unternehmen ist? Dazu haben Sie bei der Kinder Business Week in St. Pölten Gelegenheit: Von 15. bis 19. Juli können Sie bei diesem kostenlosen Ferienbetreuungsangebot von WKNÖ und NÖ Familienland als Workshopleiter Ihr Unternehmen präsentieren.

Da wird Holz gehämmert, Eisen geschmiedet und das „Innenleben“ eines Autos ganz genau inspiziert: Bei der Kinder Business Week können Kinder und Jugendliche von 7 bis 14 Jahren an Workshops und Vorträgen teilnehmen, die von niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern gehalten werden.

Handwerkertag

Fix im Programm ist auch heuer wieder der Handwerkertag, bei dem nach Lust und Laune genagt und gesägt werden kann. Bis zu zehn Workshops kann jedes Kind von 15. bis 19. Juli 2019 absolvieren, in den Pausen sorgen Pausensnacks und eine warme Mittagsmahlzeit für zufriedene Gesichter.

Und damit auch die Eltern zufrieden sind, werden die Kids durchgehend von 7.30 bis 17 Uhr pädagogisch betreut. Wer also gerade eine Workshop-Pause



Franz Mayer von Mazda Mayer in St. Pölten freute sich über das rege Interesse an seinem Workshop „Alles rund ums Auto“.

Fotos: Schreiber, Mediaguide

hat, kann sich in der Bastel-Ecke kreativ betätigen, neue Spiele ausprobieren oder beim Video-Clip-Dancing sein Können zeigen.

Wirtschaft ist lebendig und spannend

„Wir freuen uns, dass die Kinder Business Week bei den

Kindern, Eltern und Unternehmerinnen und Unternehmern so gut ankommt. Wirtschaft ist etwas Lebendiges und Spannendes, noch dazu, wenn sie den Kindern von den Unternehmerinnen und Unternehmern näher gebracht wird, die mit Leidenschaft in ihrer Branche tätig sind. Wir sagen ein herzliches Danke an alle, die die Kinder Business Week möglich machen“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl.

Qualitätvoll und leistbar

Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betont: „Uns ist es ein besonderes Anliegen, Niederösterreichs Familien in der Ferienbetreuung mit qualitätsvollen und leistbaren Angeboten zu unterstützen. Im Sommer 2018 wurden in ganz

Niederösterreich rund 20.000 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt – von der NÖ Familienland GmbH insgesamt 10.000 Plätze. Dazu kommt die ‚Kinder Business Week‘ als weitere Bereicherung im Ferienbetreuungsangebot. Die Kinder erleben eine spannende Woche, die Eltern erfahren durch die kostenlose, ganztägige Betreuung eine Entlastung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Werden Sie Workshopleiter!

Wenn Sie als Workshopleiter mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Veronika Bauer unter T 02742/851-14110 oder marketing@wknoe.at

Für die Kids ist der Anmeldestart am 5. Mai 2019 um 8 Uhr online auf www.kinderbusinessweeknoe.at

Franz Mayer, Mazda Mayer in St. Pölten:

„Ich mache den Workshop ‚Alles rund ums Auto‘ schon zum 4. Mal. Es macht einfach Spaß, mit den Kindern zu arbeiten! Sie dürfen dabei ein Auto ganz genau anschauen und ich erkläre ihnen alles. Letztes Jahr habe ich den Kids die Schneeflocke gezeigt, die auf jedem Winterreifen zu finden ist – das haben sich alle gemerkt und ihre Eltern mit ihrem Wissen beeindruckt.“



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Leopoldsdorf (Bezirk Gmünd):

„Viele junge Familien kaufen ihre Küchen und Möbel bei uns – bei ihrem Tischler“

Gutes, altes Handwerk stirbt nie aus. Denn auch heute legen Kunden großen Wert auf hochwertige Qualität und Maßanfertigung. Die Firma Weinstabl aus Leopoldsdorf ist genau der richtige Partner dafür.

„Über Generationen hinweg hat sich ein Unternehmen entwickelt, das sich auf Komplett Einrichtung mit Beratung, Entwurf und Ausführung, Einzelanfertigung von Möbeln, Schlafzimmern, Küchen, Treppen, Galerien, Ordinationen und Büroeinrichtungen sowie Objektbau fokussiert hat. Wir bürgen für Kompetenz und Erfahrung bei der Fertigung von Möbeln“, beschreibt Tischlermeister und Unternehmer Michael Weinstabl stolz, worauf seine Tischlerei spezialisiert ist.

1985 wurde die Waldviertler Tischlerei von Franz Weinstabl, dem Vater des jetzigen Firmenchefs, gegründet. Michael Weinstabl hat 2006 seine Meisterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert und 2012 die Leitung des Familienunternehmens übernommen: „Unsere Kunden legen Wert auf hochwertige Qualität und Maßanfertigung.“ 19 Mit-

arbeiter zählt das Unternehmen, davon sechs Lehrlinge. Zwei von diesen Lehrlingen machen die Ausbildung zum Tischlereitechniker. Kommenden September sollen wieder zwei Lehrlinge aufgenommen werden, denn Michael Weinstabl kennt die Schwierigkeiten, Fachkräfte zu finden. Deshalb werden diese selbst im Betrieb ausgebildet.

Kunden aus der Region und dem Raum Wien

„Regional freuen wir uns über einen deutlichen Zuwachs an Kunden. Viele junge Familien kaufen ihre Küchen und Möbel bei uns. Stolz sind wir über den Auftrag des Neubaus der Apotheke Heidenreichstein oder von Frank Reisen in Waidhofen an der Thaya“, so Michael Weinstabl. Zirka 70 Prozent seiner Kunden kommen jedoch aus dem Raum



Tischlermeister Michael Weinstabl macht die Wohnräume seiner Kundinnen und Kunden wahr.

Fotos: Christian Freitag

Wien. „Dadurch sind meine Mitarbeiter und ich viele Stunden auf der Straße. Der Bau der Waldviertelautobahn ist für uns regionale Unternehmen sehr wichtig, wenn nicht sogar überlebenswichtig“, verkündet der Unternehmer seine Interessen.

Große Möbelhäuser sind für Michael Weinstabl keine Konkurrenz: „Diese stellen keine Gefahr für uns dar, da sie eher ‚Möbel von der Stange‘ liefern und wir uns durch Individualität abgrenzen können. Wir arbeiten jedoch auch mit einem regionalen Möbelhaus sehr gut zusammen und versuchen eher zu Netzwerken anstatt Branchenkollegen als Konkurrenz zu sehen.“

Handwerk und Digitalisierung

Digitalisierung ist auch in der Handwerksbranche angekommen. „Wir wollen Standard-Arbeitsschritte automatisieren und trotzdem individuell bleiben und rationell fertigen“, erklärt der Unternehmer. Durch optimierte Arbeitsschritte können Fachar-

beiter sich intensiver um die Detailausarbeitung wie etwa dem Furnierbild oder der Oberflächenherstellung widmen. Die Tischlerei Weinstabl ist derzeit noch in der Umsetzungsphase, die einen enormen Kostenaufwand mit sich bringt: „Man muss modernisieren. Das macht auch vor einem Handwerksbetrieb nicht Halt, unsere Fachkräfte gehen dadurch aber nicht verloren. Wir bemühen uns, dass wir Mitarbeiter entlasten, ihnen jedoch nicht die fachliche Kompetenz nehmen.“

In Zukunft sollen Pläne für Werkstücke besser vorbereitet in die Werkstatt kommen. Standardarbeiten – wie die Fertigung eines Bücherregals oder einer Kommode – können dann schneller vonstattengehen. Mit einer vorbereiteten Stückliste müsste der Tischler nur noch zuschneiden und leimen.

„Wenn unser Umstellungsprozess abgeschlossen ist, hoffen wir, dass wir für unsere Mitarbeiter einen besseren Arbeitsablauf geschaffen haben“, ist Weinstabl vom Konzept überzeugt.

www.weinstabl.co.at



Hohe Qualität und Maßanfertigung hat bei Firma Weinstabl Priorität.

Zwettl:

Lukas Karl übernimmt JW-Vorsitz



V.l.: Der ehemalige JW-Vorsitzende Engelbert Lehenbauer, der neue JW-Vorsitzende Lukas Karl und der JW-Landesvorsitzende Jochen Flicker.

Foto: Mario Müller-Kaas

Zwettl hat seit Anfang März einen neuen JW-Bezirksvorsitzenden: Lukas Karl. Seine Stellvertreter sind Martin Hahn aus Grafenschlag und Andreas Reiter aus Rudmanns. Engelbert Lehenbauer freut sich, dass Lukas Karl zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde und weiß, dass die JW Zwettl einen engagierten Nachfolger hat. Lehenbauer war über zehn Jahre JW-Vorsitzender. In dieser Zeit wurden verschiedene Treffen und Veranstaltungen organisiert,

auch bezirksübergreifend oder in Kooperation mit Frau in der Wirtschaft Zwettl. Lukas Karl freut sich auf seine neue Aufgabe im Bezirk. Er absolvierte die HTL für Maschinenbau in Mödling und konnte anschließend als technischer Mitarbeiter viel Praxis sammeln, um 2014 sein Ingenieurbüro für Maschinenbau zu gründen. Lukas Karl ist spezialisiert auf die Überprüfung von Fahrzeughebebühnen, Kränen, Rolllöre, Stapler und vieles mehr. www.ib-lk.at

Gmünd:

Gmünder Markthalle neu eröffnet



V.l.: Christian Kabesch, Alexander Kiennast, Bürgermeisterin Helga Rosenmayer, Verena Pilz, Landesrat Ludwig Schleritzko, Martin Pilz, Landtagsabgeordnete Margit Göll, Herbert Pilz und Stadtrat Martin Preis.

Foto: Stefanie Hobiger

Landesrat Ludwig Schleritzko besuchte die nach einer Modernisierung und Erweiterung neu eröffnete Gmünder Markthalle von „Eurogast Pilz&Kiennast“.

Dass die neue Markthalle der Traditionsbetriebe Pilz & Kiennast „Gmünder Markthalle“ heißt, hat einen Grund, verrät Alexander Kiennast: „Der Name soll an den Markt von früher, mit frischen, re-

gionalen Produkten erinnern. Wir bekennen uns klar zum Standort Gmünd und legen sehr starken Wert auf regionale Erzeugnisse.“

Im vorderen Bereich der Gmünder Markthalle befindet sich ein „Regionalplatz“, wo Konserven, Teigwaren, Gemüse, Fleisch-, Molkereiprodukte und vieles mehr aus der Region zu finden sind.

Gmünd:

Mitarbeitererehrung bei Leyrer + Graf: Dank und Anerkennung



20-, 30- und 40-jährigen Firmenjubiläen, Mitarbeiter, die im letzten Jahr in den Ruhestand getreten sind sowie alle Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung absolviert haben und bei Bewerbungen hervorragende Leistungen gezeigt haben, sowie die Europameister und Vize-Staatsmeister wurden bei Leyrer + Graf geehrt.

Foto: Leyrer + Graf

Kirchbach (Bezirk Zwettl):

Flutlicht-Schirennen von FiW und JW

Das Schirennen von Frau in der Wirtschaft und Junge Wirtschaft Zwettl fand auch heuer wieder im Schidorf Kirchbach statt. Das besondere an dem Gleichmäßigkeitslauf ist die wunderschöne Flutlichtkulisse am Abend.

Am Start fanden sich fast 30 Teilnehmer ein, bei zwei Durchgängen mussten die Schifahrer möglichst gleiche Zeiten erzielen. Bei der Kinder-Wertung konnte sich Gabriel Einfalt über den 1.

Platz freuen, Zweite wurde Leonie Kühhas, Dritte Hanna Einfalt. Bei den Damen schaffte es Regina Wittmann auf den 1. Platz, der 2. Platz wurde von Irene Denk belegt und den 3. Platz sicherte sich Stefanie Kroihns.

Bei den Herren war es ein knappes Rennen. Über den Sieg freute sich Franz Einfalt, Zweiter wurde Florian Blaim und nur knapp dahinter auf dem dritten Platz war Johannes Wittmann.



V.l.: Bezirksstellenobfrau und FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Irene Denk, Florian Blaim, Leonie Kühhas, Franz Einfalt, Gabriel Einfalt, Regina Wittmann, Hanna Einfalt, Johannes Wittmann, Stefanie Kroihns und JW-Bezirksvorsitzender Engelbert Lehenbauer. Foto: Mario Müller-Kaas

Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Betriebsbesuch bei Firma Wagner



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Betriebsinhaber Holger und Edgar Wagner sowie WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner.
Foto: Firma Wagner

Die Eltern von Edgar und Holger Wagner gründeten 1960 den Betrieb als Tankstelle und Zubehörhandel für Pkw in Groß Gerungs. 1987 trat Sohn Edgar in das Familienunternehmen und forcierte den Motorradsektor. Es

wurde die Wagner OG gegründet und 1997 erfolgte die Betriebsübernahme der beiden Brüder von den Eltern. Im „Paddock-Shop“ finden Motorrad-Liebhaber alles für das Zweirad.

www.paddock-shop.com

Hoheneich (Bezirk Gmünd): Zehnjähriges Betriebsjubiläum gefeiert



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Krenn mit Robert Bauer und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.
Foto: Stahlbauer

Grund zum Feiern gab es bei der Firma Stahl.bauer PROJEKT-UND STAHLBAU GMBH in Hoheneich. Geschäftsführer Robert Bauer feierte sein zehnjähriges Betriebsjubiläum.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte bereits im Jahr 2003 mit dem Lehrgang „Akademischer Business Manager“ und der persönlichen Zielvereinbarung, sich in fünf Jahren selbstständig zu machen. Gesagt getan, seither hat sich die Firma weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Namen gemacht. stahl-

bauer plant und realisiert Stahl- und Stahlverbundbauten für alle Wirtschaftsbereiche. Neben Hallen- und Wirtschaftsbauten für Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung, Landwirtschaft und Sport aus Stahlbau gehören auch Metallarbeiten und Sonderkonstruktionen aus Stahl zu den Kernkompetenzen.

Zur Überreichung der Urkunde kam Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und als besondere Überraschung stellte sich auch WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer als Gratulant ein.

Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Dank an FiW-Ortsvertreterin Ingrid Leithner



WK-Bezirksstellenobfrau und FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (r.) bedankte sich bei Ingrid Leithner (l.).
Foto: Mario Müller-Kaas

Ingrid Leithner führte viele Jahre gemeinsam mit ihrem Mann Johann Leithner den Tapezierer- und Raumausstattungsbetrieb „(T)Raumausstatter Johann Leithner“ in Groß Gerungs. Zudem war sie Ortsvertreterin von Frau in der

Wirtschaft. Im vergangenen Jahr übernahm der ehemalige Mitarbeiter, Tapezierermeister Andreas Bucher, den erfolgreichen Betrieb aufgrund der Pensionierung von Johann Leithner.

www.traumausstatter.at

Krems: Junge Wirtschaft-Speed Networking am 16. April

Da der Aufbau neuer Kontakte gerade im Geschäftsleben besonders wichtig ist, trifft sich die Junge Wirtschaft am Dienstag, 16. April 2019, um 18.30 Uhr, zum Speed Networking im Autohaus Birngruber, 3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26.

Hierbei werden die Autos mit je vier Personen besetzt und jeder Teilnehmer hat drei Minuten Zeit, sich und sein Unternehmen vorzu-

stellen. Nach 12 Minuten wird das Auto gewechselt und mit neuer Personenkonstellation begonnen. Bei diesem ausgeklügelten System lernt jeder Teilnehmer in kürzester Zeit zahlreiche Gäste kennen. Interessante Gespräche können beim anschließenden „Get-together“ vertieft werden.

Bitte um Anmeldung bis 5. April unter: E_krems@wknoe.at oder T 02732/83201.

Zwettl: Tischlerei Rabl: Dank an langjährige Mitarbeiter



V.l.: Sandra Rabl, Louis Schierhuber, Olivia Schierhuber, Andreas Rabl, Josef Knoll mit Ehefrau Helga Knoll, WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, Ernst Rabl, Finn Rabl, Editha Rabl, Dorian Schierhuber und Thomas Kropfreiter.
Foto: Tischlerei Andreas Rabl

WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner überreichte gemeinsam mit Firmenchef Andreas Rabl dem langjährigen Mitarbeiter Josef Knoll eine Urkunde und Medaille. Rabl bedankte sich bei Josef Knoll für die gute und zuver-

lässige Zusammenarbeit von über 20 Jahren im Familienbetrieb.

Die Tischlerei Rabl wurde 1956 von Josef Rabl gegründet und wird seit 2015 von Andreas Rabl in dritter Generation geführt.

www.rabltischler.at

Gars am Kamp (Bezirk Horn): Präsidentin Zwazl besuchte Betriebe



Die Firma Unfried ist ein Holzbaubetrieb, der sich unter Einsatz neuester Technologien intensiv mit dem Hausbau in Niederenergie- und Passivbauweise beschäftigt. Geschäftsführer Gerhard Unfried engagiert sich besonders im Bereich der Berufsorientierung und Lehrlingsausbildung. So bildet der Betrieb laufend Lehrlinge aus und unterstützt und begleitet diese intensiv bis zur Gesellenprüfung. Auch alle anderen Mitarbeiter werden durch firmeninterne Schulungen laufend am neuesten Stand gehalten. Im Bild v.l.: Gerhard Unfried, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Bezirksstellenobmann Werner Groß.

Fotos: Margarete Jarmer



Der Mühlenbetrieb von Leopold Hofstätter ist insbesondere auf die Verarbeitung von Dinkel spezialisiert (Lagerung, Reinigung, Schälen) und seit 2001 zu 100 Prozent auf Bio umgestellt. Ein Standbein des Unternehmens ist auch die Energieerzeugung. 2010 startete Hofstätter die Modernisierung des Kleinwasserkraftwerks und erzeugt seit 2011 „sauberen“ Strom an einem der ältesten Wasserkraftstandorte am Kamp. Damit gehört der Mühlenbetrieb zu den wenigen klimaneutralen Betrieben Österreichs. Im Bild v.l.: Bezirksstellenobmann Werner Groß, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Leopold Hofstätter, Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Franz Xaver Loimer.

Waidhofen an der Thaya: Hermann Wistrzil ist neuer Bezirksinnungsmeister der Tischler



V.l.: Helmut Mitsch, Franz Schrenk, Hermann Wistrzil und Landesinnungsmeister-Stv. Johann Ostermann.

Foto: Reinhart Blumberger

Bei der Bezirksversammlung der Tischler in Waidhofen/Thaya wurde Hermann Wistrzil zum neuen Bezirksinnungsmeister bestellt. Er löst damit Franz Schrenk ab, der diese Funktion zehn Jahre lang mit viel Engagement ausgeübt hat. Tischlermeister Hermann Wistrzil ist mit seinem Unternehmen in Aigen bereits seit 30 Jahren als Tischler selbstständig tätig und verfügt somit über

dementsprechend langjährige Berufs- und Branchenerfahrung. Hermann Wistrzil dankte Franz Schrenk, der die zehn Jahre seiner Funktion Revue passieren ließ, für seine Tätigkeit und berichtete über zukünftige Ideen für die Branche. Landesinnungsmeister Helmut Mitsch, der über verschiedene aktuelle Branchenthemen referierte, dankte ebenfalls Franz Schrenk für sein langjähriges Engagement, gratulierte Hermann Wistrzil zu seiner Funktion. Der Abend wurde abgerundet mit Vorträgen von Johann Stix und Markus Reithner über Biomasseheizungen und Förderungen.

Plank/Kamp (Bezirk Krems): Zukünftige Fachkräfte beim Lehrlingsaufnahmetag gesichert



V.l.: Lehrlingsexpertin Petra Pinker, die vier Lehrstellenbewerber Nicolas Mayerhofer, Tobias Aschauer, Manuel Maissner und Nico Hinterleitner, Dominik Klampfer (Lehrling im zweiten Lehrjahr) sowie Christian und Hermann Lechner.

Foto: Christine Lechner

Das Bauunternehmen Ing. Hermann Lechner GmbH veranstaltete einen Auswahltag mit den vier besten Lehrstellenbewerbern.

Christian Lechner: „Wir hatten auch diesmal wieder ganz großartige Bewerber für die Maurerlehre in unserem Betrieb. Einem Bewerber konnten wir bereits fix zusagen.“ Lehrling Dominik Klampfer spielte beim Aufnahmetag eine besondere Rolle: Er assistierte nicht nur Lehrlingsexpertin Petra Pinker, sondern führte auch die spielerische Praxistestung am Bauhof durch.

Groß Siegharts (WT): Zehn Jahre ATTE e.U.



V.l.: Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel mit Monika und Ulrich Achleitner.

Foto: Andrea Silberbauer

Das zehnjährige Firmenjubiläum feierte die Firma ATTE e.U., Bandweberei in Groß Siegharts.

Groß Siegharts (WT): Gerlinde Ciboch



V.l.: Reinhold Schulz, Gerlinde Ciboch und Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel.

Foto: Bianca Weinstabl

Die Bezirksinnungsmeisterin der Friseure, Gerlinde Ciboch, feierte ihren 50. Geburtstag.

Weinviertel:

Helmer – Tischlerei mit digitalem Vorsprung
Egal ob Planung, Auftragsabwicklung, Produktion oder Montage – überall kommen bei der Tischlerei Helmer aus Obersdorf im Bezirk Mistelbach Tools der Digitalisierung zum Einsatz. Die moderne Technik ist im traditionellen Handwerksbetrieb nicht mehr wegzudenken.

„Digitalisierung spielt für uns eine zentrale Rolle. Die gesamte Auftragsabwicklung läuft digital, damit wir so effizient wie möglich arbeiten können“, erklärt Tischlermeister Franz Helmer, der sich 1982 im hauseigenen Keller selbstständig gemacht hat.

Was als Ein-Personen-Unternehmen begann, hat sich zu einem Betrieb mit aktuell 30 Mitarbeitern entwickelt. 1991 wurde die Werkstatt in Obersdorf errichtet und über die Jahre wurde der Betrieb laufend erweitert, zuletzt 2010 um einen beeindruckenden

Schauraum. Im Familienbetrieb arbeiten neben Geschäftsführer Franz Helmer auch seine Frau Maria und die beiden Kinder Susanne Krexner (Verkauf) und Thomas Helmer (Produktionsleiter) mit.

„Wir investieren laufend in neue Programme, um unsere Prozesse weiter zu optimieren. Es ist uns ein Anliegen, fortschrittlich zu denken und zu handeln. Die Programme und Maschinen sind gut miteinander vernetzt. Mithilfe eines Barcodes werden die Aufträge rasch abgewickelt“, schildert Franz Helmer.



Der beeindruckende Schauraum der Firma Helmer – Die Tischlerei GmbH & Co KG an der Seyringer Straße in Obersdorf im Bezirk Mistelbach wurde 2010 erbaut.

Foto: Karl Grabherr

Die Familie Helmer v.l.: Tochter Susanne Krexner, Maria und Franz Helmer sowie Sohn Thomas Helmer.

Foto: Tischlerei Helmer



Firma Helmer setzt auf Tischlerei-Techniker

Angst davor, dass die Maschinen die Menschen ersetzen und die Digitalisierung Arbeitsplätze kostet hat Produktionsleiter Thomas Helmer nicht. „Das traditionelle Handwerk stirbt durch die Digitalisierung nicht aus. Die moderne Technik erleichtert und beschleunigt die Arbeit, sodass wir mehr Aufträge annehmen und abwickeln können. Dieser technische Fortschritt verlangt jedoch auch geeignetes Personal. In der Tischlerei bilden wir unsere Fachkräfte selbst aus. Wir beschäftigen im Betrieb vier Lehrlinge und nehmen im Sommer zwei weitere auf. Neben dem ‚klassischen‘ Tischler bilden wir auch den Lehrberuf des Tischlerei-Technikers aus. Diese Ausbildung ist um einiges umfangreicher und dauert ein Jahr länger“, berichtet Thomas Helmer.

Auch das Smartphone hat seinen festen Platz im Arbeitsalltag der Firma. Es ist zu einem wichtigen Kommunikationsmittel zwischen Planer und Monteur geworden. Pläne, Fotos und Videos der Baustelle lassen sich damit ganz einfach verschicken.

VR-Brille macht die Raumplanung erlebbar

„Ein besonderes Highlight für unsere Kunden ist die Virtual Reality-Brille. Damit lässt sich der Plan des neu zu gestaltenden Raumes in 3D hautnah erleben“, erzählt Thomas Helmer.

„Virtual Reality wird in unserer Branche in Zukunft eine noch größere Rolle spielen. Zudem wird es auch wichtiger werden einen Onlineshop zu bieten, wo der Kunde sein Produkt selbst konfigurieren kann und der Auftrag direkt in die Produktion geht“, wagt der Junior-Chef einen Blick in die Zukunft.

Gaindorf (HL): Gratulation & Dank



Zum 80. Geburtstag von Otto Pichler überbrachte Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky die Glückwünsche und ein Ehrengeschenk der Wirtschaftskammer NÖ. Der Jubilar hat von 1967 bis 1999 das Deichgräbergewerbe sowie eine Sand- und Schottergewinnung betrieben, weiters hat er über viele Jahre den Baustoffhandel, Straßendienst sowie ein Abbruchgewerbe ausgeübt. Foto: Hubert Mayr

Gänserndorf: Stammtisch der Friseurbetriebe im Bezirk

Zum traditionellen Stammtisch der Friseurbetriebe des Bezirkes Gänserndorf lud Bezirksinigungsmeisterin Beatrix Haus. Nach der Begrüßung wurden aktuelle Themen wie beispielsweise

- ▶ Mitarbeiter-Förderungen
- ▶ Erfahrungswerte mit dem Arbeitsinspektor
- ▶ Preisgestaltung
- ▶ Gleichbehandlung der Kunden,
- ▶ Seminare
- ▶ Trend-Shows im ersten Halbjahr 2019, sowie die
- ▶ Karfreitag-Regelung besprochen.

Die TeilnehmerInnen nutzten die Möglichkeit mit Landesinigungsmeisterin Silvia Rupp und Bezirksinigungsmeisterin Beatrix Haus zu diskutieren und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten.



V.l.: Martha Brigitte Frey mit ihrem Gatten, Rudolf Demmer, Landesinigungsmeisterin Silvia Rupp, Michael Anders, Renate Unterberger, Bezirksinigungsmeisterin Beatrix Haus, Bianca Kowar, Alfred Zieba und Besus Dzemila.

Foto: Silvia Rupp/Selbstaustlöser

Gaindorf (Bezirk Hollabrunn):

Nah & Frisch-Frühjahrsmesse

Bei frühlingshaften Temperaturen fand die traditionelle Frühjahrsmesse der Firma Kiennast statt. Die Messe ist ein Fixpunkt für Kunden aus Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung und Catering-Unternehmen, zirka 60 Firmen waren vertreten.

Die Firma Kiennast ist mit ihrer Messe nicht nur Stammgast in Hollabrunn, sondern eröffnete 2018 in Hollabrunn auch den ersten „Nah&Frisch punkt – Mein Bahnhofsgreißler“. Bezirksstellenobmann Vizebürgermeister Alfred Babinsky übernahm die feierliche Eröffnung der Messe und sprach dem Unternehmen Kiennast seinen Dank für die langjährige Treue zum Standort



V.l.: Alexander Kiennast, Category Manager Franz Fuchs, Helmut Schneider, Julius Kiennast, Bezirksstellenobmann Vizebürgermeister Alfred Babinsky und Vertriebsleiter Bernhard Heiss. Foto: Mara Pfaffeneder

Hollabrunn aus. Er bedankte sich auch bei den Mitarbeitern des Stadtsaals für die gewohnt reibungslosen Vorbereitungen der

Messe. Bezirksstellenobmann Babinsky zeigte sich stolz darüber, dass Hollabrunn der erste Standort für den „Bahnhofgreißler“ war.

Hollabrunn:

Eröffnung Jana's Café



V.l.: Monika Slamova, Jana Balikova, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Liba Kuliskova, Mirka Vesela und Karin Cerna. Foto: Julius Gelles

Zur Eröffnung des Café's Jana am Gewerbering in Hollabrunn stellte sich auch Bezirksstellenobmann

Alfred Babinsky als Gratulant bei Geschäftsführerin Jana Balikova ein. Das Team um Geschäftsfüh-

rerin Jana Balikova verwöhnt ihre Gäste mit verschiedenen Frühstücksvariationen, hausgemachten Mehlspeisen und Limonaden.

„Wir bieten unseren Gästen auch Sacherkaffee an, eine spezielle Kaffeeröstung für feinsten Kaffeegenuss“, so Jana Balikova. Besonders stolz ist die Geschäftsführerin auch auf ihr nettes und zuvorkommendes Team.

Zudem steht den Gästen eine wunderschöne Terrasse zur Verfügung. Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte zum gelungenen Umbau.

Hollabrunn:

Erfolgreiche Personalsuche ohne Grenzen

79 Prozent der österreichischen Arbeitgeber haben laut einer aktuellen Ernst & Young-Studie Probleme geeignetes Fachpersonal zu finden. Dennoch hält sich die Begeisterung von Unternehmen die Personalsuche auch international auszuweiten noch in Grenzen. Zu unübersichtlich sei der Arbeitsmarkt im Ausland, zu umständlich die Suche aufgrund von Sprachproblemen – so der allgemeine Tenor.

Jetzt bietet ein regionales Jobportal, das schon seit 2017 den tschechischen Arbeitsmarkt bedient, ausgewählten Unternehmen in Österreich die Mög-

lichkeit, ihre Stellenangebote auch tschechischem und slowakischem Publikum zu präsentieren. Die dreisprachige Oberfläche (Deutsch, Tschechisch, Englisch) ermöglicht einfachste Handhabung in der Erstellung von optisch ansprechenden Stellenangeboten.

Konrad Kianek, Geschäftsführer des grenzüberschreitenden Jobportals: „Mit unserem mehrsprachigen Team sind wir vor allem in den Sozialen Netzwerken aktiv und erreichen so potenzielle MitarbeiterInnen direkt am Smartphone oder Tablet mit dem sie sich mit wenigen Klicks bewerben können.“ www.jobrybnik.cz/de



V.l.: Konrad Kianek, Julius Gelles, Alfred Babinsky. Foto: Hermine Kianek



Hollabrunn:

Trauer um Karl Burkert



Foto: Fam. Burkert

Karl Burkert hat den Familienbetrieb, der 1878 gegründet wurde, 1982 von seinem Vater Karl Burkert sen. übernommen und diesen äußerst erfolgreich weitergeführt. 1982 kam auch eine Filiale in der Stadt Hollabrunn dazu. Als Farbenfachhändler hat er sich österreichweit einen ausgezeichneten Ruf erworben.

In der österreichischen Farbunion war er seit der Gründung im Jahr 1988 äußerst aktiv und mehr als zehn Jahre Vorstandsmitglied. Neben zahlreichen anderen Funktionen war er als Wirtschaftsvertreter auf Bezirksebene jahrzehntelang im Bezirksstellenausschuss der WK Hollabrunn, auf Landesebene im Landesgremium des Farbenhandels als Obmann-Stellvertreter und Berufsgruppensprecher und auf Bundesebene im Bundesgremium des Farbenhandels tätig. In der politischen Interessenvertretung war er ebenfalls jahrelang auf Gemeindeebene als Gemeindegruppenobmann und Teilbezirksgruppenobmann und auf Bezirksebene als Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter in leitender Funktion aktiv.

Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, unter anderem wurde ihm 2009 aufgrund seiner herausragenden Leistungen der Kommerzialrats-Titel verliehen und im Jahr 2012 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land NÖ. Karl Burkert war in allen seinen Funktionen als Wirtschaftsvertreter, als innovativer Ideengeber und als Motor für die Umsetzung bekannt. Er war ein Visionär für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region und seiner Branche. Die Hollabrunner Wirtschaft verlor einen herausragenden Vertreter.

Hollabrunn:

Auto Pur – die besondere Automesse: Sieben Autohäuser und 19 Automarken

Bereits zum elften Mal fand die „Auto Pur“ in sieben Autohäusern – Eissner, Hager, Mayer, Sauberer, Weber, Lagerhaus Hollabrunn und Scheibelhofer – in Hollabrunn statt. An beiden Tagen waren viele Autoliebhaber und Kaufinteressenten unterwegs, um sich über die neuesten Modelle und Aktionen zu informieren, darunter auch WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FiW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Stadtrat Karl Riepl, Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek und Stadtrat Kornelius Schneider.

„Die Autopur hat sich als Fixpunkt für das Autojahr in der Region Hollabrunn etabliert. Wir zeigen jedes Jahr Top-Neuigkeiten und können unser Publikum optimal beraten“, zieht Gernot Eissner, Ausschussmitglied im Landesgremium Fahrzeughandel und Branchensprecher im Bezirk, eine positive Bilanz.

<http://autopur.at>



Raiffeisen Lagerhaus, im Bild v.l.: Alfred Babinsky, Reinhard Indraczek, Bettina Heinzl, Karl Riepl, Kornelius Schneider und Alois Lechner (RLH Hollabrunn).

Fotos: Julius Gelles



Ford Sauberer, im Bild v.l.: Karl Riepl, Reinhard Indraczek, Kornelius Schneider, Bettina Heinzl, Jürgen, Bettina und Alexander Sauberer, Erwin Sauberer und Alfred Babinsky.



Autohaus Toyota, im Bild v.l.: Alfred Babinsky, Edeltraud Scheibelhofer, LIM Karl Scheibelhofer, Karl Riepl und Bettina Heinzl.



Autohaus Mayer, im Bild v.l.: Karl Riepl, Alfred Babinsky, Bettina Heinzl, Verkaufsberater Stefan Kmosko, Reinhard Indraczek und Klaus Mayer.



VW Eissner, im Bild v.l.: Alfred Babinsky, Gernot und Monika Eissner, Bettina Heinzl, Erwin Bernreiter und Karl Riepl.



Autohaus Weber, im Bild v.l.: Alfred Babinsky, Harald Weber, Karl Riepl und Bettina Heinzl.



Autohaus Hager, im Bild v.l.: Karl Riepl, Reinhard Indraczek, Anton Sauberer, Alfred Babinsky, Markus Hager und Bettina Heinzl.

Niederfladnitz (Bezirk Hollabrunn):

Eröffnung des Zentrums für Gesundheit und Nahversorgung

Im Beisein von Politik und Wirtschaft wurde das Zentrum für Gesundheit und Nahversorgung in Niederfladnitz nun feierlich eröffnet. Daniela Effler hat den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und betreibt hier seit November 2018 ein Lebensmittelgeschäft von Nah & Frisch. Gerne kommen die Einwohner zur gemütlichen Pause in die Kaffee-Ecke oder nutzen das Postservice und die Lotto/Toto-Aannahmestelle.

Im Zentrum sind weiters eine Gemeinschaftsarztpraxis und zwei Mietwohnungen untergebracht.



V.l.: Vizebürgermeister Fritz Schechtner, Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Landesrat Ludwig Schleritzko, Landtagsabgeordneter Richard Hogl, Pfarrer Stanislaw Milczanowski, Roland Deyszig (Manager der Leader-Region Waldviertler Wohlviertel) mit Tochter, Daniela Effler, Bürgermeister Heribert Donnerbauer, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Julius Kiennast vom Handelshaus Kiennast.

Foto: Sandra Donnerbauer

Retz (Bezirk Hollabrunn):

Bioresonanz in Retz



Stadtrat Roman Langer, Ruth Köck und Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Foto: Petra Grabs

Vor etlichen Jahren hat Ruth Köck als Klientin die Bioresonanzmethode an sich selbst erfahren. „Ich war damals schon begeistert von dieser Methode und da ich mich beruflich verändern wollte, war dies genau der richtige Zeitpunkt etwas Neues anzufangen. Ein weiterer Punkt waren die vielen positiven Erfahrungsberichte über die Wirksamkeit dieser Methode“, so Ruth Köck über den Start ihres Unternehmens. Nach einer dreimonatigen Ausbildung unter ärztlicher Leitung in Wien, wurde im Oktober 2018 eröffnet.

„Mit dem Bioresonanzverfahren lassen sich körpereigene Schwingungen über Elektroden aufnehmen und wieder an den Körper abgeben. Ein speziell entwickeltes Therapiergerät nimmt

bei der Testung die Signale auf und stellt fest, ob Unverträglichkeiten vorhanden sind und ob der Energiehaushalt im Gleichgewicht ist.

In der Therapie werden disharmonische Wellen vom Therapiergerät um 180 Grad gedreht und anschließend wieder an den Körper gesendet, der daraufhin seine Regulations- und Selbstheilungskräfte aktivieren kann.

„Sehr oft sind es Weizen, Milch und Zucker, die ‚negativ‘ getestet werden und zu Lebensmittelunverträglichkeiten führen“, erklärt die Expertin Ruth Köck. Ihre Klientinnen und Klienten kommen von nah und fern – auch alle Altersgruppen sind vertreten. Die KundInnen sind von der Behandlung ausnahmslos begeistert.

Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg):

Neuer Standort für Bikestore Wien Nord



V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, GR Bernhard Rainer, Helmut Strohmaier (Firma ASTRO), Sebastian Helmich, GR Doris Ivan und GR Alexander Schwinger. Foto: Bikestore-WN GmbH

Langenzersdorf hat nun ein riesiges Fahrradgeschäft. Der Fahr-

radhändler Bikestore.cc eröffnete seinen neuen Standort mit 1.500

Quadratmetern Fläche und vielen Eröffnungsangeboten. Mit dem Umzug an die Meisengasse 4 kann das Unternehmen sein Komplettsortiment vom Kinderrad, sportiven Mountainkike, Rennrad, Trekkingrad, Citybike bis zum E-Bike samt umfangreichem Zubehör auf großer Fläche präsentieren.

Bikestore.cc ist in Österreich an neun Standorten tätig und in Langenzersdorf seit dem Jahr 2005. Das Team rund um Geschäftsführer Sebastian Helmich – Spezialität: Bikefitting-Station – steht für alle Fragen rund um Fahrrad zur Verfügung. www.bikestore.cc

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

JW-Café „Video-Playbook für Start-ups“

Exklusive Informationen über Videoproduktionen gab es beim JW-Frühstück in der Wirtschaftskammer Stockerau.

Michael Prager von der Firma Double-P Media Solutions in Stockerau gab einen Überblick über die Bedeutung von Videomarketing, was beim Einsatz von Videos zu beachten ist (Zielgruppen, die wichtigsten Plattformen, gängigste Formate) und führte Eckpunkte einer vernünftigen Planung an.

www.double-p.at



V.l.: Kevin Rohringer, Martin Mekyna, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Birgit Urbanek, Christian Posch, Michael Prager, Michael Leitner, Robert Becksteiner und Wolfgang Posch. Foto: Christina Rucker

Foto: Christina Rucker

Hollabrunn:

Gratulation zum 85er



Zum 85. Geburtstag von Johann Zangl gratulierte Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, überreichte dem Jubilar ein Ehrengeschenk der Wirtschaftskammer NÖ und bedankte sich für seine Verdienste um die niederösterreichische Wirtschaft. Der Jubilar übte von 1962 bis 1996 das Bandagistengewerbe in Hollabrunn aus.

Foto: Julius Gelles

Höbersdorf (KO):

Dritten Platz belegt



Bei der FindMyHome.at Qualitätsmakler-Gala wurden Österreichs bestbewertete Immobilienanbieter prämiert.

Ausgezeichnet wurden jene Makler und Bauträger, die laut Userfeedback eine besonders herausragende Leistung erbracht haben. Mehr als 35.000 Suchende haben mittels Feedback-Fragebogen bewertet und entschieden.

Otto Immobilien, RE/MAX Magic und Immobilien Stütz haben dabei die Immobiliensuchenden am meisten überzeugen können und wurden zu den bestplatzierten Qualitätsmaklern 2018 gekürt. „Die Anzahl an Bewertungen, vor allem an positivem Feedback, wächst von Jahr zu Jahr – und damit auch die Anzahl an ausgezeichneten Qualitätsanbietern“, freut sich FindMyHome-Geschäftsführer Benedikt Gabriel.

www.immobiliens-tuetz.com

Foto: Gerald Maierhofer

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

Allerstorfer Alexandra Maria,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)), Weitra

Allerstorfer Bernhard,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)), Weitra

Arth-Widhalm Sabine,
(Humanenergetiker),
Heidenreichstein

Kammerer Petra,
(Humanenergetiker), Schrems

Okumbor Karolina,
(Humanenergetiker), Gmünd

Pastucha Walter,
(Gewerbliche Vermögensberater ohne
Lebensvers. u. Unfallvers., Vers.makler
sowie Berater in Versicherungsange-
legenheiten), Bad Großpertholz

Taskin Nilüfer,
(Sprachdienstleistungen), Schrems

Waidhofen/Thaya

Fischer Claudia,
(Handelsagenten),
Karlstein an der Thaya

Hutter Dieter,
(Verleiher von Baumaschinen),
Raabs an der Thaya

Jin Zhao,
(Restaurants),
Waidhofen an der Thaya

Kadlec Jiří,
(Kaffeerestaurants),
Waidhofen an der Thaya

Polt Josef,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich
Freizeit-, Sportbetriebe),
Groß-Siegharts

Schiefer Tamara,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen,
Tierenergetiker, Tierpflegesalons,
Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tier-
trainer), Waidhofen an der Thaya

Strohmer David,
(Forstunternehmer), Thaya

Waller Sabina,
(Humanenergetiker),
Waidhofen an der Thaya

Wessely Alexander,
(Tipgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Raabs an der Thaya

Zeitberger Sabine,
(Friseur), Vitis

ZWETTL

Auer Christian Hermann,
(Agrarunternehmer, Allgemeines
Handelsgewerbe – ohne Sortiments-
bekanntgabe), Bad Traunstein

Eschelmüller Adelheid Rosa,
(Direktvertrieb), Groß Gerungs

Kukla Gertrud,
(Direktvertrieb),
Zwettl

Leister Barbara,
(Berufsfotografen), Groß Gerungs

Schöller Andreas,
(Handel mit Computern und Compu-
tersystemen), Ottenschlag

Skargeth Verena Anna,
(Direktvertrieb),
Zwettl

HORN

Berger Renè Adolf DI,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach
vollständig vorgegeb. Angaben)),
Burgschleinitz-Kühnring

**CARPE DIEM Austrian Operarius
GmbH**,
(Personaldienstleister (Arbeitskräf-
teüberlasser), Personaldienstleister
(Arbeitskräftevermittler)), Horn

Foltas Susanne,
(Werbefotografie-Designer), Horn

Forster Alexandra,
(Direktvertrieb), Gars am Kamp

Haider Martin,
(Metalltechnik für Metall- und Ma-
schinenbau), Eggenburg

Hohenegger Erwin,
(Forstunternehmer, Hausbetreuungs-
tätigkeiten (Hausbesorger, Hausser-
vice)), Gars am Kamp

Huber Helmut,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Straning-Grafenberg

Kaufmann Jennifer,
(Direktvertrieb), Geras

**Lichtenegger Theresa-Maria MM-
Mag.**,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Horn

Messmann Tanja,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach voll-
ständig vorgegeb. Angaben)), Langau

KREMS

Aigner Karl,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)),
Furth bei Göttweig

Arthaber Raffael,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Krems an der Donau

Bauer Carina,
(Direktvertrieb), Krems an der Donau

Bauer Gerald,
(Maler und Anstreicher), Spitz

Camerloher Paul Claus,
(IT-Dienstleistung),
Krems an der Donau

Dick Lisa,
(Tipgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten),
St. Leonhard am Hornerwald

Eder Andreas,
(sonstige Berechtigungen im Bereich
Maler),
Paudorf



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Enzinger Birgit,
(Direktvertrieb),
Lichtenau im Waldviertel

Hintenberger Doris,
(Direktvertrieb), Senftenberg

Hintenberger Sabrina,
(Direktvertrieb), Krems an der Donau

Iftikhar Mohammad,
(Kleintransportgewerbe – mit be-
schränkter Kfz-Anzahl), Paudorf

Just Raymond Bela,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, Erzeuger
kunstgewerblicher Gegenstände),
Rastendorf

Kammerer Franz,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Mautern an der Donau

Knoll Emmerich,
(Handel mit Wein und Weinmost,
Spirituosen, Obstwein u. -most),
Dürnstein

Köppel Tamara,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit
Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halb-
fertigprodukten, Handel mit Holz,
Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Langenlois

Krug Spirit KG,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder und Schuhzubehör,
Handel mit Leder-, Galanterie- und Bi-
jouteriewaren), Krems an der Donau

Lehr Barbara,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker),
Lengenfeld

Leidhold Max Uwe Dr.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Krems an der Donau

Leopold Margot,
(Büroservice), Langenlois

LH Media GmbH,
(Ankündigungsunternehmen),
Grafenegg

Müllner Margit,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Langenlois

Rameder Anja Maria,
(Humanenergetiker),
Rohrendorf bei Krems

Schaller Miriam,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Krems an der Donau

Scheubrein Andrea,
(Direktvertrieb, Modellieren von
Fingernägeln (Nagelstudio)),
Krems an der Donau

Steuer Verena Maria,
(Direktvertrieb),
Paudorf

**Tanbak Al Joubarani Mohamad
Anas**,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Krems an der Donau

Trondl Natalie Beatrix,
(Hilfs- und Nebenbetriebsunterneh-
mungen im Bereich Verkehr), Gföhl

Waldbauer Dominik,
(Humanenergetiker),
Lichtenau im Waldviertel

Zierhofer Thomas,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen),
Grafenegg

HOLLABRUNN

Amon Heike Sabine,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Maissau

Berisha Manuel,
(IT-Dienstleistung), Ravelsbach

Bräutigam Klaus Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung), Hollabrunn

Demaj Nikoll,
(Bäcker, Einzelhandel mit Lebensmit-
teln), Sitzendorf an der Schmida

LC Projekte GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, Unterneh-
mensberatung), Hollabrunn

Manhartsberger Alina,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker),
Hollabrunn

Rain Florian,
(Frühstückspensionen),
Alberndorf im Pulkautal

Zehetmayer Julia,
(Direktvertrieb), Pernersdorf

Zlabinger Gerhard,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Seefeld-Kadolz

KORNEUBURG

Berger Benedikt,
(IT-Dienstleistung), Spillern

CAR HERO GmbH,
(Kraftfahrzeugtechnik),
Gerasdorf bei Wien

Đorđević Zoran,
(Einzelhandel mit Kfz-Bestandteilen,
Kfz-Zubehör, Serviceeinr., Einzelhan-
del mit Mopeds und Motorrädern,
Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl. Bereifung, Zubehör, Unterneh-
mungen zur Wartung von Kfz (Ser-
viceunternehmungen)),
Gerasdorf bei Wien

Hebnar Sebastian Carlo,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Stockerau

Hervay Ladislav,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, Kleintrans-
portgewerbe – mit unbeschränkter
Kfz-Anzahl), Langenzersdorf

Jovanović Ilija Julian,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuder-
einiger), Langenzersdorf

Karl Maria Lizeth,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Korneuburg

Korn Ernest,
(Gasthäuser), Gerasdorf bei Wien

Leopold Jordan & Partner GmbH,
(Elektrotechniker), Gerasdorf bei Wien

Michalek Ernst Gerhard,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Werbe-
grafik-Designer), Gerasdorf bei Wien

Minea Alexandru-Gheorghe,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Gerasdorf bei Wien

Neugebauer Martin,
(IT-Dienstleistung), Korneuburg

Niemiec Joanna Mag.,
(Direktvertrieb), Gerasdorf bei Wien

Peitl Edith Barbara,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Gerasdorf bei Wien

Petrović Radmila,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Langenzersdorf

plan-ed gmbh,
(Baumeister), Leobendorf

Prettner Engelbert,
(Handelsagenten), Harmannsdorf

Risavy Petra,
(Direktvertrieb), Gerasdorf bei Wien

Rozboril Gerhard Dr.,
(Unternehmensberatung), Stockerau

Schicha Dagmar Helga,
(Friseure), Langenzersdorf

Schopf Stefan Ing.,
(Mechatroniker für Elektromaschinen-
bau und Automatisierung), Hausleiten

Schreitl Philipp,
(Werbeagentur), Hagenbrunn

Siadat Khoo Ali Reza Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung),
Gerasdorf bei Wien

Singh Gulpinder,
(Kleintransportgewerbe – mit unbe-
schränkter Kfz-Anzahl), Korneuburg

Sladky Alexander Helmut,
(Tipgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Leobendorf

Smekal Werner Dipl.-Ing. Dr.,
(Unternehmensberatung),
Korneuburg

Stremnitzer Erich,
(Organisation, Veranstaltung und Be-
trieb von Messen), Stetten

Tuchny Tamara,
(Humanenergetiker), Langenzersdorf

Vranek Werner Michael,
(Gas- und Sanitärtechnik), Bisamberg

Widy Melanie Anna,
(Direktvertrieb), Großrußbach

GÄNSERNDORF

Arnberger Thomas Wilhelm,
(IT-Dienstleistung),
Angern an der March

Bayrakci Ahmet,
(Unternehmungen zur Wartung von
Kfz (Serviceunternehmungen)),
Prottes

Bittner Robert Josef,
(Elektrotechnik), Gänserndorf

Bordi Ladislau-Cosmin,
(Baumeister), Auersthal

Dospil Tim Alexander,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienstlei-
stung), Deutsch-Wagram

Fazliji Flamur,
(Elektrohandel, Handel mit Maschinen
und Präzisionswerkzeugen, Handel mit
technischen und industriellem Bedarf),
Gänserndorf

Foglar Thomas,
(IT-Dienstleistung), Raasdorf

Gasteyer-Birsak Eva,
(Humanenergetiker), Zistersdorf

Gavriš Ioan,
(sonstige Berechtigungen im Bereich
Bauhilfsgewerbe, Verspachteln von
Gipskartonwänden),
Leopoldsdorf im Marchfelde

Gawlik Krzysztof Roman,
(Tischler), Strasshof an der Nordbahn

Grbic Monika,
(Gewerbe und Handwerk – noch nicht
zugeordneter Berufszweig),
Deutsch-Wagram

Gschwandner Friederike,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Zistersdorf

Hager Bettina,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Auersthal

Hašimović Begzad,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Strasshof an der Nordbahn

Hengl Sandra,
(Bestatter), Lassee

Hollmann Lars,
(Ankündigungsunternehmen),
Gänserndorf

Jantschy Jacqueline,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Hauskirchen

Jirku Birgit Angela Mag.,
(Direktvertrieb), Deutsch-Wagram

Klestorfer Magdalena Mag.,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen), Zistersdorf

Kletzander Christian,
(IT-Dienstleistung),
Hohenau an der March

Klietsch Stefanie,
(Tierenergetiker), Matzen-Raggendorf

Koinigg Ingrid Erny,
(Direktvertrieb), Bad Pirawarth

Köstenberger Sascha,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Weiden an der March

Kovačević Petar,
(Kleintransportgewerbe – mit be-
schränkter Kfz-Anzahl),
Orth an der Donau

Kreilinger Werner Mag.,
(IT-Dienstleistung, Unternehmensbe-
ratung), Weikendorf

Lechner Michael,
(Metalltechnik für Metall- und Maschi-
nenbau, Zeichenbüros (Zeichnungen
nach vollständig vorgegeb. Angaben)),
Schönkirchen-Reyersdorf

Lessak Christoph,
(Fitnesstrainer), Deutsch-Wagram

**LFT Mieten - Kaufen - Wohnen
GmbH**,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe), Marchegg

Lobner Christian,
(IT-Dienstleistung),
Strasshof an der Nordbahn

Muck Gregor Ing.,
(IT-Dienstleistung), Orth an der Donau

Nikolić Rondo,
(Kleintransportgewerbe – mit unbe-
schränkter Kfz-Anzahl), Eckartsau

Oderich Corinna,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Marchegg

Ondruš Jozef,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Zistersdorf

Osmanović Medena,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, Gartenpflanz-
bzw. eingeschränkte Gewerbeum-
fänge, Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice), Unter-
nehmungen zur Wartung von Kfz (Ser-
viceunternehmungen)),
Orth an der Donau

Rack Manfred Nikolaus,
(Unternehmensberatung),
Deutsch-Wagram

Rothenbach Markus,
(IT-Dienstleistung), Marchegg

Schier-Mötz Gudrun Edith,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Neusiedl an der Zaya

Schiffner-Scheck Heike Christel,
(Unternehmensberatung), Auersthal

,Shaped by iB' KG,
(Fitnesstrainer), Weikendorf

Spohr Daniel-Patrick,
(IT-Dienstleistung), Gänserndorf

Stiglitz Selina,
(Lebens- und Sozialberater (Ernäh-
rungsberater)), Gänserndorf

Stojković Violeta,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste),
Strasshof an der Nordbahn

Stryckova Martina,
(Erzeugung von Spielzeug aller Art,
Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Heimtieren und zoologi-
schen Artikeln, Handel mit Sportarti-
keln, Ledergalanteriewarenerzeuger
und Taschner), Groß-Enzersdorf

Stubits Cornelia,
(Massagen nach ganzheitlich in sich
geschlossenen Systemen), Lassee

Świtka Karolina Anna,
(Abgabe von Betriebsstoffen für Kfz

im Betrieb von Zapfsäulen, Allgemei-
nes Handelsgewerbe – ohne Sorti-
mentsbekanntgabe, freie Gewerbe
Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v.
Getränken),
Strasshof an der Nordbahn

Tausend Yvonne,
(Direktvertrieb), Prottes

Turan Adile,
(Kosmetiker), Gänserndorf

Turan Adile,
(Kosmetiker), Lassee

Vežović Denis,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Zistersdorf

Vician Milan Ing.,
(Sprachdienstleistungen), Marchegg

**Weilinger-Lowatschek Romana
Maria**,
(Fußpfleger), Jedenspeigen

Wohlmuth Kristina Ing.,
(Sticker, Stricker, Wirker),
Groß-Enzersdorf

Zeitler Mario,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Weikendorf

Zowa Manuel,
(Werbearchitekt), Groß-Enzersdorf

MISTELBACH

5&30 Marketing OG,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediasprod., Werbeagentur),
Mistelbach

Abraham David,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Großkrut

Auer Katharina,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Mistelbach

Brachtl Stefan,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Laa an der Thaya

Brenner Markus,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler),
Großengersdorf

Dadatschek Eva,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Tierenergetiker),
Laa an der Thaya

Fally Susanne,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Mistelbach

Hammerl Maximilian,
(Sonstige Beauftragte, Berater,
Bereitsteller, Informanten),
Stronsdorf

Hauser Reinhard,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste,
Winterdienste), Gnadendorf

Heger Gerald,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Asparn an der Zaya

Hoppel Michael Johann,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne
Sortimentsbekanntgabe, Metalltech-
nik für Metall- und Maschinenbau),
Wilfersdorf

Hostyák Tibor,
(Handel mit Schuhen), Bernhardsthal

Khawari Ali Reza,
(Güterbeförderung mit Zugtieren),
Pillichsdorf

Leibner Karin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Ladendorf

Leißer Roman Karl DI (FH),
(Werbegrafik-Designer), Poysdorf

Maderner Thomas,
(Handel mit Edelmetallen, Edelmetallwaren, Edelsteinen, Perlen, Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Uhrmacherbedarf), Mistelbach

Miltner Nico,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Mistelbach

Muratovic Refika,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Großengersdorf

Novak Jakob,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Wolkersdorf im Weinviertel

Pfleger Franziska,
(Direktvertrieb), Mistelbach

Reichard Stefanie Leslie,
(Astrologen, Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Hochleithen

Roth Christian,
(Berufsfotografen), Ulrichskirchen-Schleinbach

Schmidl Lambert Martin,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Unterstinkenbrunn

Strasser Sabrina,
(Humanenergetiker), Poysdorf

Turner Regina,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-

sorger, Hausservice)),
Laa an der Thaya

Vacha Jakob,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Gnadendorf

Wieser Manuela,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Stronsdorf

Wimmer und Seidl OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe, Metalltechnik für Land- und Baumaschinen, Unternehmungen zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), Gaubitsch

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtage

FR, 5. April, an der **BH Gmünd,**
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 1. April, an der **BH Waidhofen/Th.,**
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02842/9025 DW 40236, 40215
bzw. 40235

DO, 4. April, an der **BH Horn,**
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 12. April, an der **BH Zwettl,**
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr,**
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 4. April, an der **BH Krems,**
Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30243.

DI, 2. April, am **Magistrat Stadt Krems,**
Bertschingerstraße 13,
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02732/801-433

MI, 27. März, an der **BH Hollabrunn,**
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

DO, 28. März, an der **BH Mistelbach,**
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 3. April, an der **BH Korneuburg,**
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr,** Anmeldung unter
T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 12. April, an der **BH Gänserndorf,**
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr,** Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.	1. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	3. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	25. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	27. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	26. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	28. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 28.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 4.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 11.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Ebenthal (GF)	10. April
Obersiebenbrunn (GF)	12. April
Falkenstein (Bezirk MI)	18. April
Bockfließ (Bezirk MI)	22. April

Gründer-Workshops

Kostenlose Gründer-Workshops in der WK-Bezirksstelle **Korneuburg-Stockerau:**

- ▶ Donnerstag, 18.4.2019, 9 - 11 Uhr
- ▶ Freitag, 24.5.2019, 13 - 15 Uhr
- ▶ Donnerstag, 27.6.2019, 9 - 11 Uhr

Themen: Gewerberechtliche Infos, Rechtsformen, Sozialversicherung, Steuern und Förderungen. Anmeldung: T 02266/62220, korneuburg-stockerau@wknoe.at

Obmann-Sprechtage

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Korneuburg: Business Rhetorik to go

Tatjana Lackner von DIE SCHULE DES SPRECHENS GmbH hielt vor knapp 90 Unternehmerinnen im BLAHA Büroideenzentrum einen höchst interessanten Vortrag über Kommunikation und Business Rhetorik.

Die führende Kommunikations- & Verhaltens-Profilerin ist durch ihre wirkungsvollen Coachings Trainerin vieler deutschsprachiger Radio- und Fernsehmoderatoren, Führungskräfte, Manager und Politiker (In- und Ausland). Tatjana Lackner gab folgende Einblicke in Kommunikationsabläufe:

- ▶ Kommunikation richtet sich nach der Lebensphase



FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger (Mitte Grüner Schal) und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (links) freuten sich über den Ansturm der Korneuburger Unternehmerinnen.

Foto: Nicole Wöllert

- ▶ Stichwort „Ergänzungsfilm“: Was wird in die jeweilige Situation hineininterpretiert?
- ▶ Gutes Eigenmarketing bedingt eine ausgeklügelte Mischung

aus Erfolgs- und Problem-darstellungen

- ▶ Weibliche Kommunikation ist durch einen größeren Wortschatz gekennzeichnet – männ-

liche Kommunikation bietet das bessere Netzwerk

- ▶ Werbung arbeitet immer mit drei-, fünf- oder sieben -Wort-Sätzen. www.sprechen.com

Ottenthal (Bezirk Mistelbach): Gottfried Bartl feiert 60. Geburtstag



V.l.: Florian Bartl, Bürgermeister Erwin Cermak, Gerlinde Bartl, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle, Gottfried Bartl, Vizebürgermeister Erich Eisenhut, Landtagspräsident Karl Wilfing, Cornelia Reim und Lukas Bartl.

Foto: Roman Beisser

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Gottfried Bartl zu einer Feier. Gemeinsam mit Gattin Gerlinde ist der Jubilar seit über 30 Jahren als Nahversorger mit Kaufhaus, Trafik, Postpartner und Tankstelle der Gemeinde Ottenthal bekannt.

Unter den Gratulanten waren neben Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Erwin Cermak auch Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle sowie Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, welche die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ überreichten.

Mistelbach: SKN gegen Rapid



V.l.: Leonie Urban, Martina Summerauer und Janine Spazierer.

Foto: Erich Schultes

Beim NÖ Experimentaltag „School – Science – Work“ im WIFI St. Pölten gewann die NMS 2 Mistelbach einen Gutschein für das Fußballmatch SKN gegen Rapid. Dieser Gutschein wurde nun eingelöst. 25 SchülerInnen reisten mit Klassenvorständen und Eltern an.

Mistelbach: Info über Lehrlingsausbildung im Poly

Die Schulaktion der Wirtschaftskammer NÖ ist Österreichs größte Schuloffensive zum Thema Lehre. Mit Hilfe der niederösterreichischen UnternehmerInnen ist „Lehre? Respekt!“ zu dem geworden, was sie heute ist: ein Vorzeigeprojekt und eine in Österreich einzigartig erfolgreiche Bildungsinitiative.

Vor Kurzem war die Aktion nun in der Polytechnischen Schule in Mistelbach zu Gast. Als Unternehmer hatte sich Gernot Wiesinger, Lehrausbildungskordinator der WKNÖ-Bezirksstelle, zur Verfügung gestellt, um den SchülerInnen spannende Praxisinputs aus der Wirtschaft näherzubringen.



V.l.: Promotorin Marisa Frank, Marcel Scholz, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Daniel Mayrhofer, Lehrausbildungskordinator der Bezirksstelle Gernot Wiesinger und Fabian Flicker.

Foto: Ulrike Mayerhofer

Ottenthal (MI): Mobile Friseurin



V.l.: Eva Helmer-Schneider, Katrin Scherzer, Elisabeth Habitzl, Klaus Kaweczka.

Foto: Apotheke Poysdorf

Katrin Scherzer ist seit Jahresbeginn als mobile Friseurin unterwegs. VertreterInnen von FiW, der Innung und der Bezirksstelle wünschten alles Gute.

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Ein gemeinsamer Schritt in die Zukunft

Das Wesen des Handwerks offenbart sich schon in seinem Namen – „der Hände Werk“, so auch der Titel der aktuellen Ausstellung auf der Schallaburg. Wie das mit der allgegenwärtigen Digitalisierung einhergeht, zeigt Tischlermeister Manuel Krammer aus Wienerherberg.

Der Hobel fährt immer wieder über das Werkstück, bis der Tischler mit einem zufriedenen Wischen über die glatte Oberfläche den nächsten Arbeitsschritt angehen kann – nicht ohne sich vorher die holzstaubigen Hände in seiner Arbeitsschürze abzuwischen. Genau dieses Bild taucht in den meisten Köpfen auf, wenn vom Tischlerhandwerk die Rede ist. In Wahrheit aber haben längst schon Maschinen und digitale Technik in die Werkstätten Einzug gehalten.

Ob damit handwerkliche Fertigkeiten nicht allmählich verschwinden und die persönliche Dienstleistung am Kunden geschmälert wird? Tischlermeister Manuel Krammer aus Wienerherberg (Bezirk Bruck/Leitha) verneint heftig: „Handwerk und Digitalisierung sind kein Widerspruch. Digitalisierung hat gerade im Zusammenhang mit dem Handwerk ihre Berechtigung. Ich sehe es definitiv als Weiterentwicklung, jedoch nicht im Rahmen der Industrialisierung sondern als unterstützendes Werkzeug im Handwerk.“

Fragt man den Tischlermeister, welche Rolle Digitalisierung in seiner Arbeitswelt spielt, kommt die Antwort so bestimmt wie eindeutig: „Die Digitalisierung ist unsere Arbeitswelt! Unsere Spezialisierung liegt in der Zusammenarbeit mit Tischlerbetrieben, die unsere Dienstleistungen zur Umsetzung ihrer Projekte in Anspruch nehmen.“

Breit aufgestelltes Leistungsportfolio

Zu den Leistungen des Jungunternehmers zählen:

- ▶ Präsentationen von Projekten mittels VR-Brille oder Smartphone
- ▶ digitale Laservermessung von Räumen oder als Ersatz für den Schablonenbau
- ▶ 3D-Werkplanung & Weiterverarbeitung der errechneten Werte

Da die Digitalisierung offenbar jetzt schon mehr als Einzug gehalten hat in den Leistungskatalog, welche Rolle wird ihr da noch



Tischlermeister Manuel Krammer mit seinem „Werkzeug“, Planungspanel und VR-Brille (Virtual Reality): „Mit unserer VR-Technik eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten, Raum- und Lichtkonzepte zu präsentieren. Der Kunde erlebt das neue Raumgefühl hautnah, er ist quasi mittendrin.“

Foto: Thomas Prilic

in Zukunft zukommen? „Es wird eine ständige Weiterentwicklung geben, wichtig ist für uns, diese Entwicklung sinnvoll für die Menschen, das Handwerk und die Wirtschaft zu nutzen“, betont Manuel Krammer.

Werden Traditionen „digital“ gekillt?

Digitalisierung wird gerne als Killer von Traditionen dargestellt – wie sieht das ein Tischler, der bereits auf Messen wie etwa in

Tulln mit Planungen mittels VR-Brille für Aufsehen gesorgt hat? „Natürlich sehe ich im Rahmen der Digitalisierung auch die Gefahr, dass das traditionelle Handwerk von Maschinen ersetzt wird. Aber wird eine Maschine auch das Fingerspitzengefühl einer Fachkraft ersetzen können? Im Endeffekt glaube ich das nicht. Der menschliche Faktor wird immer den Ausschlag geben – bei der Planung, bei der Produktion und beim Erfüllen von Kundenwünschen generell.“

Positive Zukunftsschau

Gleichzeitig sieht der junge Tischlermeister aber auch Potenzial für die Entstehung neuer Arbeitsplätze und Berufsbilder. Dieser zukunftsorientierte und positive Denkansatz seiner Firmenphilosophie spiegelt sich auch wider, wenn er sagt: „Besonders stolz sind wir darauf, dass wir mit unserem Know-how jegliche Partner unabhängig von deren Digitalisierungs-Stand unterstützen und somit zusammen einen Schritt in die Zukunft gehen.“



Mit dem QR-Code in die digitale Wunderwelt: So kann es aussehen, wenn man sich Entwürfe von der künftigen Einrichtung in der virtuellen Realität ansieht.

Screenshot: Manuel Krammer



Kleinneusiedl (Bruck an der Leitha):

Visual Flashback im Finale des 1. Creative Business Awards in NÖ

In der New Design University St. Pölten wurde der erste Creative Business Award, eine Auszeichnung für kreative Geschäftsprojekte in Niederösterreich, vergeben. Aus insgesamt 180 Einreichungen wurde in drei Kategorien jeweils ein Sieger ermittelt. Die Preise wurden von Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav übergeben.

Der Kleinneusiedler Berufsfotograf, Rudolf Schmied, trat mit seiner Erfindung Visual Flashback, das sind handgemachte Fotos auf einer Weinkiste, in der Kategorie Creative Business an und schaffte es mit seiner Geschäftsidee unter die Top Ten-Unternehmen in NÖ.

„Es ehrt und freut mich ganz besonders, dass ich mit meiner

Idee unter die Finalisten gekommen bin, weil das eine sehr schöne Auszeichnung und große Anerkennung für mich ist. Es beweist, dass mein kreatives Schaffen einen Sinn macht. Das motiviert mich sehr und stärkt meinen Unternehmergeist.“

Seit November 2018 ist Rudolf Schmied mit seinen Visual Flashbacks auf Tour durch Österreich und präsentiert auf Designer-Märkten-, Handwerks- und Weinmessen seine handgemachten schwarz-weiß Fotos, die auf dem Deckel einer Weinkiste entstehen.

In Handarbeit stellt der Visual Flashback Artist im Auftrag seiner KundInnen einzigartige Bilder her. Für die Anfertigung in der analogen Dunkelkammer, ist jede Vorlage verwendbar. Egal, ob sich

dabei um ein Facebook-Foto, ein altes Negativ oder ein digitales Handyfoto handelt.

„Die letzten 15 Jahre standen voll im Fokus der Digitalfotografie – das analoge, haptische Erlebnis ist in der Fotografie bei uns allen zu einem Großteil verschwunden. Ich hatte schon vor ein paar Jahren die Idee, die digitale Fototechnik mit der analogen zu verbinden. Allerdings schien das digitale Zeitalter noch nicht reif genug für meine Idee Visual Flashback. Ich glaube, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist und der Creative Business Award ein weiterer Grund ist, meine kreative Idee voranzutreiben.“

www.visualflashback.com

Foto: Mathias Reischer



Bruck an der Leitha:

Speed Dating für Lehrlinge und Lehrbetriebe



V.l.: Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Direktor Peter Zemann und Lara Aleksandra Kovacs.

Foto: NÖN/Müller

Im Rahmen des Speed Datings an der Polytechnischen Schule Bruck an der Leitha bot sich sowohl den Unternehmen als auch den interessierten Schülern wie im Vorjahr die Gelegenheit, gegenseitige Kontakte zu knüpfen.

Vor allem den zukünftigen Lehrlingen soll dabei ein Überblick über die Herausforderungen einer modernen Arbeitswelt gegeben

werden. Daneben gilt es, in den Gesprächen mit den Wirtschaftstreibenden den Jugendlichen die anfängliche Nervosität zu nehmen und sie optimal auf eine erfolgreiche Bewerbung vorzubereiten.

Bereits zum vierten Mal konnten zahlreiche Wirtschaftstreibende für die Veranstaltung gewonnen werden, wobei in diesem

Jahr das Angebot noch verbessert und auch weitere Betriebe für die Veranstaltung gewonnen werden konnten.

Sowohl Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger als auch PTS-Direktor Peter Zemann zeigten sich von der überwältigenden Resonanz begeistert und planen auch für 2020 eine Fortsetzung des „Speed-Datings“.

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha):

Neuer Standort für Naturpath Weller



Andrea Weller und Außenstellenleiter Mario Freiberger. Foto: WKNÖ

Eröffnung der neuen Räumlichkeiten von „Naturpath Weller“ in Schwechat. Nach jahrelanger Zusammenarbeit mit einer Praxismgemeinschaft hat sich Andrea Weller für einen eigenen Standort entschieden.

„Tolles Ambiente für die Klienten“, gratulierte Außenstellenleiter der Wirtschaftskammer Niederösterreich Mario Freiberger. Mehr Infos:

www.naturpath.at

Lern, dass ein akademischer Abschluss erst der Anfang ist.



Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss: Praxisorientiert - berufs begleitend - anerkannte Abschlüsse.

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha): Heringschmaus in der Raiffeisenbank Schwechat



V.l.: Außenstellenleiter Mario Freiberger, FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares, Obmann der gewerblichen Dienstleister Otto Ressner, JW-Bezirksvorsitzender Mathias Past, Claudia Hofbauer, Franz Therner, Obmann der Raiffeisenbank Schwechat Johann Prendl um Michael Szikora.

Foto: Sares

In der Raiffeisenbank Schwechat fand der alljährliche Heringschmaus statt. Die WK Außenstel-

le Schwechat war mit Außenstellenleiter Mario Freiberger, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin

Vera Sares und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzenden Mathias Past stark vertreten.

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): Alte Gemäuer im neuen Gewand – „hoch7“



V.l.: Alexandra Hofer, Paul Lintner, Markus Geiger, Angelika Lintner, LAbg. Bürgermeister Martin Schuster und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: boe – Hans Boeger

Pre-Opening des „Hauses am Marktort“ an der Hochstraße 7.

Das Haus wurde von Immobilienmakler und Unternehmensberater APL sowie von der Verkosterei GmbH/Markus Geiger, der P3 Perchtoldsdorfer Privatbräu GmbH/Markus Geiger und der dieBuchhalter.in socia KG/Mar-

kus Geiger frisch bezogen. Alle Firmen sind dort Mieter und arbeiten eng zusammen „Es ist eine Symbiose von Büro, Immobilien, IT-Dienstleistungen, Buchhaltungen, Beratung, Genuss, Verkostung, Naturwein, unfiltriertem Bier, Events und Verkauf“, sind sich die Mieter einig.

Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling): Eröffnung von Café „K'eck“



V.l.: Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dörner, Richard Feischl, Franz Leutgeb, Katrin Feischl, Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck, Finanzreferent und Mitglied des WKNÖ-Präsidiums Bgm. Erich Moser, Karin Dellisch-Ringhofer, Philipp Sladky und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: K'eck

Katrin Feischl erfüllte sich ihren Herzenswunsch, nämlich im von ihr geführten „Hotel zur Post“ ihr eigenes Café „K'eck“ zu eröffnen.

Mit tatkräftiger Hilfe ihres Vaters Richard Feischl gelang es ihr in nur sieben Wochen den Bereich der Rezeption und den ehemaligen Frühstücksraum zu einem gemütlichen, stylisch eingerichteten Café umzuwandeln.

Kathrin Feischl, die das Konditorhandwerk erlernt hat, überzeugt mit köstlichen, hauseigenen

Mehlspeisen, wie dem hausgemachten Eierlikörgugelhupf, Kaffee- und Teespezialitäten sowie erlesenen Weinen aus Gumpoldskirchen.

„Mit meinem neuen Lokal möchte ich unseren Hotelgästen ein Zusatzangebot bieten, aber auch für die Gumpoldskirchner selbst und die Besucher Gumpoldskirchens einen Anziehungspunkt bieten“, so die dynamische Jungunternehmerin Katrin Feischl.

Mödling: „Buntes Treffen“ der Mödliner Wirtschaft

Mehr als 120 Mödliner Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich in der Stadtgalerie. Ihr gemeinsames Anliegen: Kooperation statt Konkurrenzdenken. Gemeinsam wollen sie die Wirtschaft und damit das Leben in der Stadt Mödling verbessern. Mit dieser Botschaft traf das Stadtmarketing.Mödling den Punkt.

Bestsellerautor Prof. Markus Hengstschläger gab mit seiner Keynote den Auftakt zur Veranstaltung. Er bot Inputs, wie sich die Mödliner Wirtschaft bestmöglich für die Zukunft rüsten könne. Sein Vortrag war aber auch ein Plädoyer für den Mut zur Verschiedenheit.

Stadtmarketing.Mödling-Obmann Gert Zaunbauer: „Damit eine Einkaufsstadt so gut funk-



tioniert wie ein Einkaufszentrum, muss sie die gleichen Prinzipien erfüllen. Eine leichte Anreise, ein schnelles Parken des Fahrzeuges und eine große Produktvielfalt sowie ein unterhaltsames Shop-

pingtainment machen den Einkauf zum Erlebnis.“

Die Gäste nutzten danach die Gelegenheit beim NETT.WORKING sich vorzustellen und kennenzulernen.

Kontaktieren Sie uns jetzt!
 Ihre Büroadresse am
 ältesten Platz von Wien
 nur € 90,- / Monat

office@kmu-center.at
oder
 +43 (1) 532 01 80

Nettopreise vorbehaltlich Preisänderungen & Druckfehler

V.l.: Marc Wilmlink (Krawany), Felix Kandler (Rechtsanwalt), Michaela Summer (Wortschneiderei), Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Marcus Schelivsky (Café Posthof), Jana Zaunbauer, Vereinsobmann Gert Zaunbauer (Putz & Stingl), Christoph Bauer (One Group) und Andrea Lautermüller (WK-Bezirksstelle Mödling).

Foto: bestshot photography/Raphaella Tod

Mödling: Fit in den Frühling mit Frau in der Wirtschaft



V.l. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Michaela Hellmann, Elisabeth Bunka-Peklar, Gabriele Hellmann, Katharina Tomek-Jäger, Frederike Demattio, Andrea Lautermüller, Elvira Kölbl-Catic, Kerstin Schmuck, Karin Dellisch-Ringhofer, Gabriele Engel, Hana Schmuck, Roswitha Steininger, Fina Gill Rothmund und Claudia Hans.

Foto: WKNÖ

Elvira Kölbl-Catic, Mrs. Sporty Franchisenehmerin, zeigte den Damen von Frau in der Wirtschaft, wie die eigene Gesundheit Schritt für Schritt mit mentaler Kompetenz, Ernährung, Bewegung und Regeneration erhalten und verbessert werden kann.

„Unsere Säulen der Gesundheit basieren auf Ernährung, Bewegung/Bewegtheit und Entspannung. Alle drei Komponenten haben körperliche, mentale, emotionale, spirituelle und soziale Ausprägungen. So sind zum

Beispiel gute Gespräche, Literatur und Kunst mentale Nahrung. Gefühle, Lebendigkeit und Mitgefühl sind emotionale Ausprägungen von Bewegtheit. Stille, Meditation und Glückseligkeit haben im Bereich Entspannung spirituellen Charakter“, motiviert Elvira Kölbl-Catic.

Mit einigen Übungen und Selbsttests animiert Elvira Kölbl-Catic dazu, sich bereits heute den ersten Schritt für morgen vorzunehmen – hin zu mehr Gesundheit.

Mödling: „Braucht es den Internationalen Frauentag?“



V.l.: Andrea Lautermüller, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Silvia Drechsler, Elisabeth Bunka-Peklar, Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dorner, Bundesinnungsmeisterin Irene Wedl-Kogler, Finanzreferent und Mitglied des WKNÖ-Präsidiums Bgm. Erich Moser, Karin Dellisch-Ringhofer, Roswitha Ziegler und Klaus Percig.

Foto: Otto Ringhofer

FiW-Mödling gestaltete am Internationalen Frauentag eine von WKNÖ-Präsidiumsmitglied Erich Moser moderierte Diskussion zur aktuellen Situation der Frau.

„Traut euch“, rief Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck zu Mut auf. „Es ist wichtig, dass wir Frauen selbst an uns glauben und Chancen in Wirtschaft und Politik ohne Zögern ergreifen“. Frauenbeiratsvorsitzende Silvia Drechsler plädierte für qualitativ hochwertige Kinderbetreuungseinrichtungen: „Wir Frauen sollen für gleiche Arbeit auch gleichen Lohn einfordern“.

Bundesinnungsmeisterin Irene Wedl-Kogler schilderte aus ihrem Leben: „Ich selbst habe mit männlichen Kollegen keine Probleme; eher mit den Frauen. Dies liegt sehr oft am Rollenbild, das Frauen für

sich selbst haben. Neben dem Appell „Traut euch“ rate ich auch dazu, ein NEIN klar zu artikulieren“.

FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner wies auf die Bedeutung der Unternehmerinnen für die Wirtschaft NÖ und im Bezirk hin. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht betonte die Notwendigkeit des Internationalen Frauentages und begründete, dass gleiche Rechte gesichert und ausgeübt werden müssen.

Künstlerin Elisabeth Bunka-Peklar führte durch die von ihr kuratierte Ausstellung in der Bezirksstelle Mödling mit dem Thema „Wege zur Gleichberechtigung – keine Hürde ist zu hoch, kein Weg ist zu weit“. Die Ausstellung ist bis 25. April während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Kirchschlag (Bezirk Wr. Neustadt): Eröffnung der kost.bar

Ein spannender Mix aus regionalen Produkten, Kunstgegenständen und Fair Trade Produkten wartet auf interessierte Kunden aus Nah und Fern im neuen Laden am Kirchschlager Hauptplatz.

Ulla Zodl eröffnete hier ihr Geschäft. JW-

Bezirksvorsitzender Martin Freiler überbrachte für die Wirtschaftskammer NÖ Bezirksstelle Wiener Neustadt die Glückwünsche zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.



Foto: Franz Piribauer

Wiener Neustadt: JW-Café im Fischapark

Nicolas Fleck lud gemeinsam mit der Jungen Wirtschaft (JW) Wiener Neustadt zum 1. JW Café in den Fischapark in das „Kaffee Plantage“.

JW-Bezirksvorsitzender Martin Freiler gab einen ersten Blick auf die Aktivitäten 2019 und lud zum JW Speed Networking am 4. April und 3. Mai sowie zum JW-Businessstreff am 16. Mai ein. Auch der JW-Kooperationspartner, die Wiener Neustädter Sparkasse, war wieder dabei und wurde vom Vorsitzenden herzlich begrüßt. Neben der anschließenden Vorstellung des „Kaffee Plantage“ mit zugehöriger eigener Rösterei stand das Netzwerken unter den Teilnehmern im Mittelpunkt.

www.jungewirtschaft.at



Bad Erlach (Bezirk Wiener Neustadt): Neueröffnung Weltladen

Der Weltladen Bad Erlach, das Fachgeschäft für fairen Handel, wurde 2001 an der Dorfstraße als Bauern-, Wein- und Weltladen vom damals gegründeten Verein Weltladen Erlach unter Obfrau Johanna Spreitzhofer eröffnet. Im Jahr 2004 siedelte das Unternehmen in das heutige Hackerhaus. Jetzt wurde das Geschäft nach einem Umbau des Gebäudes neu eröffnet.

Seit 2012 liegt die Geschäftsführung in den Händen von Rudolfine Rädler. Sie ist bereits seit der Gründung des Vereins aktiv, gemeinsam mit zwölf weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern, für die Unterstützung des fairen Han-

dels im Rahmen des Weltladens und auch der Fairtrade-Gemeinde Bad Erlach tätig.

Neben fair gehandelten Produkten von wirtschaftlich und politisch benachteiligten Partnerinnen und Partnern der Weltläden – vornehmlich in Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas – bekommt man im Weltladen Bad Erlach auch Regionales: Teigwaren von Sinabel aus Olbersdorf, Eier von Familie Fenz aus Lanzkirchen und Weine vom Weingut Steiger aus Neudörf.

Außerdem werden kleinere Projekte, wie ein Roma-Projekt und Hilfe für Familien in Albanien durch das Angebot der Ware im



v.l.: Anita Stadtherr, Hermine Besta, Rudolfine Rädler und Renate Thonhauser.

Foto: Andrea Kolck

Laden unterstützt. Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt, Anita Stadtherr, wünscht mit ihrer Stellvertreterin

Hermine Besta viel Erfolg und viele neue Kunden, die im Zuge der Landesausstellung in das Gebäude kommen werden.

Grünbach (Bezirk Neunkirchen): Neue Änderungsschneiderei

Reingard Vorisek machte sich mit einer Änderungsschneiderei selbstständig. Zusätzlich bietet sie auch Bügelservice und eine Putzereiannahmestelle an.

Am Standort in Grünbach am Schneeberg, Hauptplatz 6, lud sie zur Eröffnungsfeier zahlreiche Gäste und Ehrengäste ein. Bürgermeister Peter Steinwender gratulierte seitens der Gemeinde zum gelungenen Start in die Selbstständigkeit. Von der Wirtschaftskammer Neunkirchen wünschte

Johann Ungersböck alles Gute für die berufliche Zukunft und viel Erfolg.

v.l.: Johann Ungersböck, Inhaberin Reingard Vorisek und Bürgermeister Peter Steinwender.

Foto: Bernhard Pichler





Neunkirchen: After Work Treffen der Jungen Wirtschaft



Die Junge Wirtschaft (JW) Neunkirchen traf sich 2019 zum ersten After-Work-Treff im Café Frau Tinz an der Bahnstraße in Neunkirchen. Bezirksvorsitzender Patrick Haberler freute sich über das rege Interesse der TeilnehmerInnen. Auf dem Programm stand eine Marmeladenverkostung der GenussGeschwister und anschließend eine Diskussionsrunde zu aktuellen Themen und Networking. Im Bild (v.l.): Patrick Haberler, Wolfgang Schreiböck, Irene Grabner, Sascha Barkhofen, Isabella Zytek, Sigrid Pürzl, Michaela Bognar, Martina Lechner, Pamela Strohmayr und Kerstin Cadilek.

Foto: Ziegelwagner

Wiener Neustadt: UBITreff: Digitalisierung – wirklich nur ein Buzzword?



V.l.: Die UBIT-Vertrauenspersonen Robert Valentin, Raimund Wasgott, Anita Stadtherr, Stefan Zipmer und Michael Fimel.

Foto: Andreas Sturm

Die Bezirksvertrauensperson der UBIT für Wr. Neustadt, Anita Stadtherr, lud zum UBITreff ins WIFI Mödling und konnte Stefan Zipmer, Head of Digital der A1 Telekom Austria AG, als Vortragenden gewinnen.

Digitalisierung – Hype oder ein Mehrwert?

Viele Themen sind heute noch ein Hype. Dennoch gibt es aber schon vielfältige Technologien & Lösungen, die wirklichen Mehrwert in Österreichs Unternehmen schaffen. Und diese Lösungen

sind nicht nur für Großunternehmen geeignet, sondern können Dank Open Source, Cloud & Co auch in kleineren Unternehmen und KMUs eingesetzt werden. So wurde an diesem Abend viel über Chatbot, Sprachsteuerung, Process Mining und Co diskutiert.

Die digitale Transformation betrifft aber nicht nur neue Technologien. Mindestens genauso wichtig sind digitale Skills, neue Arbeitsweisen sowie agile und verstärkte Kooperationen mit anderen Unternehmen. Denn eines ist klar: Der Kunde misst sie heutzutage nicht mehr nur an ihrem

Mitbewerb, sondern erwartet die selbe Experience wie von Google, Amazon & Co – und die haben in puncto Digitalisierung schon Einiges vorgelegt. Im Anschluss an den Vortrag erweiterten die Teilnehmer ihr Netzwerk. Dafür notierten sie auf Pinnwänden, was sie suchen bzw. bieten. Der nächste UBITreff wird sich speziell dem Thema Kooperationen widmen.

Mitglieder der UBIT, die derzeit keinen Newsletter erhalten und in Zukunft wieder zu den UBITreffs der Region eingeladen werden wollen, ersuchen wir um Mitteilung unter ubit@wknoe.at

Wiener Neustadt: Faschingsausklang im Hause Dinhobl



Johannes Dinhobl (li.) und Stadtbaudirektor Manfred Korzil.

Foto: Lichtbild Sinaweil

Am Faschingsdienstag lud Baumeister Johannes Dinhobl zum traditionellen Faschingsausklang in die Räumlichkeiten seiner Baukanzlei.

Unter den Gästen konnte er neben zahlreichen Kunden, Partnerunternehmungen und Freunden auch viele Behördenvertreter und Politiker begrüßen. Die gute Unterhaltung war wie immer garantiert. So wie jedes Jahr bot der Gastgeber auch einem lokalen Künstler die Möglichkeit, seine Werke auszustellen. Zu sehen gab es diesmal die Bilder von Peter Ledolter aus Gloggnitz-Enzenreith.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 5. April, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 3. April, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12
Uhr**. Anmeldung unter
T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 29. März an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025, DW 34238

FR, 12. April an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 12. April an der **BH Wiener
Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

Do, 4. April, an der **BH Bruck an der Leitha**,
Außenstelle Schwechat; Hauptplatz 4,
Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung
unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at
Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener
Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-
lagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und In-
novation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Ände-
rungen der Raumordnung (Flächenwidmung)
statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen
Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-
sicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Grafenbach-St.Valentin (Bez. NK)	16. April
Lichtenegg (Bez. WN)	10. April
Muggendorf (Bez. WN)	8. April
Sollenau (Bez. WN)	26. März
Vösendorf (Bez. MD)	15. April
Willendorf (Bez. NK)	8. April

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 26. März (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 11. April (8-12 Uhr)
Mödling:	FR, 29. März (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 27. März (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 5. April (8-12)
Wr. Neustadt:	MO, 25. März (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DO, 28.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 4.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DO, 11.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 9.5., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

**Schwechat und Bruck an der Leitha /
Wiener Neustadt und Neunkirchen:
Einladung „Marketing-Praxis Workshop**

Am Dienstag, 26. März, findet in
der WK-Außenstelle Schwechat,
Schmidgasse 6, von 9 bis 17 Uhr,
ein Workshop mit dem Thema
„Marketing Praxis“ statt. Für alle
Interessierten, die an diesem
Tag keine Zeit finden, gibt es den
Workshop auch am Dienstag, 2.
April 2019, im Haus der Wirt-
schaft in Neunkirchen, an der Tri-
ester Straße 63, von 9 bis 17 Uhr.
Holen Sie sich Strategien und
neue Ideen für erfolgreiche Wer-
bung für Ihre Zielgruppe in einer
Kombination aus Beratungsteil
und Workshop.

- ▶ Ihre Vorteile: Feedback für Ihren
aktuellen Marktauftritt, neue
Ideen zur Unternehmenspräsen-

tation, lernen Sie Ihre Zielgrup-
pe besser kennen, Checklisten
und Unterlagen, separates, indi-
viduelles Beratungsgespräch.

Die Kosten von 360 Euro (zzgl.
Ust) für den Workshop und das
individuelle Beratungsgespräch
werden zu 100 Prozent durch das
Unternehmerservice der Wirt-
schaftskammer NÖ gefördert.

**Anmeldung Termin Schwe-
chat** bis 20.03.2019 schriftlich
unter E **schwechat@wknoe.at**

**Anmeldung Termin Neun-
kirchen** bis 26.03.2019 bei der
Bezirksstelle Neunkirchen un-
ter E **neunkirchen@wknoe.at**
ACHTUNG: Begrenzte Teilneh-
merzahl.

**Wiener Neustadt:
Lehrlingsseminare**

Die Lehrlingsexpertin Petra Pin-
ker bietet in Kooperation mit der
Bezirksstelle Weiterbildungen an:
Ort: WK Bezirksstelle Wr. Neu-
stadt, Hauptplatz 15, Wr. Neustadt
Förderung: Bis zu 75 Prozent
Förderung der Seminare
Anmeldung bis 3.5.2019 unter
02622/221 08 323 22 oder via
E **claudia.wallner@wknoe.at**

**LEHRLINGE: Kompaktsemi-
nar Gehirntraining und Lern-
techniken:** Braintuning – Weck’
das Superhirn in dir!

▶ Ideales Seminar zur Vorberei-
tung für die Lehrabschlussprü-
fung, aber auch für den Berufs-
alltag und die Berufsschule.
Wann? Dienstag, 14. Mai von 9 bis
15 Uhr, 9 bis 15 Uhr, Kosten: 150

Euro zzgl. 20 Prozent pro Person.

**LEHRLINGE & AUSBILDERIn-
nen im Seminar:** „Ausbilder-
Lehrlings-Tag“, Motto: „Gemein-
sam sind wir stark!“

▶ 7 goldenen Tipps für das erfolg-
reiche Ausbilder-Lehrling-Team
Wann? Freitag, 24. Mai, 9 bis
13.30 Uhr, Kosten: 150 Euro zzgl.
20 Prozent pro Person.

**HR/UnternehmerInnen/Per-
sonal: Qualitätsworkshop für
LehrlingsausbilderInnen**

▶ Festlegung der Werte und Ziele
in der Lehrlingsausbildung
Wann? Do, 23. Mai, 9 bis 15 Uhr,
Kosten: 250 Euro zzgl. 20 Prozent
pro Person.
Mehr Infos: **www.pinker.at**

Baden: Neue Shiatsu Praxis



Frau in der Wirtschafts-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt gratulierten Nicole Bauer-Wittig (Mitte) zur neuen Praxis in Baden.

Foto: Bauer-Wittig

Nicole Bauer-Wittig eröffnete ihre Shiatsu Praxis an der Josef Höfle Gasse 32-34 in Baden. Die Unternehmerin war bereits zehn Jahre im Burgenland selbstständig und wechselte nun ihren Standort.

Im Laufe der Jahre hat sie sich auf die Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden, Energielosigkeit und Spannungskopfschmerzen spezialisiert. Bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist sie als

Kooperationspartnerin der Aktion „Gesundheitshunderter“ gelistet. Wittig: „Ich liebe meine Arbeit und das spüren auch meine Klienten. Während meines vierjährigen Auslandsaufenthalt in Schweden konnte ich mich sehr viel weiterbilden.“

Neben ihren stationär behandelten Kunden ist Nicole Bauer-Wittig auch mobil in Firmen unterwegs.

www.StudioNBW.com

Baden: EDV-Profi Armin Beer feiert Jubiläum



Seitens der Wirtschaftskammer Baden gratulierte Leiter Andreas Marquardt Armin Beer zum zehnjährigen Firmenjubiläum.

Foto: Karin Eichberger

Der Badener Armin Beer kann auf jahrelange Erfahrung im IT-Bereich zurückblicken, wobei er sich auf die Projektleitung von EDV-Testläufen spezialisiert hatte.

Auch als er im Jahr 2008 seine Pension antrat, dachte Armin Beer keineswegs ans Nichtstun. Er gründete sein eigenes Unternehmen und gewann das Hearing eines großen österreichischen Sozialversicherungsträgers. Für diesen entwickelte er in Folge zahlreiche systematische Tests

für neue Softwareanwendungen und führte Mitarbeiterschulungen durch.

Auch für das Monitoring zur Qualitätssicherung war Beer zuständig. „Für mich war und ist lebenslanges Lernen wichtig“, so der Unternehmer, der nicht nur laufend Weiterbildungen besucht, sondern auch regelmäßig in Kontakt mit der Universität Innsbruck steht, die den Austausch mit Praxisexperten sowie der Industrie sucht.

Tribuswinkel (Bezirk Baden): „Es ist nie zu spät für die Selbstständigkeit“



Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Marquardt gratuliert Harald Ditlbacher zur Selbstständigkeit. Foto: Margit Purkarthofer

Unter diesem Motto gründete der 69-jährige Pensionist Harald Ditlbacher in Tribuswinkel seine eigene Werbeagentur „Eisberg“.

In einem Handelsunternehmen aufgewachsen, galt sein Interesse schon früh dem Verkauf. Der gebürtige Steirer kann auf eine langjährige Erfahrung in der Luxusgüterbranche sowie in der Point of Sale-Gestaltung, Dekoration, Werbung und Personalwesen zurückblicken. Darüber hinaus war er Leiter des Stadtmarketings in seiner Heimatstadt Liezen. Seine Tätigkeiten in den Bereichen hochwertiges Interieur, im klassischen Handel sowie im Premium-Haushaltsgerätebereich führten ihn in zahlreiche Länder wie Deutschland, Schweiz, Niederlande, Italien und Tschechien.

„Meine Kunden profitieren darüber hinaus von meinen Kompetenzen in den Bereichen Absatzwerbung, Produkteinführung und -gestaltung, Personalpromotion und Verkaufsförderung sowie meinen Aus- und Weiterbildungen in Verkaufspsychologie, MFL und Management“, so Ditlbacher. Ein weiteres Plus sieht er in seiner Fähigkeit, mit Empathie rasch Probleme zu erkennen. All sein Wissen und seine Erfahrung möchte er nun kleineren und mittleren Unternehmen zur Verfügung stellen. An ein Ruhegeben in der Pension denkt er dabei noch lange nicht, getreu seinem Leitsatz: „Man soll das machen, was man kann. Dann macht man es gut“.

www.eisberg-agentur.at

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Gibt es Interessenten, die sowohl als Pilotkunden als auch als Referenz zur Verfügung stehen?

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Nachfolger gesucht?

www.nachfolgeboerse.at

Foto: Fotolia.com

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Social Media	9. Mai 2019	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. März 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	4. April 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Team und Konfliktarbeit	25. April 2019	€ 125,-	WK Neunkirchen
▶ Kunden und Verkauf	17. April 2019	€ 125,-	WK Bruck/Leitha



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 28. März 2019

Haus der Wirtschaft - WIFI | Mödling, Guntramsdorferstr. 101

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP

präsentieren von 9.00 bis 12.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.00 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



www.tip-noe.at

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

Adamović Mihajlo,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Schwadorf

Alteneichinger Astrid Brigitte,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln), Enzersdorf an der Fischa

Badejević Dalibor,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen), Himberg

Bauer Harald,
(Direktvertrieb), Maria-Lanzendorf

Bertl Nina,
(Versandhandel), Trautmannsdorf an der Leitha

Bledea Ioan,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Brandt Linda,
(Direktvertrieb), Leopoldsdorf

Čech Manuel,
(Handel mit technischen und industriellen Bedarf), Schwechat

Chocholous Eva,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Parfümeriewaren), Hof am Leithaberge

Dohnal Oliver Gerhard,
(Andere Luftfahrtunternehmungen), Göttlesbrunn-Arbesthal

Eibeck Manfred Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung), Maria-Lanzendorf

Eisler Nathalie,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Schwechat

Emerich Željko,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Fink Niklas Johann,
(Versandhandel), Hof am Leithaberge

Geringer Philipp,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Hainburg a.d. Donau

Grafeneder Markus Willibald,
(Berufsfotografen), Bruck an der Leitha

Grimm Jasmin,
(Direktvertrieb), Bruck an der Leitha

Habison Andreas DI (FH),
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren), Gramatneusiedl

Haidvogel Karl Mario,
(Werbeagentur), Himberg

Hirschmann Alexandra,
(Direktvertrieb), Höflein

Holkovič Alexander,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Bad Deutsch-Altenburg

Holkovič Désirée,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Bad Deutsch-Altenburg

Madl Claudia,
(Direktvertrieb), Maria-Lanzendorf

Maier Roland,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Schwechat

Marik Daniel Rudolf,
(IT-Dienstleistung, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Leopoldsdorf

Markl Manuel,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Bad Deutsch-Altenburg

Marsic Iva,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Enzersdorf an der Fischa

Mendel Miroslav,
(IT-Dienstleistung), Hainburg a.d. Donau

Mendelová Mária,
(IT-Dienstleistung), Hainburg a.d. Donau

Moritz Anika,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Bruck an der Leitha

Najafi Yousof,
(Güterbeförderung mit Fahrrädern), Bruck an der Leitha

Panny Thomas,
(Forstunternehmer), Himberg

Peterka Daniela,
(Versandhandel), Moosbrunn

Popovics Nelu Marin,
(Erdbeweger (Deichgräber), Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Au am Leithaberge

Quivogne CEE GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Ebergassing

Rakic Marija,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Bruck an der Leitha

Rinalda Elisabeth,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Berg

Roseneder Jan Christoph,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Au am Leithaberge

Scheve Patrick,
(Unternehmensberatung), Leopoldsdorf

Schnitzer Claudia,
(Direktvertrieb), Trautmannsdorf an der Leitha

Schütz Bruna,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Himberg



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

SFT Mobility GmbH,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Bruck an der Leitha

Skach Marcel,
(Werbeagentur), Gramatneusiedl

Strahinovič Ana,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Schwechat

Strobl Sebastian,
(Versandhandel), Gramatneusiedl

Švabiková Alena,
(Werbearchitekt), Hainburg a.d. Donau

Taroncher Olivia Gabriela,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Bruck an der Leitha

Travnik Andreas Karl,
(Forstunternehmer), Haslau-Maria Ellend

Tschank Carina,
(Direktvertrieb), Hof am Leithaberge

Tsolkas-Gaubmann Marion,
(Direktvertrieb), Rohrau

Tükör Marta,
(Direktvertrieb), Himberg

Valentini Avishan,
(Humanenergetiker), Leopoldsdorf

Vanquish Online Marketing OG,
(Werbeagentur), Hainburg a.d. Donau

Wimmer Monika,
(Humanenergetiker), Zwölfaxing

Windholz Maria,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Bruck an der Leitha

Windisch Michael Johann,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Hainburg a.d. Donau

Zechmeister Florian,
(IT-Dienstleistung), Leopoldsdorf

Zraunig Thomas,
(Werbegrafik-Designer), Gramatneusiedl

Zwettler Walter,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln), Hainburg a.d. Donau

MÖDLING

Abdalla Khaled BCom,
(Restaurants), Guntramsdorf

Berényi Patrik,
(Berufsfotografen), Mödling

Berisha Fidaim,
(Stuckateure und Trockenausbauer), Mödling

Bogad Walter Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung), Brunn am Gebirge

Buranich Katharina,
(Anbieter persönlicher Dienste - Platzdienstgewerbe), Wiener Neudorf

Chlad Markus,
(Handelsagenten), Achau

Cortes Calderón Alma Karen,
(Werbegrafik-Designer), Guntramsdorf

El Shamy Basma,
(Versandhandel), Wiener Neudorf

EWV-Produkte Vertriebs GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Perchtoldsdorf

Făfara Adrian,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Sportartikeln), Guntramsdorf

Fair Car Deal GmbH,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Handelsagenten), Brunn am Gebirge

FORMICA WerbegmbH,
(Werbeagentur), Mödling

Fresenius Medical Care Austria GmbH,
(Handel mit Medizinprodukten, Hersteller von Arzneimitteln), Wiener Neudorf

Gazenbiler Valerij,
(Handelsagenten), Laxenburg

Gößl Brigitte Maria,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Mödling

Gravogl Michael Daniel,
(Maler und Anstreicher), Perchtoldsdorf

Grigor Ioan,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Guntramsdorf

Grosinger Patrick Ing.,
(Berufsfotografen), Brunn am Gebirge

Gubernat Alexandra,
(Ankündigungsunternehmen, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer, Versandhandel), Mödling

Hamza Barbara-Caroline Mag.,
(Werbeagentur), Mödling

Herrele Heinz Peter,
(Verleiher von Baumaschinen), Münchendorf

Herrele Niklas Juri,
(Fahrzeug- und Transportbegleitung), Münchendorf

Hladofsky Eva Maria,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Brunn am Gebirge

HolZZone GmbH,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit Holz, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handelsagenten), Guntramsdorf

Jehart Marlies,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Brunn am Gebirge

Joksimović Tatijana,
(Kaffeerestaurants), Vösendorf

Kapuši Elena Gabriela,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Mödling

Kebhart Dominik,
(Kaffeerestaurants), Perchtoldsdorf

Kikowsky Roswitha Mag.,
(Unternehmensberatung), Mödling

Klebermass Elisabeth MMag.,
(Direktvertrieb), Perchtoldsdorf

Klischina Irina,
(Fußpfleger), Perchtoldsdorf

Kohmaier Maximilian Franz,
(IT-Dienstleistung), Perchtoldsdorf

Krimmer Kathleen,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Kaltenleutgeben

Lengauer Karina,
(Versandhandel), Münchendorf

Majstorovic Natasa,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Laxenburg

Mayer Johannes Viktor,
(IT-Dienstleistung), Mödling

Mayerhofer Stefanie Karin,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Hinterbrühl

Mayr Elisabeth Mag.,
(Tierenergetiker), Mödling

Nabhanabadi Ramin,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Perchtoldsdorf

Nägeli Ralph Dipl.Ing.,
(Unternehmensberatung), Brunn am Gebirge

Neskens Nikolas Jan,
(Platten- und Fliesenleger), Wiener Neudorf

Pešut Branko,
(Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Brunn am Gebirge

Pöschl Karina,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Mödling

Ramírez Ramia Antonio Lic.,
(Immobilienmakler), Wiener Neudorf

Reif-Medani Jasmin Mag.ec,
(Werbetexter), Perchtoldsdorf

Riener Patrick Harald Ing.,
(Kaffeerestaurants), Gumpoldskirchen

Rios Silva-Kostelka Stefanie Jasmin,
(Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten, Versicherungsagenten), Mödling

Rocek Miriam,
(Versandhandel), Brunn am Gebirge

Schmutzer-Paz Nienke Mag.,
(Werbegrafik-Designer), Laxenburg

Schnetzer Christiane Petra Diplom Ingenieur,
(Unternehmensberatung), Perchtoldsdorf

Schönbauer Karin Luise Mag.,
(Direktvertrieb), Mödling

Schönthaler Gerald Franz,
(Unternehmensberatung), Achau

Schralechner Sebastian,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Maria Enzersdorf

Simeonova Elena,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Vösendorf

Starlinger Anneliese,
(Direktvertrieb), Vösendorf

Stranzl Jennifer,
(Sticker, Stricker, Wirker), Laxenburg

Ulrichshofer Andreas Josef,
(Unternehmensberatung), Mödling

Urbanits Sabine Dr. MSc, MA,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Mödling

Viskup Jovana,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Brunn am Gebirge

W.V.M. Wintergarten Vertriebs- und Montage GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Brunn am Gebirge

WA&S Handels GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Handel mit Medizinprodukten, Informationsdienste (Sammeln, Weitergeben allg. zugängl. Infos)), Mödling

Wagner Roman,
(Handel mit Landmaschinen), Wiener Neudorf

WERTPRÄSENT Promotion Handels GmbH & Co KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Brunn am Gebirge

Whaaat GmbH,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag), Guntramsdorf

Wies Heike Britta,
(Humanenergetiker), Mödling

Wolf Sandra,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Brunn am Gebirge

Wuk Charlotte,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Vösendorf

BADEN

Aschauer Ewald Anton Univ.-Prof. Dr.,
(Unternehmensberatung), Baden

Bancalari Markus,
(Unternehmensberatung), Bad Vöslau

Berg Michael Walter,
(Forstunternehmer), Traiskirchen

Bruckberger Paul Michael,
(IT-Dienstleistung), Kottlingbrunn

Cargo Sprint Kostic GmbH,
(Konzessionierte Unternehmungen - innerstaatlich), Mitterndorf/Fischa

Cupsa Alexandru Nicolae,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Mitterndorf an der Fischa

Dobhal Shalini,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u. Ausschank v. Getränken), Traiskirchen

Duli Bahtir,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfang, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hauservice)), Traiskirchen

E. Friedl & Co GesmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik), Baden

Edelbacher Marianne,
(Gästewagenverleiher), Alland

Eichberger Janine,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Baden

Eke John,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Schönau an der Triesting

Fejza Veton,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Traiskirchen

Frühwirth Lukas José,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Ebreichsdorf

Hafner-Auinger Astrid Elisabeth Mag. MA,
(Humanenergetiker), Heiligenkreuz

Haindl Alexander,
(IT-Dienstleistung, Werbeagentur), Baden

Halmuradova Guncha,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Bad Vöslau

Heinrich Martin,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Ebreichsdorf

Jokic Tino,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel, Handel mit Spielwaren, Versandhandel), Bad Vöslau

Kanz Markus Richard,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Günselsdorf

Kern Reinhard Ralph,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Fahrrädern, einschließl. Zubehör u. Bestandteilen, Handel mit Leder und Schuhzubehör, Handel mit Schuhen, Handel mit Sportartikeln, Zweiradmechaniker, Fahrradtechniker), Traiskirchen

Kondratowicz Sebastian,
(IT-Dienstleistung), Baden

Körpe Merve,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Berndorf

Lausberg Birgit,
(Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Traiskirchen

Lehmann Markus Friedrich,
(IT-Dienstleistung), Ebreichsdorf

Mann-Kolber Stefanie,
(Fitnesstrainer), Bad Vöslau

Marinov Svetla,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Oberwaltersdorf

Mayer Erich Leopold,
(Berufsfotografen), Oberwaltersdorf

Mediaprojekt GmbH,
(Berufsfotografen, Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimedia-Prod., Unternehmensberatung, Werbeagentur), Traiskirchen

Milošević Dragan,
(Konzessionierte Unternehmungen - grenzüberschreitend), Traiskirchen

Nader Massoud Habib Moawad Nader Massoud,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Bad Vöslau

Nikolic Lucijan,
(Versandhandel), Kottlingbrunn

Obradovic Milan,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Kottlingbrunn

Opreat Lucian,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Baden

Pausch Norbert,
(Unternehmensberatung), Bad Vöslau

Peri Iasmina-Cristina,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Baden

Petrović Kristijan,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Ebreichsdorf

Prandl Andrea,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Oberwaltersdorf

Preslicka Ricarda Maria,
(Humanenergetiker), Furth an der Triesting

Rath Stefan Dominic,
(Handel mit Automaten, Handel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen, Handel mit technischen und industriellen Bedarf, Handelsagenten), Pottenstein

Redai Istvan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Blumau-Neurißhof

Reiss Karin Doris,
(Fitnesstrainer), Klausen-Leopoldsdorf

Roitner Franz Christian,
(Werbeagentur), Baden

Sandu Eugenia,
(Gasthäuser), Kottlingbrunn

Schadenmeister GmbH Vermittlung von Handwerkern bei Versicherungsschäden,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Alland

Schafář Tamara,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig),
Ebreichsdorf

Schwab Joel Micha,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Pfaffstätten

Schwab Julian,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Bad Vöslau

Şik-Gök Fatmana,
(Versandhandel), Ebreichsdorf

Sladek Sabine,
(Lebensraum-Consulting),
Traiskirchen

Socol Giani Ionut,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Weissenbach an der Triesting

Sperling-Heizmann Sylvia Margareta,
(Unternehmensberatung), Baden

Stehlig Norbert Daniel,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Baden

Strambach Krisztina,
(Astrologen), Kottlingbrunn

Szalai Angela Katharina,
(Humanenergetiker), Baden

Taddeo Letizia,
(Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Baden

Titz Sebastian-Martin,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Ebreichsdorf

Toblier Klaus Ernst Dr.,
(Kosmetiker),
Baden

Tofan Dan,
(Heilmasseur), Bad Vöslau

Vasic Stefan,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Kottlingbrunn

Voithofer Valerie Marie,
(Berufsfotografen), Kottlingbrunn

Vyvadiil Tamara Aloisia,
(Direktvertrieb),
Seibersdorf

Weiner Moriz,
(Berufsfotografen, IT-Dienstleistung),
Baden

Winkler Marc Dennis,
(Lebens/Sozialberater (sportwissenschaftliche Berater)), Blumau-Neurißhof

WR. NEUSTADT

Ablinger Patrick,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)),
Felixdorf

Al Ali Issam,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Waldegg

Axxess Healthcare Consulting GmbH,
(Unternehmensberatung), Wr. Neustadt

Besenlehner Nicole,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswaren), Lanzenkirchen

Bind Roland Mag.,
(IT-Dienstleistung, Versandhandel),
Wiener Neustadt

Brandstetter Christian,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Pernitz

Cozubas Diana,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Sollenau

Dollischal Maximilian,
(Multimedia-Agentur), Wr. Neustadt

Eder Chalisa,
(Masseure), Felixdorf

Filzmoser Marina,
(Direktvertrieb), Wöllersdorf-Steinbrückl

Fries Maria,
(Kleidermacher), Katzelsdorf

Haak Sabrina,
(Heilmasseur), Hochneukirchen-Gschaidt

Heinzlmayer Gernot,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl),
Lanzenkirchen

HGC OG,
(Handelsagenten), Pernitz

Janjić Andrija,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Wiener Neustadt

Kalan Ayse,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör),
Felixdorf

Konlechner Christine,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Hollenthon

Litschauer Lukas,
(Unternehmensberatung),
Wr. Neustadt

Morarevic Dragisa,
(Erbeweger (Deichgräber)),
Wiener Neustadt

Niazai Nourmohammad,
(Restaurants), Wiener Neustadt

Otorepec Patrik,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Ebenfurth

Petermann Romana Desiree,
(Tätowierer), Lichtenwörth

Pffaffeneder-Mantai Sabine Barbara Dr. Dr.,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören),
Wiener Neustadt

Pfalzer Rene,
(IT-Dienstleistung),
Weikersdorf am Steinfeld

Pfneisl Martina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Lichtenegg

Pieler Stefanie,
(Humanenergetiker), Wiener Neustadt

Plank Andreas Herbert,
(Forstunternehmer), Krumbach

Röhl Gerhard,
(Humanenergetiker), Wiener Neustadt

Singh Davinder,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl),
Wiener Neustadt

Sur Maria,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Markt Piesting

Tiess Daniel,
(Messerschmiede, Schleifen von Schneidwaren), Walpersbach

Ungerböck Andreas,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Bad Schönau

Vafaei Amir Hossein,
(Ton- und Musikproduktion), Wöllersdorf-Steinbrückl

Vavricek Jasmin,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Wiener Neustadt

Wakunda Anita Sonja,
(Entrümpler, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Wiener Neustadt

Zimmermann Manuela,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Theresienfeld

Zodl Kerstin Karin,
(Direktvertrieb), Bad Fischau-Brunn

NEUNKIRCHEN

Aktaş Salih,
(Großhandel mit Lebensmitteln),
Neunkirchen

Berger-Ullrich Christoph,
(Direktvertrieb), Neunkirchen

Buzea Irina-Roxana,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln), Reichenau an der Rax

Erkingler Claudia,
(Unternehmensberatung), Zöbern

Haberhauer Elisabeth Hermine,
(Humanenergetiker),
Reichenau an der Rax

Haus Marianne Dipl.-Päd.,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhand), Ternitz

Hausberger Stefan,
(Zahntechniker),
Puchberg am Schneeberg

Hödl Pamela,
(Humanenergetiker), Prigglitz

Hohensinner Reinhard,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben),
Scheiblingkirchen-Thernberg

Hollerer Savannah Miriam,
(Humanenergetiker), Payerbach

Huber Thomas Friedrich,
(Handel mit Holz), Gloggnitz

Lang Markus,
(Multimedia-Agentur),
Natschbach-Loipersbach

Leitenbauer Svetlana,
(Call-Center),
Gloggnitz

Lenz Martin,
(Fitnesstrainer),
St. Egyden am Steinfeld

Lurf Marion Elisabeth,
(Sprachdienstleistungen), Payerbach

Osterbauer Bettina Ing.,
(Direktvertrieb), Edlitz

Peinsipp Rene,
(Holzbau-Meister),
Gloggnitz

Pfeifer Hans Dipl.-Ing. (FH),
(Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik), Payerbach

Pich Kathrin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Altendorf

RAX ALPAKAS OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Reichenau an der Rax

Roetzler Gerd,
(Werbeagentur),
Schwarzaun am Steinfeld

Sarvary Farhad,
(Güterbeförderung mit Zugtieren),
Neunkirchen

Schmitz Andreas,
(Direktvertrieb, Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel, Handel mit technischen und industriellem Bedarf),
Puchberg am Schneeberg

Spies Christoph Erwin,
(Forstunternehmer),
Kirchberg am Wechsel

Strobl Marietta,
(Heilmasseur, Masseure),
Aspangberg-St. Peter

TB-Montage GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Tischler),
Edlitz

Villalvilla Parron Francisco,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Payerbach

Wurm Friedrich,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten),
Neunkirchen

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTLICHES

Expansion, **INVESTITIONEN**, Neu-
projekte, ...: AWZ Plattform:
www.sale-and-lease-back.com,
0664/382 91 18

Rechtliche Probleme, Prozessfinanzierung,
Immobilien, Erbstreit, ...?
AWZ Plattform:
www.Recht-haben.at,
0664/382 91 18

GEWERBEIMMOBILIEN

Unternehmen, auch sanierungsbe-
dürftig, ab 50 Mitarbeiter, diskret zu
kaufen gesucht. AWZ:
Unternehmenssanierung.com,
0664/382 91 18

BETRIEBSNACHFOLGE: Ihr Betrieb
soll weitergeführt werden?
AWZ Immobilien:
www.Betriebsnachfolge.at,
0664/382 91 18

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

MITARBEITERSUCHE

Sie suchen zuverlässige Mitarbeiter
(m/w): AWZ:
www.Personaldirektvermittlung.at,
0664/382 91 18

Baumeister mit Gewerbeschein
zur Mitarbeit gesucht
0664/572 31 81

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

REALITÄTEN

FIRMENUNTERKÜNFTE in Wien-
Vösendorf Einzelzimmer oder Dauer-
buchungen möglich.
Anfragen unter:
0676/350 58 10,
www.haus-sedar.at

SEMINARE

Wir vereinfachen komplizierte Themen
mit unseren selbstentwickelten Werkzeugen.



STAPLER

**Gebrauchte.
So gut wie neu.**

12.500,-
exkl. MwSt.

EFG 216
Baujahr: 2013
Hubhöhe: 4.000 mm
Tragfähigkeit: 1.600 kg



Hotline: 050 61409
www.jungheinrich.at **JUNGHEINRICH**

VERMIETE

**Konditorei im niederösterreichi-
schen Kurort zu vermieten!**
Konditorei in neuwertigem Zustand
mit großzügiger Terrasse
zu vermieten. Bei Interesse:
0664/338 12 91

INTERNET - SCHAUFENSTER

www.hallenheizung.at
Österreich's Komplettanbieter

Die nächsten Erscheinungstermine der NÖ Wirtschaft:

April 2019:	Mai 2019:
05.04.2019	10.05.2019
26.04.2019	24.05.2019



Wiener Neustadt

Geschäftsflächen mit Lager und Infrastruktur,
1530m², ideale Lage, in der Pottendorfer Straße zu vermieten.
Parkplätze. Zu- und Abfahrt auch für LKWs –
geeignet für Firmenniederlassungen, insbesondere Logistikunternehmen.

Kontakt: ADLER-Werk Schwaz, Mag. Susanne Klingler,
Tel. 05242-6922-200, Mail: susanne.klingler@adler-lacke.com



Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

*Ergebnisse der LAE 2017, Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich



Buntgemischt

NÖ Landesausstellung 2019 bringt Bewegung

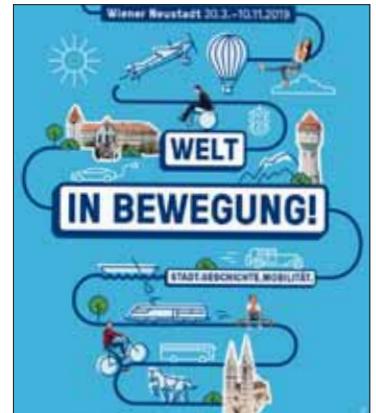
Unter dem Titel „Welt in Bewegung!“ erwartet die Besucher ein vielseitig inszeniertes Ausstellungserlebnis im Herzen von Wiener Neustadt.

Die beiden Ausstellungsorte Kasematten und Museum St. Peter an der Sperr laden von **30. März bis 10. November** zu einer Entdeckungsreise durch Stadt, Geschichte und Mobilität. Die Kasematten, einst eine Stadtbefestigung, sind heute ein einzigartiges Architekturdenkmal. Multimediale Projektionen machen das Wachsen und Werden der Stadtmauern eindrucksvoll sichtbar. In der Neuen Galerie der Kasematten werden Geschichten der Mobilität durch eine erleb-

nisorientierte Architektur erzählt. Der Ausstellungsrundgang führt die Besucher durch unterschiedliche Formen der Mobilität: von den Veränderungen durch Motorisierung bis hin zur Mobilität der Zukunft.

Im ehemaligen Kloster in St. Peter an der Sperr präsentiert sich Wr. Neustadt im Spiegel der Weltgeschichte. Das Wirken der Habsburger Kaiser Friedrich III. und Maximilian I., die von hier aus regierten und den Namen der Stadt in die Welt trugen, rückt ebenso ins Zentrum wie Matthias Corvinus und der Blick nach Ungarn. Erzählt wird die Geschichte Wr. Neustadts zu verschiedensten Zeiten und deren menschliche Schicksale.

www.noelandesausstellung.at



Nacht der Inspiration – den Horizont erweitern!

Ein Abend, vier Vortragende und vier vollkommen unterschiedliche Leben. In je 25 Minuten erzählen sie, wie sie ihren Lebenstraum erfüllt, ihre Perspektive erweitert und ihren Fokus verändert haben: Ali Mahlodji (Trendexperte + whatchado-Gründer), Gregor Fauma (Verhaltensforscher), Bernhard Baumgartner (Business-Kabarettist) und Damian Izdebski (Unternehmer + DiTech-Gründer). Lassen Sie sich am **4. April** um 19.30 Uhr in der Bühne im Hof in St. Pölten inspirieren! **Die Sparte Industrie NÖ verlost 3x2 Karten.** Sie wollen gewinnen? Senden Sie ein Mail an sparte@wknoe.at mit Betreff: „Inspiration“. www.buehneimhof.at



pool + garden Tulln

Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen zu Beginn des Frühlings startet von **28. bis 31. März** das erste Highlight der Gartensaison 2019 – die pool + garden Tulln. „Wohnen im Garten“ ist das zentrale Thema der Messe und erweitert den persönlichen Lebensraum um eine zusätzliche Dimension. Zahlreiche Aussteller präsentieren Neuigkeiten und Trends bei Pools, Whirlpools, Infrarotkabinen, Gartenmöbel, Gartengestaltung, Beschattung, Sommergärten und Wintergärten.



www.messe-tulln.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen drei Bücher „Es geschah im Industrieviertel“. Mitspielen und gewinnen!

Mit seinem neuen Buch „Es geschah im Industrieviertel“ führt Thomas Hofmann den Leser ins Industrieviertel. Er hat in alten Zeitungen gestöbert und viele erinnerungswürdige Ereignisse wiederentdeckt. Die adelige Welt ist ebenso Thema wie der Alltag von Arbeiterinnen und Arbeitern. Berichte über Festtagsfreuden, honorige Kurgäste, Elementarereignisse, aber auch Katastrophen bis hin zu Diebstahl, Mord und Totschlag runden das Bild ab. Erschienen im Verlag Edition Winkler-Hermaden, Hardcover. € 19,90. ISBN 978-3-9504475-9-0. www.edition-wh.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „Es geschah im Industrieviertel“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Industrieviertel“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 5. April 2019. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

3. Hochkar Dirndlskitag



Am **30. März** heißt es am Hochkar wieder „Rein in die Tracht und auffi am Berg.“ Beim Grande Finale der Frühlingsskiseason wird im Trachtenkleid gewedelt und auf den Sonnenterrassen der Almhütten bei Livemusik getanzt. An diesem Tag wird das Lebensgefühl gefeiert und nicht die schnellste Zeit oder die beste Linie! Beim 3. Dirndlskitag wird die neue Dirndlkönigin gekürt und sie darf sich über diesen Ehrentitel bis ins nächste Jahr freuen! www.hochkar.com

Wild.Wald.Wasser – Jagdausstellung

Vom **5. bis 7. April** findet im Schloss Ottenstein (3532 Rastendorf) die einzigartige Jagdausstellung statt. Bei der eintägigen Sonderausstellung „Handgemacht“ am Samstag sind zahlreiche internationale Unternehmen mit ihren individuellen Anfertigungen erstmals auf einer Jagdmesse in Österreich zu sehen. Jagdhornbläsergruppen, Jagdgebrauchshundevorführungen, Vorträge und Schießkino ergänzen diese erlebnisreiche und feine Jagd-Veranstaltung. www.wildwaldwasser.at



VISIONSTAG
25. APRIL 2019

—
Anmeldung unter
www.blaha.co.at/veranstaltungen

BLAHA OFFICE KREATIV VERSTÄRKTE RÄUME

Schön gestaltete Räume sind Gewächshäuser für schöpferische Wissensarbeit. Als Orte der Inspiration fördern sie Kreativität. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Büros mit Schönheit zu fluten. In der neuen Ausstellung „Kreativ verstärkte Räume“ im Blaha Innovationszentrum BIZ erleben Sie auf 3.500 m², wie inspiriert der neue Arbeitsplatz sich präsentiert.

A-2100 Korneuburg, Mo–Fr 8–18 Uhr
www.blaha.co.at

ANDERS AUS PRINZIP.

blaha[®]
OFFICE